



FLYING REPORT

DAS OFFIZIELLE ORGAN DER FLYING DUTCHMAN KLASSE

Februar 1997 TRENDS, TRIMM, TECHNIK



ENDLICH! AKTUELLE REGATTATERMINE!

LIEBE FD - SEGLER!

Ein in vieler Hinsicht aufregendes Regattajahr 1996 liegt hinter uns. Inzwischen werden die Meisten aus den Medien entnommen haben, daß der IYRU Nachfolger ISAF die olympischen Klassen festgelegt hat. Neu dazu gekommen ist, als sog. High Performance Dinghi, das 49er Skiff, ausgeschieden ist, zur allgemeinen Verwunderung, der Star.

Die FD-Klasse hat sich, im Rahmen der von ihren Mitgliedern genehmigten Maßnahmen, um eine Wiederaufnahme in die olympischen Klassen bemüht. Trotz einer guten Darstellung, z.B. auch bei den Ausscheidungsregatten in Torbole, war dies nicht von Erfolg gekrönt. Wie wir aus den Hearings der Regattateilnehmer wissen, sind viele darüber gar nicht so traurig. Insofern können wir uns darauf konzentrieren, unser schnelles und schönes Boot, was im Gegensatz zu den gezeigten Skills auch bei mehr als 3 Windstärken sauber zu segeln ist, wie in den vergangenen 3 Jahren als nichtolympisches Boot bei den Regatten zu segeln und vorzuzeigen.

Wichtig in diesem Zusammenhang wäre, trotz der fehlenden Olympiaqualifikation, für Nachwuchs im FD zu sorgen, denn das Fehlen junger Segler und die zunehmende Überalterung der Klasse macht uns doch große Sorgen.

Die Regattatätigkeit im vergangenen Jahr war durchaus wieder

erfreulich. Höhepunkte waren die WM in Ungarn, die bei sehr guter Beteiligung auch die Plätze 1 (Lehmann/ Mädecke) und 3 (Steingroß /Hermenau) für Deutschland brachte. Ein weiterer Höhepunkt, die Deutsche Meisterschaft am Tegernsee mit einer unglaublichen Anzahl von 56 Startern brachte uns mit M. Dorrer / J.Seebauer zwei neue deutsche Champions, die sich in dieser Liste noch nie eintragen konnten.

Das neue Regattajahr 1997 beginnt gleich mit einem Paukenschlag. Die Weltmeisterschaft in St. Petersburg / Florida erwartet ca. 70 - 80 Teilnehmer, über 20 allein aus Deutschland. Bisher haben wir 4 Container angemeldet, die dankens-

wertweise zumindestens im Seetransport von der Firma DSR Senator Lines in Bremen gesponsort werden. Die Kosten pro Boot, die sich aus Landtransport und Versicherung etc. ergeben, liegen damit unter DM

1.000. Da sich auch die Flüge nach Florida bei DM 1.000/ Person wegen und ein Angebot für kostenlose Unterbringung in St. Petersburg vorliegt, dürfte diese WM trotz Amerika kaum teurer als in Europa werden. Kommt der

Flying Report rechtzeitig heraus, können Kurzenschlossene sich noch bei mir melden, falls sie aufgrund dieser Zeilen Lust bekommen haben.

Die Europameisterschaft, die dieses Jahr vom 14. - 21. Sept. in Spanien stattfindet, ist leider etwas nach vorn verlegt worden, so daß sie die Zeit zwischen DM, diesmal an der Müritz, und Anreise sehr knapp werden läßt. Trotzdem hier die herzliche Bitte, möglichst viele Boote vom 06. - 10. Sept. an die Müritz zu bringen.

Ein besonderer Hinweis auch wieder auf die Kieler Woche, zu der wir, nach erfolgreichem Teilnahmeversuch 1996, auch dieses Jahr wieder vom 21. - 24. Juni geladen sind. Unser „Drinbleiben“ hängt ebenso von einem vernünftigen Meldeergebnis ab, wie beim Manfred-Curry - Preis am 16./17.08. im Bayerischen Yachtclub, da wir hier bereits wegen mangelnder Beteiligung vom Vorstand „die rote Karte“ bekommen haben. Um die kränkelnden Regatten etwas aufzupäppeln, haben wir, analog zu den 470er, beschlossen, einen Deutschland-Cup ins Leben zu rufen, bei dem 5 Regatten aufgewertet werden und die besten Segler von 4 gewerteten Regatten, sowohl höhere Ranglistenpunkte als auch schöne Sachpreise erhalten sollen. Darüber wird an anderer Stelle noch ausführlich berichtet.

Allen Seglern ein wunderschönes Regattajahr 1997, von dem Vorstand ist geplant, in diesem Jahr auch wieder eine Hauptversammlung durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen,
Bernd Schreiber.

geschäftsf. Vorstand, 12. Jan 1997

JAHRESBEITRÄGE & RECHTE

	A- (Voll-) Mitgliedschaft (internationale Mitgliedschaft)	B-Mitgliedschaft (Vorschoter) (nationale Mitgliedschaft)
Bei Zahlung bis Ende März: danach:	DM 140,- DM 150,-	DM 70,- DM 80,-
Rechte.	<ul style="list-style-type: none"> • Flying Report • Jahresposter • Internationales Bulletin • Aufnahme in Deutsche Rangliste • Aufnahme in Weltrangliste • Teilnahmeberechtigung an Int. Regatten, EM und WM 	<ul style="list-style-type: none"> • Flying Report • Jahresposter

DEUTSCHE FLYING DUTCHMAN KLASSENVEREINIGUNG

Geschäftsführender Vorstand: Dipl.-Kfm. Bernd Schreiber,
Pariser Straße 53, 10719 Berlin, Telefon 030-883 1066, Telefax 030-882 6955

DIE SEGEL DER SIEGER

**AUCH OLYMPIASIEGER
UND WELTMEISTER FAHREN
UNSERE SEGEL – UND SIE?**

**1-PLATZ WM 1996
GENUA A1**

VM-Sails/Vogel & Meier AG
Wiesenstraße 3
CH-9327 Tübach/Bodensee
Tel: 0041-71-841 92 77
Fax: 0041-71-841 53 56



Spieglein, Spieglein auf dem Meer ...

... wo kommen
die besten

FD'S her?

Fishing und die dort ansässige Werft von LEONHARD MADER sind Begriffe für modernste Kunststoffbauweise und die Kunst, schnelle Boote in perfektem Design zu bauen. Die besten Segler der Welt vertrauen der Werft von LEONHARD MADER.



470



505



BOOTSWERFT
mader

Die Organisation für die WM gestaltet sich schwierig und umfangreich, ist aber vom Erfolg gekrönt. Inzwischen haben wir eine feste Zusage der Fa. DSR-Senator Lines in Bremen bis zu 5 Container derart zu sponsern, daß die Containerfracht völlig frei ist. Auch wenn jetzt noch einiges zu klären ist, stehen einige Punkte fest.

1. Verschiffungstermine: Der Einschiffhafen ist Bremerhaven, die Fracht geht nach Savannah. Es fährt der Containerfrachter "California Senator" am 22.02.1997 hin und landet in Savannah am 10.03.97. Der Rücktransport erfolgt von Savannah nach Bremerhaven mit der "DSR Senator" und startet am 15.04.97 und soll am 29.04. in Bremerhaven landen. Der Transport von Savannah nach St. Petersburg und zurück wird per LKW erfolgen.

2. Kosten: Nach unseren bisherigen Informationen müßten die Kosten für den Landtransport, die Speditursabwicklung, Zollgebühren, Versicherung u.a. unter DM 1.000/Boot liegen. Für die Anlieferung, wenn gewünscht, von einigen Orten nach Bremerhaven kämen noch Gebühren dazu, für Berlin z.B. DM 1.250/Container, Nürnberg DM 950/Container und München 1.150/Container hin und zurück. Bei den jeweiligen Aufträgen versuchen wir aber auch weiterhin zusätzliche Sponsoren zu bekommen, so daß sich die Beträge noch weiter erniedrigen könnten.

3. Organisation: St. Petersburg Die Container werden im St. Petersburg Yachtclub angeliefert und stehen uns während der Regatta als Materialcontainer zur Verfügung. Sie werden dort auch abgeholt. Diesem Brief beiliegend ist das neue englischsprachige Bulletin wo auch noch einige Auskünfte über die WM zu finden sind. Das dort vorhandene Meldeformular ist kopiert und extra beigelegt. Die verbilligte Meldung von US \$ 200 ist jetzt bis 31. Januar möglich. Es wäre gut, wenn mir jeder der Angeschriebenen seine ausgefüllte Meldung unter 030 - 882 69 55 zurückfaxen würde, dann würde ich eine Sammelmeldung übernehmen. Außerdem würde ich mich darum kümmern, wie es mit der Unterbringung ist. Dazu müßten bitte alle Beteiligten mitteilen, ob sie Privatunterkünfte wünschen oder nicht. Evtl. mache ich dann auch noch einen Vorschlag für die günstigste Art und Weise der Bezahlung. Bisherige Anmeldungen und Anfragen über Internet scheinen vom Petersburg Yachtclub nicht beantwortet worden zu sein, auch um diesen Punkt kümmere ich mich in den nächsten Tagen.

Ich würde alle bitten, die teilnehmen wollen, Meldeformular usw. schnell zu erledigen. Gleichzeitig möchte ich die Regionalsekretäre dringend bitten, mit diesem niedrigen Preis noch einmal Reklame zu machen. Da die Flüge sehr günstig sind und rund DM 1.000/Person

kosten, der Containertransport unter DM 1.000/Boot bleibt und die Unterkunft mit großer Wahrscheinlichkeit in Amerika umsonst ist, wäre diese WM auch etwas für die nicht ganz so Reichen. Gerade aus dem Süden fehlen noch Teilnehmer. Wir könnten zur Not noch einen 5. Container vollmachen. Soweit es irgend möglich ist, sollte vielleicht im bayrischen Raum durch direkte Anrufe festgestellt werden, ob bei dem einen oder anderen noch Interesse besteht. Anbei eine Liste der bisherigen Meldungen soweit sie bekannt sind. Wie

ich von Hans Genthe hörte, ist der FR soweit fertig und dürfte demnächst ausgeliefert werden. Bei den anderen Mitgliedern warten wir auf den FR, um ihn mit dem Bulletin zu versenden.

In der Hoffnung auf eine schöne Segelsaison 1997 und möglichst viele Segler in Amerika zu sehen, verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen,
Bernd Schreiber.

CONTAINERTRANSPORT WM FLORIDA

CONTAINER I - Hamburg/Hannover

1. Ballerstein, Olaf
2. Wilkendorf, Ralf
3. Behrens, Ralf
4. Hobein, Jürgen
5. König, H.P.

CONTAINER II - Sachsen/Bayern

1. Linke, Leo
2. Klein, O.
3. Meister, Andreas
4. Wolf, K.H.
5. Lieberth, Marco
6. Albert, Rolf

CONTAINER III - Berlin

1. Altenhain, Georg
2. Altenhain, Christian
3. Schreiber, Bernd
4. Krumhaar, Martin
5. Steingroß, Uwe
6. Gillwald, Andreas

INTERESSENTEN

- Lehmann, Ulf
Schulz-Kausmann, Brigitte
Eich, Eddy
Mader
Gillwald
Lüdte, K.U.
Kleffe
Knick
Schröder, Sascha
Schwarz, H.P.

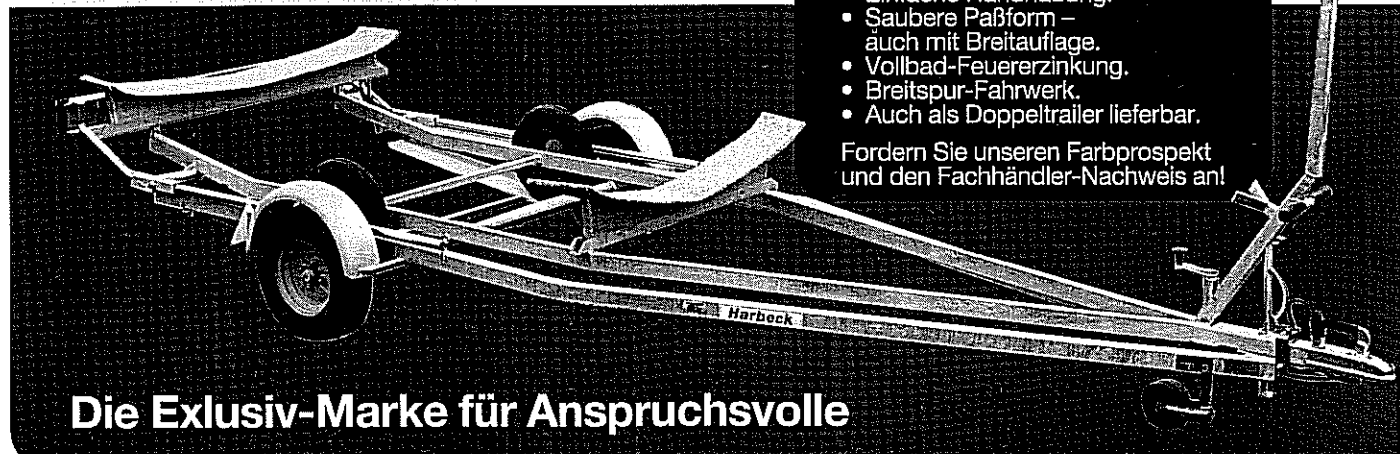
**Harbeck
BOOTSANHÄNGER**

**SLIP-trailer 450 S DBGM
feuerverzinkt**

Die Optimierung eines erfolgreichen Konzepts!

- Einfache Handhabung.
- Saubere Paßform – auch mit Breitauflage.
- Vollbad-Feuerverzinkung.
- Breitspur-Fahrwerk.
- Auch als Doppeltrailer lieferbar.

Fordern Sie unseren Farbprospekt und den Fachhändler-Nachweis an!



Die Exklusiv-Marke für Anspruchsvolle

Hermann Harbeck Fahrzeugbau GmbH D-83329 Waging am See-Tel. 08681/796

Veränderung und Kontinuität



In der kommenden Segelsaison '97 weht frischer Wind von Hyde Sails.

- Die Peter Frisch GmbH hat nach 25-jähriger Zusammenarbeit mit HydeSails England in der Person Christian Schäfer einen kompetenten Nachfolger gefunden.
- Christian Schäfer, bekannt unter dem Namen „Kicker“, seit Jahren erfolgreicher Segler in verschiedenen Bootsklassen, übernahm am 1. November 1996 die Alleinvertretung von Hyde Sails für Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien.
- Sein Wissen und seine Erfahrung mit Segel-Designs, die weltweit Erfolge erzielt haben, stellt er Hyde Sails zur Verfügung und wird in Zukunft Schnitte und Prototypen in seiner eigenen Firma erarbeiten.
- Das Angebot für 1997 wird um Cruising und Big-Boat Segel erweitert.
- Neue Segel-Designs für die Bereiche One-Design, Cruising und Big-Boat sind bereits entwickelt. Die Produktion in bewährter Qualität verbleibt in England, wobei in Deutschland die Prototypen gefertigt werden.
- Um den Kunden optimal zu betreuen, wird ein Reperatur-Service vor Ort angeboten.

Regattaergebnisse:

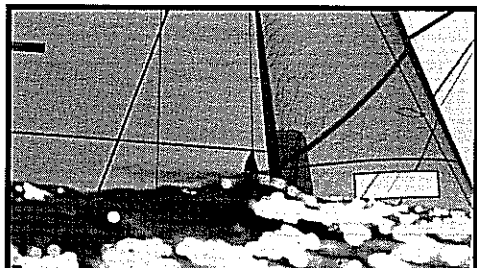
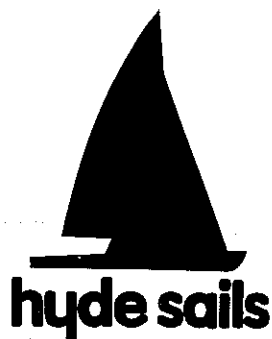
San Remo	1.+2. Platz
Kieler Woche	1. Platz
Manfred Curry Preis	1. Platz
Intervela	1. Platz
Marina-Preis	1. Platz
Dr. Meisterschaft	1. Platz

Preise:

Großsegel	1490,-
Genua	1125,-
Spi	1240,-

ohne Vermessung und Class-Label

Ihr Hyde Sails Team freut sich auf eine produktive Zusammenarbeit.



Hyde Sails Christian Schäfer GmbH

Graf-Ruepp Str. 3 • 82335 Mörlbach

Telefon 08178/90135 • Fax 08178/90134

REPORT DER BEWERTUNGSRUNDE ZUM "HIGH PERFORMANCE OPEN DINGHY"

4.-8. SEPTEMBER 1996, TORBOLE, GARDA-SEE, ITALIEN 17. SEPTEMBER 1996

Im November 1995 beschloß die ISAF-Versammlung die Disziplin „Open Dinghy“ für die olympische Regatta 2000 unter der Bezeichnung „High Performance Open Dinghy“ laufen zu lassen.

Außerdem wurde beschlossen, eine Bewertungsrunde für Boote, die den Kriterien entsprechen, abzuhalten, als Hilfe bei der Suche nach dem am besten geeignetem Boot.

An den darauf folgenden zwei Tagen segelten wiederum alle Segler jeden Bootstyp und unterzogen sich dann einer umfangreichen Befragung, sobald Sie anlegten.

Während der Bewertungsrunde wurden einige Flotten-Rennen auf einen windwärtigem/leewärtigem Kurs gesegelt, so daß die unterschiedlichen Wettbewerbs-Performances der Boote der Bewertungsrunde offenbar wurden.

Die Windstärke (überwiegend 8-12 Knoten) steigerte sich für mehrere Rennen auf 16 Knoten und erreichte am Sonnabend sogar 25 Knoten.

Repräsentanten jeder Bootsklasse hatten die Gelegenheit zu einem privatem Gespräch mit der Bewertungsrunde, in dem Sie Ihre Klasse für die Wahl empfehlen konnten und für wichtige Fragen der Lizenzierung, Herstellungskapazität, Preise und Qualitätskontrolle u.a. zur Verfügung standen.

Bei einem am Ende der Runde

- Die Boots-Performance während der Prüfung
• Derzeitige und mögliche Verfügbarkeit und Kosten für die weltweiten Ausrüstung ab dem nächsten Jahr.

wählte die Bewertungsrunde vier der vorgestellten Bootsklassen, die einer weiteren Betrachtung unterzogen werden sollten: B14, BOSS, 5000 und die 49er.

Am 8. September wurden diese Klassen speziellen Test unterzogen, u.a. Kentern und Wiederaufrichten, wobei alle beteiligten Segler entweder Vertreter nationaler Verbände oder Mitglieder der Bewertungsrun-

de waren. Für diese Tests wurden die Boote, wenn möglich, dem Gewicht der Besatzung gemäß getrimmt.

Weitere Studien werden mit Ausrüstern erfolgen, einschließlich der Möglichkeit, eines oder mehrere der Boote in anderen Windverhältnissen als in Torbole zu sehen.

Die Bewertungsrunde wird seine Empfehlung für den ISAF-Rat am 1.10.96 herausgeben. Die Entscheidung, welches der Boote für die zehn olympischen Segeldisziplinen im Jahr 2000 gewählt wird, fällt der ISAF-Rat bei seinem Treffen am 8.11.96.

Mitglieder der Bewertungsrunde
• Mike Jackson (England), Vorsitzender
• Karel Bauer (Tschechische Republik)
• Fernando Bolin (Spanien)
• Bettina Lemstrom (Finnland)
• Iain Murray (Australien)
• Ding Schoonmaker (USA)

Die „Federazione Italiana Vela“ und der „Circolo Vela Torbole“ übernehmen freundlicherweise die Rolle des Gastgebers der Runde am Garda-See, Italien, vom 4. bis zum 8. September.

Diese Typen wurden unter verschiedenen Test-Konditionen von männlichen und weiblichen Seglern verschiedenen Gewichtes geprüft. Elf nationale Verbände sandten 22 Top-Segler, um bei der Bewertung der Boote zu assistieren. Vier weitere Länder wurden durch die Bewertungsrunde repräsentiert.

Obwohl das ganze Test-Programm nicht vollständig durchgeführt werden konnte, einige der 22 Segler standen nicht für die gesamte Veranstaltung zur Verfügung und an einem Nachmittag herrschte totale Flaute, segelte doch nahezu jeder Segler auf jedem Bootstyp während den zweitägigen Prüfungen.

Die 11 Bootstypen
5000 (Morrison)
Boss (Howlett)
B14 (Bethwaite)
One Design 14 (Jay Cross)
Flying Dutchman (Van Essen)
49er (Bethwaite)
International Fourteen (verschiedene)
Mach 2 (Van Essen/Mader)
505 (Westall)
Jef (Morrison)

abgehaltenem Forum zeigte eine Hand-Abstimmung die eindeutige Unterstützung eines der Bootstypen für die Aufnahme in die Olympischen Spiele 2000.

Unter Beachtung der folgenden fundamentalen Anforderungen

- Boots-Charakteristika wie von der Bewertungsrunde beobachtet
• Die Bewertung der Segler in den Fragebögen

Wer erinnert sich noch an jenen Brief von Rudolf, in dem er uns den Verlust des Olympia-Status bekannt gab?

Hier ist er nochmals! Ist es nicht toll zu sehen, wie unsere schöne Klasse immer mehr auflebt, statt wie von vielen prophezeit, langsam dahinzusiechen?

Die FD-Segler mit Fremdel!

Wenn Sie dieses Schreiben erhalten, werden fast alle von Ihnen schon aus der Tagespresse erfahren haben, daß der Flying Dutchman seinen Olympias-Status trotz all unserer Bemühungen verloren hat.

Da die Berichterstattung in der Presse sehr kurz und knapp war, möchte ich ein wenig ausführlicher aus London berichten.

Am 31. Oktober fand ein erstes nationales Meeting des CPOC (National Policy and Organisation Committee der CPOC) statt. Hier hatten 17 Bootsklassen Gelegenheit, eine jeweils fünfminütige Präsentation abzugeben, um sich für die 10-Events der olympischen ... Segelwettbewerb 1996 zu bewerben.

Nur die FD gibt meines Erachtens eine wirklich professionelle Präsentation. Der Termin wurde von Don Verboeg, unserem Vice-President Promotion, vorgeschlagen. Untermalt war dies von einer Video-Gruppenprojektion des Carlo Valente.

Am Nachmittag hatte sich unser Vice-President Commodore, John Sandberg, entschlossen, auf Kosten seines Arbeitgebers, der Republic National Bank of New York, einen Empfang für alle Mitglieder des CPOC und des Permanent Committee der FD zu geben. Auch dieser Empfang war ein großartiger Erfolg für den FD. In allen Einzelgesprächen konnten wir eine große Zahl von Mitgliedern des CPOC und des Permanent Committee von den Vorzügen des FD überzeugen.

Noch einmal zur Erinnerung: Im Vorfeld der Sitzungswache hatten alle Mitglieder von CPOC und Permanent Committee eine ausführliche Informationsbroschüre über den FD erhalten und dazu das neue Class Book. Viele Einzelgespräche wurden in den USA und Europa geführt.

Am Mittwoch, dem 5.11., hat dann das CPOC eine erste Abstimmung durchgeführt. Zur Erinnerung noch einmal folgendes:

Folgende 10 Events Kategorien waren im letzten Jahr von der IYRU für 1996 beschlossen worden: Südband Männer, Südband Frauen, Einhandjolle Männer, Einhandjolle Frauen, Zweihandjolle Männer, Zweihandjolle Frauen, Open Event Jolle, Zweihandjolle, Zweihandjolle, Dreimastjolleboot, Dreimastjolleboot.

Der FD hatte sich sowohl für die Zweimannjolle Männer beworben als auch für den Open Event Jolle.

Das CPOC versand zunächst unsere Bewerbung um die Kategorie Zweihandjolle Männer, indem es unsere Bewerbung ausschließlich dem Open Event Jolle zuordnete. Die Abstimmungen erfolgten in einer Reihenfolge, die jeweils für die teilgenommenen Bootsklassen die Möglichkeiten anschauen.

Schon im Vorfeld der Sitzungswache war klar geworden, daß die Bewertung des Laser durch fast 60 nationale Seglerverbände gestützt wurde. Wie hatten aber in unserer nächsten Einzelgesprächen den Eindruck, daß die Mitglieder der Committees nicht ohne eigenen Willen waren und durchaus nicht automatisch an Anweisungen von nationalen Seglerverbänden gebunden seien.

Zunächst wurde über die Einhandjolle Männer abgestimmt. Dort erhielt das Finn Dinghy 12 Stimmen und der Laser 8 Stimmen. Damit wurde klar, daß es in der Kategorie Open Event Jolle zu einer Kampfabstimmung zwischen Laser und FD kommen würde.

In der dann folgenden Abstimmung Zweihandjolle Männer erhielt der 470er 18 Stimmen, die International 14 1 Stimme und der Laser 30W 1 Stimme.

In der dann folgenden Abstimmung über den Open Event wurde zunächst darüber abgestimmt, ob diese Kategorie als Einhandboot oder als Zweihandboot besetzt werden sollte. Es kam zu einer äußerst knappen Abstimmung mit 11 Stimmen für Zweihand und 10 Stimmen für Einhand. Damit schien die Sache für den FD positive gelaufen zu sein, denn in der Folgeabstimmung erhielt der FD 183 Stimmen, der International 14 1 Stimme und 1 Stimmen für den Laser.

Das CPOC entwickelt Vorschläge für das Permanent Committee, das über die Vorentscheidungen nicht gebunden ist.

In der Abstimmung des Permanent Committee über den 7. November wurde in der Kategorie Einhandjolle Männer gegen den Laser mit 9 Stimmen gewählt. In der Kategorie Zweihandjolle Männer erhielt der 470er 20 Stimmen und der FD 10 Stimmen. In der Kategorie Open Event Jolle erhielt der Laser 19 Stimmen, der FD 13 Stimmen und 1 Stimme war ungelöst.

Auch dies ist also ein recht knappes Ergebnis. Die Entscheidung ist sicher besorgniserregend hinsichtlich der Zukunft unserer Bootsklasse.

Es kommt hinzu, daß die IFDCO im letzten Jahr unter Einsatz aller ihrer finanziellen Reserven eine internationale Kampagne zur Erhaltung des Olympiasstatus durchgeführt hatte. Wir hatten dies im Vertrauen auf Charizen zum Erhalt des Olympiasstatus getan und gefüllt, im nächsten Jahr die finanzielle Situation dadurch reorganisieren zu können, daß wir entweder einen internationalen Hauptsponsor finden würden oder auf Spenden von Booten, Riggs, Segeln und Zuhilfenahme älterer Sportwertstoffe zählen könnten.

Mit dem Verlust des Olympiasstatus gehen die Hoffnungen auf Sponsorengelder natürlich gegen Null.

Dennoch müssen wir versuchen, die Klasse am Leben zu erhalten. Dazu bedarf es insbesondere einer verstärkten Regalaktivität auf der ganzen Welt und weiterer Versuche, die Klasse auch in "Schwellenländern" einzuführen. Beide Bemühungen werden in Zukunft sehr schwierig sein, da die Top-Manager nicht mehr in den FD kommen werden, sondern sich in anderen Bootsklassen auf olympische Segelbewerbe konzentrieren werden.

Ich selbst berate zum rein beruflichen Gründen meine Arbeit als Treasurer der IFDCO mit Wirkung vom 31.12.1992. Ein neuer Treasurer ist in Holland gefunden worden, der die Arbeit unter schwierigen Bedingungen fortführen wird.

Auch auf nationaler Ebene wird es jetzt um eine Reorganisation der Klassenvereinigung gehen. Ich hoffe, daß ich selbst schon seit etwa 3 Jahren nicht mehr ausreichend Zeit hatte, um mich wirklich intensiv genug mit der Belange der Klassenvereinigung zu kümmern.

Ich werde in der aller nächsten Zeit Segelreisen mit einer Reihe von FD-Seglern führen, die bereits auf nationaler oder internationaler Ebene auf der Suche nach Klassenvereinigung übernommen haben. Insbesondere aber Bernal Schreier, Dieter Hantsmann und Klaus Hunger.

Ein neuer Flying Report ist derzeit in Arbeit und es wird auch wieder ein Poster 1997 geben.

Mein heutiger Appell an Euch alle geht dahin, durch persönlichen Einsatz, insbesondere bei Euren Clubs, aber auch in Gesprächen mit Seglerfreunden alles daran zu setzen, diese schöne Bootsklasse am Leben zu erhalten.

Ohes Sinn machen wird, sich für das Jahr 2000 noch einmal um den Olympiasstatus zu bewerben, muß in aller Ruhe geprüft werden. Es sei daran erinnert, daß das Staffeln, als Gegenstück zum Tempel ausserhalb wurde, diesen Kampf um die Wiederherstellung des Olympiasstatus aufzunehmen und für sich positiv entscheiden konnte.

Nachdem die olympischen Segelbewerbe 1996 auf dem Niveau niedrigeren von sportlichem Wert her als wieweit besonders kritisch angesehen werden, steht zu befürchten, daß dies eine ganz bewußte Maßnahme des IOC ist, um das Segeln für das Jahr 2000 überhaupt als olympische Disziplin auszuscheiden.

Über all diese Entwicklungen wird Euch meine Nachfolger auf dem laufenden halten.

Ich würde dies mir so schnell wie möglich zu Papier gebracht haben, um Euch mit der neuesten Detailsinformation zu versorgen.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Rudolf Georgi

PROTOKOLL DER FD- VERSAMMLUNG 29.11.96 IM CLUBHAUS DES HYC, STEINHUDE

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Regionalsekretär Nord-West Jürgen Hobein. Leider haben nur 10 Personen den Weg nach Steinhude gefunden. Schuld daran war ein plötzlicher Wintereinbruch.

2. Bericht des Regionalsekretärs Nord-West über das Regattajahr 1996. Jürgen Hobein hat sich bemüht die Regatta auf dem Steinhuder Meer gut zu bestücken. Gute Beteiligung bei der Kieler Woche, Ammersee, Marina Preis und Travemüder Woche.

4. Ausschau auf '97. Rahmenprogramme der Steinhuder Meer Regatten: Trapez- und Kehraus-Regatta im HYC, Pfingst- und Herbstregatta im SLSV. Jürgen Hobein wird hierbei tatkräftig von Andreas Meyer unterstützt. Am 7.3.1997 soll die FD-Frühjahrsversammlung im HYC stattfinden. WM '97 St. Petersburg/Florida USA 30.3-4.4.'97. US-Meisterschaft ebenfalls St. Petersburg 25.-29.3.'97. IX Bootstransport im Container ab Hamburg kostet

ca.1000,-DM. 20 deutsche Boote haben ihre Teilnahme schon zugesagt. IDM '97 Röbel/Müritz 6.-10.9.'97 Jürgen Hobein fordert rege Beteiligung. EM '97 Cartagena/Spanien 15.-22.9.'97.

5. und 6. Da Hanfried Bosse bei der Versammlung nicht anwesend sein kann, berichtet Heiner Forstmann über die Notgemeinschaft Steinhuder Meer, die sich insbesondere für die Entschlammung und einen genügend hohen Wasserstand einsetzt. Ab März '97 wird an der alten Moorhütte und vor dem Seehotel Schlamm gesaugt und auf Brachland ausgebracht. Da das Steinhuder Meer keinen Zulauf hat, muß der Ablauf genau geregelt werden. Normalerweise werden 100 l/sec. abgelassen, was den Wasserstand stabil hält. Im vergangenen Sommer sind aber teilweise 400 l/sec. abgelassen worden, was zu einem über 30 cm niedrigeren Wasserstand geführt hat. Dieses soll in Zukunft nicht mehr vorkommen. North-Diamond Segel werden in Sri-Lanka gefertigt, sie

kommen nicht mehr aus Dänemark. Außerdem gibt es, wie Heiner Forstmann ausführt, zur Zeit keine Entwicklung mehr bei North-Diamond, im Gegensatz zu Hyde-Sails, oder Bojsen-Möller One Design (zu beziehen über Heiner Forstmann). Bittner/Berlin, ehemals FES, bietet FD-Genuas und Spi 's (Kontakt über Jürgen Hobein) an. Außerdem vergrößert er den alten kleinen Spi für ca. 300 DM auf die neue Größe. Gewichtswesten sind ab 1997 verboten. Der Vorholer des mastes darf nur 50 cm über Deck am Mast montiert werden. Heiner Forstmann weist darauf hin, daß Systeme, die über die Spischleuder funktionieren, verboten sind.

7. Verschiedenes Laut einstimmigem Beschluß wird eine FD-Klasse Nord-West eingerichtet. Jahresbeitrag/Kostenpauschale beträgt 20,-DM Jürgen Hobein sammelt das Geld ein. Das sonntägliche Training auf dem Steinhuder Meer soll wieder belebt werden. Treffpunkt mitten auf dem Meer um 12.00 Uhr.

R E D A K T I O N E L L E S

Liebe FD-Segler,

endlich ist's geschafft, ein neuer Flying Report ist fertig. Noch nicht vollständig, aber immerhin mit aktuellen Regattaterminen. Leider hat die Klassenvereinigung noch immer nicht alle Regatten von den veranstaltenden Vereinen zugesendet bekommen, trotz mehrfacher Anschreiben aus Berlin. Wenn Ihr noch Ergebnislisten von Regatten habt, die hier nicht abgedruckt sind, bitte sendet oder faxt Sie an Bernd. Sonst verzögert sich die Rangliste und das Poster noch mehr. Ansonsten

TEXT

1. Auf 3,5" Diskette, Apple Macintosh
2. Auf 3,5" Diskette im DOS als ASCII-Format, Text mit Tabs oder Word-Dokument
3. Irgendwie auf 3,5" Diskette mit System- und Programmangabe
4. Als saubere Schreibmaschinenseite oder guter Computerausdruck (wird über Scanner eingelesen), bitte nicht als Fax!!!

BILDER

1. Als Dias
2. Als Abzüge
3. Als Negative

Die ersteren Formate sind mit weniger, die letzteren mit mehr Aufwand für uns verbunden.

ADRESSE SIEHE UNTEN

wünsche ich viel Spaß beim Lesen, und bitte verzeiht die mit Sicherheit in großer Anzahl vorhandenen Fehler. Für das ganz genaue Korrekturlesen fehlte wie schon befürchtet wieder mal die Zeit. Eine große Hilfe wären da Texte per E-Mail, ISDN, Diskette oder auf anderen Datenträger. So würden neue Fehlerquellen wie Tippfehler oder fehlerhafte OCR-Erkennung vermieden werden.

*Viele Grüße und eine schöne Saison,
Hans Genthe.*

<p>ANZEIGENPREISE Privat: kostenlos, Gewerblich: Anzeigenpreisliste anfordern!</p> <p>FOTOS EvaGenthe, Michael Freitag, Kurt Hergenröther, Don Ver Ploeg, Clé Jeltjes und viele, viele weitere.</p> <p>SATZ, LITHO & PRODUKTION MACK & GENTHE GmbH</p>	<p>REDAKTIONSADRESSE FD-KV Regional Nordost Hans Genthe, Mack & Genthe Werbegentur GmbH Dockenhudener Straße 12A, 22 587 Hamburg</p> <p>Telefon: 040 - 8660660 Telefax: 040 - 86606625 ISDN (Leonardo Pro): 040 - 86663106 E-mail: mack+genthe@on-line.de</p>	<p>VIELEN DANK FÜR DIE HILFE VON Percy Neumann, Iris Funck (Scannen & Bildbearbeitung), Eva Genthe, Eva Gensel (Satz & Layout), Nicki Kostein, Jens Mack, Clé Jeltjes, Bernd Schreiber, Thorsten Bahr, der Druckerei Korst, und vielen anderen.</p> <p>AUFLAGE 800</p>
---	--	--

REDAKTION INTERNATIONALES FD-BULLETIN:

Clé Jeltjes, Bergspad 4, NL-1244 PS Ankeveen, Holland, Telefon: 31 - 35 - 6563195, Telefax: 31 - 35 - 6563195

REGATTATERMINE 1996 *Stand 01.04.1996*

Regattaname	Termin	Meldestelle	Revier	RF
März				
Sechs Seen Platte	16.-17.03.	DYC, Strohweg 4, 47279 Duisburg		1,20
Easter Criterium	27.-29.03.	San Remo, Italien	Mittelmeer	1,35
Easter Egg	29.-31.03.	Loosrecht, Holland	Loosdrechter Seenplatte	
US-Open	26.-30.03.	St. Petersburg, USA	Golf von Mexico	
USA Weltmeisterschaft	31.03.-06.04.	St. Petersburg, USA	Golf von Mexico	1,60
April				
Estavayer	03.-04.05.	Neuenburgersee/Schweiz		
Frankenpokal	05.-06.04.	SGE		
Eicher Zwillingpokal	12.-13.04.	G.Kirmayr, Bergstr. 46, 64367 Mühlal, Tel./Fax.: 06151-147703		
Primavera Canobbio	19.-20.04.	Canobbio Lago Maggiore		
Trapez Regatta Steinh.	26.-27.04.	Carl Riebe, PF 2235, 31505 Steinhude	Steinhuder Meer	1,40
Wannsee-Pokal	26.-27.04.	PYC, Königsr. 3a, 14109 Berlin	Wannsee	1,20
Sandler Regatta	26.-27.04.	NYCE		
Mai				
Wappen v. Amecke	03.-04.05.	P.Lahme, Hauptstr.3, 58710 Menden, T. 02373-81169		
FD-Cup-Staffelsee	03.-04.05.	Segelclub Staffelsee, PF 28, 82449 Uffing	Staffelsee	1,25
Class Evenl**	10.-11.05.	Medemblik/Holland		
FD-Cup-Ammersee	08.-11.05.	DYC, c/o D.Friedrich, Franz-Senn-Str. 20, 81377 München	Ammersee	1,45
Pfingstweilfahrten Steinh.	17.-18.05.	Carl Riebe, PF 2235, 31505 Steinhude	Steinhuder Meer	1,20
Steinberger Krug	30.05.-01.06.	SYC		1,35
Juni				
Bayernwaldpokal	07.-08.06.	SCNS, c/o Heinz Forster, Amperstr. 3, 93057 Regensburg		1,15
Müritz-Cup	13.-15.06.	RSV, c/o Schmidt, Glienholweg 3, 17207 Röbel	Müritzsee	1,25
Windlichill**	14.-15.06.	Hallwilensee/Schweiz		
FD-Cup Allmühlsee	14.-15.06.	WAB		1,35
Windliecht	14.-15.06.			
Ital.-Meisterschaft	19.-22.06.	Porto S. Giorgio		
Öst.-Meisterschaft	20.-22.06.	Attersee		
Kieler Woche	21.-24.06.	KYC	Ostsee	1,40
FD-Pokal-Schltersee	28.-29.06.	SSC, Annemarie Kaindl, Rathausstr. 59, 83734 Hausham		1,15
Juli				
Kuhschelle	05.-06.07.	SCAI, PF 1434, 87504 Immenstadt		1,40
Sächsische Meisterschaft	12.-13.07.	SCEP, Raidornweg 6, 08529 Plauen		1,30
FD-Cup Achensee	12.-13.07.	c/o Diemar Knapp, Scheidensteinstr. 23, A 6060 Hall im Tiro		
Intervela	24.-27.07.	Fraglia Della Vela		1,40
Bold'O**	16.-17.07.	Lac de Joux/Schweiz		
Bayern Cup	19.-20.07.	MRSV, Seepromenaden 2, 82319 Starnberg		1,25
St.Moritz**	19.-20.07.	St.Moritzersee/Schweiz		
Travemünder Woche	19.-22.07.	Travem. Woche GmbH, Roekstr. 54, 23568 Lübeck		1,35
Intervela**	24.-27.07.	Riva/Gardasee/Italien		
Holland Woche	25.-27.07.	Loosrecht, Holland		1,30
FD-Cup-Simsee	26.-27.07.	SCS, c/o G. Niessen, Edlinger Str. 140, 83071 Stephanskirchen		1,20
August				
Silber FD*	02.-03.08.	YCaT, Seesr. 42, 83684 Tegernsee		1,30
Benelux Champion.	09.-10.08.			
Marina-Preis**	12.-23.08.	Torbale/Gardasee/Italien		
Manfred-Curry-Preis	16.-17.08.	Starnberg		1,35
Marina Preis	20.-23.08.	Circulo Vela Torbole, Via Lungo Largo 6, I-38069 Torbole		1,50
Trichter Regatta.	23.-24.08.	Nürnberg		
Open Dutch Championships**	29.-31.08.	Medemblik/Holland		
Sieben Schwaben	30.-31.08.	SCAI, PF 1434, 87504 Immenstadt		1,35
Herbstweilfahrten Steinh.	30.-31.08.	Carl Riebe, PF 2235, 31505 Steinhude		1,00
September				
Ungar.-Meisterschaft	04.-07.09.	Balaton		
Deutsche Meisterschaft**	06.-10.09.	Müritz/Röbel	Müritzsee	
IDM Müritz	36.-10.09.	RSV, c/o Schmidt, Glienholweg 3, 17207 Röbel	Müritzsee	1,50
Polish Championship**	11.-14.09.	Zbaszyn/Polen		
Öst.-Staatsmeisterschaft	12.-14.09.			1,30
Goldener FD	12.-14.09.	SCHP, Beethovenstr. 9, 08124 Cainsdorf		1,25
EM Spanien	14.-21.09.	Murcia, Spanien		1,60
Seglerhauspreis	20.-21.09.	VSoV, Am großen Wannsee 24-26, 14109 Berlin	Wannsee	1,25
Silberne Kanne	27.-28.09.	TYC, Seesr. 18, 82327 Tutzing		1,25
Senatspreis	27.-28.09.	HSC, An der Alster 47 a, 20099 Hamburg		1,25

Stark im kommen!

Banks Sails

The driving force...



photo: Don Ver Plaeg

Ergebnisse 1996

- Travemünder Woche Sieger
- 12. Platz Weltmeisterschaft Plattensee Ungarn
- 5. Platz Int. Deutsche Meisterschaft
- 1./2./3. Platz Britische Meisterschaften
- 7. Platz Kieler Woche
- 1. Platz Steinberger Krug
- 4. Platz FD-Cup-Ammersee
- 5. Platz Kehraus Steinhude

FD-Segel entwickelt in Zusammenarbeit von Hugh Myers (GBR 356) und Freitag/Freitag (GER 78).

Weitere Infos über Bruce Banks Sails bei:
Michael H. Freitag (FD GER 78)
 Zähringerstraße 8
 D-69115 Heidelberg
 Tel. 0 62 21 - 2 05 08
 E-mail: mifreitag@ix.urz.uni-heidelberg.de
 Banks Homepage: <http://www.banks.co.uk>

Regattaname	Termin	Meldestelle	Revier	RF
Oktober				
Nebelpokal	03.-05.10.	YCBG, Müggelseedamm 71, 12587 Berlin	Müggelsee	1,25
Schweizer Meisterschaft	03.-05.10.	KCF, Hallwilersee/Schweiz		
Herbstregatta	04.-05.10.	KCF		
Kehraus	04.-05.10.	Carl Riebe, PF 2235, 31505 Steinhude	Steinhuder Meer	1,40
Gulcher Memorial	11.-12.10.	Koninklijke Watersport Vereniging, Leeuwenlaan 22, 1243 KB's Graveland		1,20
Ganshaut	18.-19.10.	Segelclub Staffelsee, PF 28, 82449 Uffing		1,35
November				
Berliner Meisterschaft	31.10.- 2.11.	PYC, Königsstr.3a, 14109 Berlin	Wannsee	1,35
Die Letzten Helden	08.-09.11.	H. Genthe, Dockenhudener Str. 12a, 22587 Hamburg	Mühlenberger Loch, Elbe, Hamburg	
Dezember				
Nikolaus Regatta	7.12.		Tegernsee	

Die mit * gekennzeichneten Regatten zählen zum FD-Pokal Nordbayern/Vogtland

Bei den mit ** gekennzeichneten Regatten hat sich der Termin im Januar 1997 nochmals geändert

B O O T S - B Ö R S E

Segelnummer	G-1182	N-48	FD	FD	GER 62
Werft/Rumpf	Hein Bj. 1972 Holz, Halbdoppelboden	Lindsay Bj. 1987	Lindsay Bj. 1988 Carbon/Kevlar/Honeycomb	L. Mader Bj. 1990 Kohle-Kevlar-Epoxy	
Ausrüstung/ Zubehör	komplett ausgerüstet, mit Kufer-Trailer und Slip-Wagen, Substanz gut, Lack zu erneuern	Trailer, Trolley, Ober- und Unterpennung, Super Spar Mast, mehrere Genuas, Dan, Spinnaker, Hyde und Main, Diamond	2 Masten, 2 „Booms“, 2 Ruderanlagen, 5 Großsegel, 15 Genuas, 3-4 Spinnaker. Ober- u. Unterpennung, Trailer, Beachtrolley, Harken Beschlüge, Kompass etc.	komplett segelklar, Weltmei- ster '90, Olympia 3. '92, DM 27. '95,...	Wenig gesegelt, überkomplett ausgerüstet (Schwertverstel- lung, Holzpunkte etc.) mit einem Satz Segel, ohne Pen- senninge.
Preis	VB DM 2.750,-	VB DM 16.000,-	gg. Gebot zu verkaufen	DM 15.000,-	VHB DM 20.000,-
Name	Johannes von Richthofen	Totto Hartmann	Karl-Einar V. Jensen	Rolf Albert	Rainer u. Uwe Barthel
Straße	Im Grubengarten 4	Vestjordet 10	Huk Aveny 1	Reichenbacher Str. 5	
Stadt	51580 Reichshof	1345 Østerås	0287 Oslo	08468 Roitschau	
Land		Norwegen	Norwegen		
Tel. geschäftlich	0031-30-2286684	+47-67-592030	+47-22-437410	03765-12686	
Telefon privat	o. 069-76034059	+47-67-149974			
Fax		+47-67-147110	+47-22-558830	03765-12686	0541-9639320
Sonstiges			vom 4.1.97		
Segelnummer	FD	GER 1969	US-210	FD-GER 1909	Segel
Werft/Rumpf	L. Mader 10/90 Karbon/Kevlar	L. Mader Bj. 7/91 Weiß, Epoxy	Lindsay Bj. 1988	Herbst 89, L. Mader, Kohle- faser-Epoxy-Rumpf u. -Deck	
Ausrüstung/ Zubehör	2x Schwerter, 2x Ruder, Harken Beschlüge, Ober- und Unterpennung, neues Spi System, 2 Super Spar M8 Masten, 1 Jahr alter Spi, Alu- Slipwagen/Trailer mit Alu- Kiste, 4 Genuas und 2 Groß- segel (teilw. neuwertig)	Neuer Super Spar Mast M8, neue Segel Dansails und Dia- mond, Ober-, Unter-, Mast- pennung, Sliptrailer, alles bester Zusatznd	Trailer, Beachtrolley, mehrere Großsegel, Spinnaker und Genuas, Ober- und Unterpennung, zwei Masten, Extraruder und Schwert Lieferung in Deutschland oder England möglich	regattaklar, guter Zustand, Minimumgewicht, Proctor Mast, O.- u. U.-Pers., Super- spars Groß- u. Spibaum, Har- ken Autotraveller, Kompaß; 3 Groß (Diamond), 8 Genuas (6 Diamond, 1 V&M., 1 Dansail), Harbeck Sliptrailer m. TÜV	1 Genua DAN X3 '95, nie benutzt, für DM 950,-. 1 Spinnaker Banks '95, radial clew design, HST 46, vermes- sen, weiß mit rotem Streifen, nie benutzt, für DM 990,-.
Preis	DM 20.500,-	VB DM 24.000,-	DM 15.000	Preis: VHS	
Name	Elmar Seidler	Hans Künzler	Totto Hartmann	Florian Hallensleben	Michael Freitag,
Straße	Dreirosenberg 7		Vestjordet 10		Tel: 0 62 25 / 2 05 08
Stadt	89312 Günzburg		1345 Østerås		oder Stefan Freitag,
Land			Norwegen		Tel: 0 63 02 / 30 97
Tel. geschäftlich	08221/30021	089/782039	+47-67-592030	030 / 852 49 34	
Telefon privat	08221/6723	089/7916735	+47-67-149974		
Fax	08221/33588		+47-67-147110	030 / 743 47 80	
Sonstiges				5. Rangliste, 2. IDM, von 4.96	von 4.96
Segelnummer	Mast	Slipwagentrailer	FD	FD (2. Weltmeisterschaft '95)	FD
Werft/Rumpf	Proctor Gamma	Konsequent Technik (Arco-Trailer)	Hein Bj. 78 Holz	L. Mader 1990 (Erneuert '95) Carbon, Epoxy	L. Mader, Baujahr 1986, GFK, Polyester/Kevlar
Ausrüstung/ Zubehör	1 Jahr alt, für neuen Spi aus- gerüstet, nie für den alten Spi vorgesehen gewesen, mit Spiro, komplett geriggt	Baujahr 1990 oder 1991 nur einmal nach Steinhude und einmal zur Müritz gefahren, seit 1992 nur im Schuppen. TÜV muß darum neu gemacht werden.	guter Zustand Vollpennung, überkomplett ausgerüstet Sliptrailer	Neues Ruder, Harbeck Trolley & Trailer, Ober- /Unterpennung, Neuer Holt Allen Mast, Neues Vogel Meier B2 & Dia- mond 2-8 Genua, Diamond DMU9 Großsegel, Spinnaker, 2 Henry Loyd Trockenanzüge, 2 Douglas Gill Schwimmw.	3 Satz Segel, 2 Masten, 1 neuer Mast M8, Trailer, kom- plett mit Ober- und Unterpennung
Preis	VHB DM 1500,-	VHB 1500,-	VHS DM 6.500,-	DM 18.500,-	DM 18.000,-
Name	Quax Wellner	Christian Simon	Sven Linndstädt	Domokos András	Simon Lothar
Straße		Deutschhausgasse 8	Segeltechnik	Bécsi u. 117. /3	Am kleinen Alpsee 18
Stadt		55130 Mainz	Segeberger Chaussee 212	1034-Budapest	87 509 Immenstadt
Land			22851 Norderstedt	Ungarn	
Tel. geschäftlich	05 11 - 46 18 33	06 11 - 55 - 45 67	040-524 95 38	0036-1-1686588	0 83 23 - 5 19 80 ab 18Uhr
Telefon privat		0 61 31 - 88 36 31		0036-26-325452	
Fax		0 61 31 - 88 36 31	040-524 82 84		
Sonstiges	von 4.96,	von 23.1.97	von 4.96	von 23.1.96	von 23.1.97

B O O T S - B Ö R S E

Segelnummer	Suche Segel	Slipwagentrailer	FD + Trailer	FD 1190	DIV.AUSRÜSTUNG
Werft/Rumpf		Konsequent Technik (Arco-Trailer)	L.Mader 7/82, Holzdeck	Holz, Schwatger	3 Genuas, je 3 Saisons à DM 150,-
Ausrüstung/ Zubehör	1 Leichtwindgenaua 1 großer Spinnaker beides im regattafähigen Zustand	Baujahr 1990 oder 1991 nur einmal nach Steinhude und einmal zur Müritz gefahren, seit 1992 nur im Schuppen. TÜV muß darum neu gemacht werden.	sehr gepflegt (Garage), VM- Segel (nur 3 Wochen be- nutzt), neues Spi-System, Rake, Ober- und Unterpersen- ning, + Trailer (Bj 1887), gebremst, auch als Doppel- stocktrailer verwendbar, mit auffahrbarem Slipwagen.	technisch und optisch sehr guter Zustand, Oberpersen- ning, aufholbares Ruder 2 satz Segel, eine 3. Genua V&M leicht Kufel-Trailer mit Slipwagen	1 V&M A1, 1 Saison DM 300,- 1 Diamond 2-8, 1 Saison, DM 400,- 1 Spi genäht (50cm Riß Mitte), 1 Jahr: DM 300,-
Preis		VHB 1500,-	DM 9500,-	DM 7000,-	1 Spi V&M alt, 1 Saison, DM 250,-
Name	Frank Beier	Christian Simon	Dr. Thomas Allmayer	Rupert Wolf	1 Spi V&M klein, div. Rep., DM 150,-
Straße		Deutschhausgasse 8	Heinrichstraße 113	Canzstraße 41	
Stadt	Köln	55130 Mainz	A - 8010 Graz	71384 Weinstadt	
Land					
Tel. geschäftlich		06 11 - 55 - 45 67	00 43 - 316 - 38 89 30	0 71 51 - 60 38 89	1 Hyde Code 1, 1 1/2 Saisons, DM 250,-
Telefon privat	02 21 - 55 31 81	0 61 31 - 88 36 31			
Fax		0 61 31 - 88 36 31		0 71 51 - 619 74 30	1 V&M BigBoy neu: DM 300,-
Sonstiges	von 23.1.97	von 23.1.97	von 23.1.96	vom 29.1.97	

Segelnummer	FD G 1838 (29)				DIV.AUSRÜSTUNG
Werft/Rumpf					1 BR II V&M neu: DM 300,- 1 V&M Groß, 2x gesegelt, Bj. 90, für Proctor Nimbus: DM 700,-
Ausrüstung/ Zubehör	Ober- und Unterpersenng, 2 Ruder, 2 Schwerter, 2 Groß- segel, 1 Spinnaker, 4 Gerna, Baujahr 1986				1 Ullman Brasil, 2 Saisons, Bj. 89: DM 300,- 1 Mast Superspar M5, 1 Sai- son gesegelt (G 95) DM 800,-
Preis					FD-Ruder, Kohle-Epoxy fest mit Pinnen Ausleger, Mader- Beschläge, neuwertig DM 700,-
Name	Michael Scharmer				Hans Genthe
Straße	Mühlenstr. 49				Dockenhudener Str. 12a
Stadt	23552 Lübeck				22587 Hamburg
Land					
Tel. geschäftlich	04 51-7 98 28 72				0 40-8 66 06 60
Telefon privat	04 51-30 01-2 79				0 40-86 60 66 25
Fax					
Sonstiges	vom 29.1.97				vom 29.1.96

ACHTUNG!

**BITTE RUFT AN
ODER FAXT, WENN EUER
BOOT, ETC. VERKAUFT
IST.**

**ANSONSTEN
LÖSCHEN WIR
JEDE ANNONCE NACH
DEM 2. ERSCHEINEN
AUTOMATISCH.**

Segelnummer	FD 1182				DIV.AUSRÜSTUNG
Werft/Rumpf	Hein, Baujahr 1972				
Ausrüstung/ Zubehör	komplett mit Kufel-Trailer,				
Preis	VHS				
Name	von Richthofen				
Straße					
Stadt	Raum Köln				
Land					
Tel. geschäftlich	069 - 76 03 40 59				
Telefon privat					
Fax					
Sonstiges	von 2.2.97				

K(R)AMPFHALTUNG

KANN JOLLESEGELN LANGFRISTIG SCHÄDEN IM BEREICH DER WIRBELSÄULE BEWIRKEN?

Für den Wettkampfsiegler ist interessant, wie die errechneten Werte zu beurteilen sind. Handelt es sich um medizinisch vertretbare Beanspruchungen? Besteht ein Zusammenhang zwischen den erfragten Beschwerden bei Spitzenseglern und den jollensitzspezifischen Belastungen, und, wenn ja, wie kann den gesundheitlichen Gefahren begegnet werden?

Für den Bereich der Lendenwirbelsäule sind Beanspruchungs-Grenzen bisher nicht exakt festgestellt. Als gesichert gilt jedoch soviel: Die Wirbelsäule toleriert sportliche Belastungen und besonders einseitige Überlastungen nur in begrenzten Maßen. Werden diese nicht eingehalten, reagiert sie mit Überlastungsbeschwerden (zunächst Verspannungen u.ä.). Speziell eine stark vornübergebeugte (kyphotische) Haltung wie im Jollensitz führt zu einer ungleichmäßigen und damit ungünstigen Beanspruchung der vorderen Bandscheibenpartien.

Die Grenztoleranz der Zwischenwirbelscheiben wird für eine kurzzeitige Durchbiegung der Wirbelsäule mit etwa 500 kp, also einer halben Tonne, angesetzt. Mit 315 kp bzw. 450 kp erreichte die belastende Kraft diesen Kurzbelastungsgrenzwert bei unsere Versuchsperson noch nicht, weder mit noch ohne Gewichtsweste.

Jedoch kann der Jollensitz auch nicht als Kurzbelastung, sondern muß vielmehr in seiner Eigenschaft als Dauerbelastung betrachtet werden. Die ist insofern wichtig, als daß bei dieser Art von Belastung auch geringere, dafür aber länger anhaltende Krafteinwirkungen bereits zu einem Aufbrauchschaden führen können.

Die Gelenkflüssigkeit ist unter dem ständigen Druck nicht mehr in der Lage, den Bandscheibenknorpel ausreichend zu schmieren und zu ernähren (der Knorpel wird nicht durch die Blutgefäße versorgt). Die Folge davon ist neben einem verstärktem Knorpelantrieb und damit

verbundenem vorzeitige Verschleiß (Arthrose) schließlich auch eine zunehmende Gefügelockerung in dem betroffenen Abschnitt. Als Symptome dieser verminderten Stabilität treten dann häufig – und schließlich chronisch – schmerzhafte Muskelverspannungen wie auch Schmerzen durch gereizte oder gar eingeklemmte Nerven auf, die stark in das Gesäß und weiter bis in die Beine ausstrahlen können (Ischias-Nerv).

So erscheint es nicht verwunderlich, daß immerhin 42,6 % der 115 befragten Segler über Beschwerden allein im Bereich der Lendenwirbelsäule klagen – für die Durchschnittsbevölkerung, aber auch für andere Leistungssportler (nicht-Segler) wird eine Quote von 36 % (hier aber gesamte Wirbelsäule!!) zugrunde gelegt.

Über die Frage, wieviel ein Kniegelenk erdulden kann, weiß man etwas genauer Bescheid. Den kritischen Druck für die Gelenkflächen geben Schneider/Lichte (1976) mit 35,3 kp/cm an. Wahrscheinlich ist aber nicht so sehr der Gesamtdruck, sondern die Verteilung des Drucks entscheidend. Unphysiologisch sind auf jeden Fall forcierte Kniebeugen und langes knien.

Geht man davon aus, daß die Kniescheibenfläche der Versuchsperson ca. 13 cm beträgt, so errechnen sich Werte von rund 9,3 kp/cm und von 11,2 kp/cm mit Gewichtsweste. Damit ist zwar noch keineswegs der kritische Druck erreicht, sondern lediglich 26 % bzw. 32 % davon, aber auch hier muß wieder die Belastungsdauer als der wichtigste Faktor gesehen werden. Durch den lang anhaltenden Druck auf die Kniescheibe während des Ausreitens kann über die Zeit die Gelenkflüssigkeit ebenso herausgepreßt werden, wie bei einer extremeren Kurzbeanspruchung, so daß man auch hier mit einem vorzeitigem Aufbrauchschaden rechnen muß.

Für den Bereich des Kniegelenkes gaben denn auch 21,73% der 115 befragten Segler Beschwerden an.

Ein Vergleich mit der Durchschnittsbevölkerung lag leider nicht vor. Gleichwohl erscheint diese Quote hoch. Daß sie gegenüber den Lendenwirbelbeschwerden eindeutig niedriger war, läßt sich mit Hilfe der Biomechanik erklären: Es besteht hier ein günstigeres Hebelverhältnis des Kraftarmes zum Lastarm.

Die biomechanischen Berechnungen haben uns gezeigt, daß die beim Jollensitz auftretenden Kräfte weder im Lendenwirbel- noch im Kniebereich an die Grenzwerte, die für Kurzbelastungen zugrunde gelegt werden, heranreichen. In der Realität allerdings treten noch zwei Faktoren hinzu, die in unseren, ja nur für ruhiges hängen errechneten Werten, nicht berücksichtigt sind: Böen im Segel sowie Wellenschläge gegen das Boot. Durch sie nämlich erfährt der Körper ruckartige, passive Beschleunigungen in einem Ausmaß, das die Ausreitbelastung wahrscheinlich um so öfter über den physiologischen Grenzwert ansteigen läßt, je weniger diese Stöße abgefangen werden.

Die relativ hohen Beschwerdenquoten bei den befragten Seglern weisen zudem darauf hin, daß unter den Dauerlastbedingungen des Ausreitens die Beanspruchungswerte offensichtlich zu hoch sind, um von allen Seglern schadlos verkraftet zu werden. Daß hier ein direkter Zusammenhang mit dem Segeln besteht, erscheint auch durch das Ergebnis erhärtet, daß 40 der 43 Befragten Einhandsegler der Kieler Woche noch vor Aufnahme des Segelsports beschwerdefrei waren.

Trotzdem müssen wohl aber die Beschwerden nicht notgedrungen bei langjährigen Seglern häufiger auftreten als bei jungen. Ein Zusammenhang der Lendenwirbel- oder Kniebeschwerden konnte jedenfalls weder mit dem Alter noch den aktiv geseelten Jahren nachgewiesen werden.

Auch Körpergröße und Gewicht spielten für das Auftreten von Beschwerden keine Rolle. Vielmehr

müssen die Körperproportionen und damit die individuellen Hebelverhältnisse von Bedeutung sein (größerer Kraftarm k entspricht geringerer Belastung). Noch stärker wirkt sich die körperliche Konstitution des Seglers speziell in den betroffenen Regionen Knie und Lendenwirbelsäule aus. Bereits eine geringfügige Anomalie (zum Beispiel Inkongruenz der Gelenkflächen oder verstärkte Asymmetrie der Kniescheibe) potenziert die Gefahr einer Schädigung. Besonders aber bei Kindern und Jugendliche, bei denen ja Knochen, Knorpel und Bänder noch nicht ihre volle Stabilität erreicht haben, erscheinen hinsichtlich einer Überlastung durch übermäßiges Ausreiten (vor allem mit schwerer Gewichtsweste) gefährdet.

Nun ist die Ausreithaltung, von der hier ausgegangen wurde, natürlich nur eine Durchschnittsform. Will man dem Jollensitz in seiner Gesamtheit gerecht werden, muß man auch andere Ausprägungsformen betrachten. Deshalb sollen zwei typische Abweichungen kurz angesprochen werden, da sie Variationen der Beanspruchung in sowohl die eine als auch die andere Richtung aufzeigen. Gemeint sind der Jollensitz des Laser-Seglern sowie der des Vorschoters in Soling oder auch Starbarchen.

Wegen der hohen Seitentrimmmanforderungen, aber auch wegen der geringen Cockpittiefe trifft man im Laser eine Ausreithaltung an, die sich durch wesentlich gestreckteres Kniegelenke auszeichnet. Es ist von den Hebelgesetzen her logisch und auch schnell zu merken, daß dies für den Quadriceps eine wesentlich höhere Anstrengung bedeutet. Andererseits ist es aber auch wichtig zu wissen, daß hierbei der Druck im Kniescheibengleitlager vermindert, dafür jedoch zwischen den Gelenkflächen von Ober- und Unterschenkelkopf um so stärker ist.

Die Frage heißt also in welchen Hängewinkel ist die Belastung innerhalb des Kniegelenkes optimal verteilt. Abgesehen davon ist verständ-

licherweise gerade der im Laser sehr verbreitete „dynamische Hängetyp“ (aktives Rein-, Raus-, Vor- und Zurückbewegen des Körpers in Anpassung an Wind und Wellenformation) auch aus medizinischer Sicht vorteilhaft, da Gelenke ganz allgemein „von der Bewegung leben“: Ihre Knorpel werden besser geschmiert und ernährt.

Ein Soling-Vorschoter hängt zwar ebenfalls in der „Fleischerhaken“- Haltung, allerdings wesentlich entspannter als ein Finn-Segler. Seine Unterschenkel liegen auf dem Seitendeck, seine Oberschenkel in ihrer vollen Länge an der Außenhaut des Rumpfes an, so daß eine Anspannung des Quadriceps nicht nötig ist. Auch diese Ausreitform hat natürlich einen verminderten Druck auf die Kniescheibe zur Folge. Die Gefahr besteht jedoch, daß eine Schädigung nun den gesamten Bänderapparat der Knie (Kreuz- und Seitenbänder) treffen könnte, da er jetzt die Hauptbelastung zu tragen hat. Gerade dies ist wahrscheinlich den meisten „Hängeschotten“ nicht bewußt. Wer von Ihnen aber bereits Beschwerden oder gar einen chronischen Schlatte hat, wird die Verbindung zur speziellen Ausreithaltung leicht herstellen können.

Konsequenzen unsere Untersuchung hat gezeigt, das daß Ausreiten im Jollensitz für die Lendenwirbelsäule und die Kniegelenke eine Überaus harte, aus medizinischer Sicht kritisch zu beurteilende Beanspruchung darstellt. Schädigungen in diesen Bereichen dürfen über kurz oder lang als außerordentlich wahrscheinlich gelten.

Auch wenn unsere Fragebogenaktion nur begrenzt und unsere Berechnungen lediglich exemplarisch waren, und sie somit nur von eingeschränkter Aussagekraft sind, müssen die Ergebnisse in jedem Fall als Ausgangspunkt für Verbesserungs- und Vorbeugungsmaßnahmen verstanden werden. Insgesamt erhärten sie auch Forderungen, die teilweise schon seit Jahren existieren, denen jedoch – bei realistischer Einschätzung bisher nur zu einem geringen Prozentsatz gefolgt wird:

1 Vor Aufnahme des intensiven Wettkampfsiegels sollte man unbedingt durch eine ärztliche Untersuchung sichergehen, daß besondere

in den kritischen Bereichen Knie und Lendenwirbelsäule anatomische Schwächen oder gar Vorschädigungen nicht existieren.

2. Deswegen sind für aktive Regattasegler sportärztliche Untersuchungen in regelmäßigen Abständen (ähnlich den Routineuntersuchungen beim Zahnarzt) erforderlich, um zumindest eine Früherkennung von auftretenden Schäden zu gewährleisten.

3. Kinder und Jugendlichen darf – bevor ihr Band- und Stützapparat noch nicht voll verfestigt ist – an Pinne oder Vorschot lediglich leichtere Ausreitarbeiten ohne Gewichtsweste (!) zugemutet werden (420er).

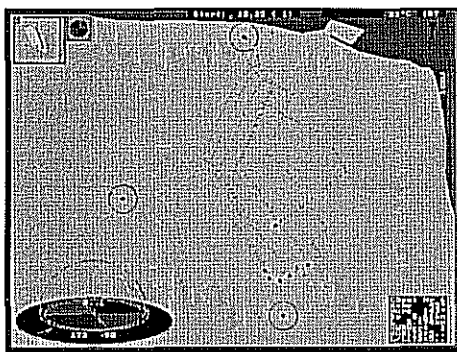
4. Nur durch ein ausgesprochenes gezieltes Aufbautraining lassen sich Muskeln, Sehnen, Bänder, aber auch knorpelige und knöchlerne Anteile auf die segelsporttypischen Beanspruchungen vorbereiten. Eine genaue Planung und eine individuell angemessene Dosierung diese Trainings bildet dabei ein absolutes Muß. Besonders im Hinblick auf den Jollensitz muß man zunächst mittels einer Haltungsgymnastik auf eine Festigung der unteren Rumpfmuskulatur hinarbeiten. Anschließend gilt es, die Kniegelenke und die Wirbelsäule insgesamt zu stabilisieren, indem die sie haltende Muskulatur durch spezielle Kraftgymnastik gestärkt wird. Im weiterem kann dann das gezielte Arbeiten mit

<p>Winter</p> <p>a) allgemeines Konditionstraining</p> <p>b) Haltungsgymnastik, Kraftgymnastik</p> <p>spezielles Kraftausdauer (Hängebank) und Hanteltraining mit anschl. Ausgleichgymnastik</p> <p>Sommer</p> <p>a) leichtes Konditionstraining</p> <p>b) kein Kraftaufbautraining (!), Ausgleichgymnastik (!)</p>

Gewichten hinzutreten. Keinesfalls darf dies jedoch einseitig geschehen, sondern die entsprechende „Gegenmuskulatur“ (Antagonisten) ist mitzutrainieren.

Kompass

für Regattasegler



... Ist eine Spezialsoftware Regattasegler, die Ihre Kenntnisse über das Kreuzen vertiefen und ihre Taktik dazu verbessern wollen.

Wie Sie wissen, kommt es beim Kreuzen entscheidend auf das richtige Ausnutzen von Winddrehungen und den effektiven Umgang mit dem Kompaß an. KOMPASS FÜR REGATTASEGLER steht auf zwei gleich wichtigen Säulen:

- einem **Studienkurs**, der Sie in die Besonderheiten der Kreuz bei Winddrehungen und darauf aufbauend in die verschiedenen Techniken des Kreuzens bei Winddrehungen, insbesondere in das HWR-System, einführt,
- einem **Simulationsprogramm**, mit dem Sie sich die Wirkungen von Winddrehungen auf die Kreuz demonstrieren lassen,
- das theoretische Wissen am Computer anwenden,
- den Umgang mit zwei grundverschiedenen Kompassen üben,
- mit unterschiedlichen Wetterverhältnissen experimentieren,
- die Vorteile der verschiedenen Kreuztechniken in Weg und Zeit messen und vergleichen,
- und mit dem Sie gegen computergesteuerte Boote antreten, die Sie auf die vorgestellten Kreuztechniken programmieren können, um so Ihre eigene Taktik zu perfektionieren.

(Demodiskette für 5 DM in Briefmarken und einen mit 2 DM frankierten Rückumschlag.)

295,- DM incl. Versand

Systemvoraussetzungen:
 IBM-kompatibel ab 286
 VGA-farbig
 ab MS-DOS 5.0
 3,5"-Laufwerk, Festplatte

Kompass-Soft Dr. Wo
 Kaiserstraße 128
 76133 Karlsruhe
 Tel./Btx: (07 21) 9 20 30 30
 Fax: (07 21) 9 20 30 32

5. Die einseitigen Beanspruchungen beim Ausreiten selbst müssen im direkten Anschluß an Training oder Regatta unbedingt ausgeglichen werden (Dehnungs- und Lockerungsgymnastik), da sich sonst durch allmähliche Verkürzung der betroffenen Muskelgruppen Fehlhaltung wie der „Seglerbuckel“ einstellen können, die wiederum im Laufe der Zeit zu Schädigungen führen.

Im Leistungssegeln geht es ohne intensives Training heute nicht mehr. Individuell angepaßte Trainingspläne zur Leistungsverbesserung müssen erstellt werden, wobei gleichzeitig möglichen Schädigungen vorzubeugen ist. Hierzu sollte unsere Studie Inhalts- und Ausgangspunkte liefern.

Für die Spormedizin ergeben sich eine Reihe von Folgerungen. Damit Gewißheit und eine exakte Kenntnis der Dinge erreicht wird, sind weitere Untersuchungen notwendig. So bietet sich eine ähnliche Studie auch für das Ausreiten im Trapez an. Eine röntgenologische Reihenuntersuchung

von Leistungsseglern ist wichtig, um eine genaue Klassifizierung und nähere Berurteilung von Beschwerden im Segelsport zu ermöglichen. Auch eine Befragung und Untersuchung älterer bzw. vom Regattasport zurückgezogener Segler erscheint sinnvoll, da hierdurch eventuelle Langzeit- oder auch Spätschäden erkannt werden könnten. Um die individuell günstigsten Gelenkwinkel für die Ausreithaltung und damit entsprechend angepaßte Seitendeckformen und Hängegurtpositionen bestimmen zu können, bedarf es schließlich genauer Vermessungen einzelner Segler selbst.

CRITERIUM IN REMO



nur, 4 Italienern, ein österreichisches Boot und ein Kroatie, der zur Olympiamannschaft in Barcelona gehörte.

Die 1. Wettfahrt führte durchgehend Eddy Eich an, er erfuhr aber im Zieldurchgang, daß er wegen Frühstarts disqualifiziert war. So gewann diese schöne Trapezwettfahrt G 40 Schreiber/Bahr, vor G 99 Steingroß/Hermenau und G 194 Knick/Seidenschnur, somit 3 Berliner an der Spitze. Die 2. Wettfahrt am gleichen Tag, ebenfalls bei vernünftigem Trapezwind, gewann G 99 vor G 22 und G 40.

Am Freitag bei schönem Sonnenschein eine ganze Weile Warten auf Wind. Die dann, am späten Mittag, begonnene Wettfahrt sah löchrigen Wind mit vielen Flautenstreifen und

war dementsprechend schwierig zu segeln. Diese gewann CRO 51 vor G 22 und G 194.

Am Sonnabend, zumindest für die FD-Segler, der letzte Wettfahrttag. Bei schöner Sonne und anfänglicher Flaute dann doch zwei vernünftige Wettfahrten. Beide entschied der Kroatie B. Grego für sich und damit auch die Wettfahrtserie. Eddy Eich wurde, mit 4 x Zweiten und einer Disqualifikation, Gesamtzweiter, vor dem Berliner Uwe Steingroß.



REGATTA - ERGEBNISSE

Bemerkenswert war neben dem insgesamt guten Abschneiden der Berliner, daß Hans Genthe mit weiblichen Vorschotmann, in diesem doch gutem Feld, insgesamt Sechster wurde und Brigitte SchulzKaufmann, als einzige weibliche Steuerfrau mit guten Plätzen Siebte. Immerhin nahmen 4 Frauen als Steuer- bzw. Vorschotfrau an dieser Regatta teil, eine Quote, die wir selten erreichen. Ansonsten war San Remo die tolle Wettfahrt wie immer, ein wunderschönes Revier im vorgezogenen italienischen Frühling und jeweils abendfüllende Eroberung der vielen Lokale in der Altstadt von San Remo. Diese Wettfahrt hätte bei weitem eine bessere Beteiligung auch von deutscher Seite verdient.

Bernd Schreiber



Wo kann es im April noch schöner sein?

FD-CRITERIUM SAN REMO 1996

04.04.96-06.04.96

S: 0.70 Organizing Club: YCSR Q: 1.01

Pointsystem: low-point VF: 0.71

DSV-Ranking-List-Factor: 1.35

Number of Entries: 15

Number of Starters: 15

Number of Finished: 15

Nr.	Sail	TOP Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pt.
1	CRC-51	Bajan Grego		1619	YRG	4	4	1	1	1			10.25	(135.00)	35.50
2	GER-99	Uwe Steingraß	Sven Hermenau		BTB	2	1	7	6	4			19.75	126.00	34.79
3	GER-194	Georg Knick	Stefan Seidenschnur	52	PYC	3	5	3	7	5			23.00	117.00	34.08
4	GER-22 12	Eddy Eich		195	WYC	PMS	2	2	2	2			24.00	108.00	33.37
5	GER-40	Bernd Schreiber	Torsten Bahr	111	VSAW	1	3	12	5	8			28.75	99.00	32.66
6	GER-33 6	Hans Genthe	Dagmar Meyer	21	HYC	7	9	4	3	7			30.00	90.00	31.95
7	GER-37	Brigitte Schulz-Kaufmann	Matthias Klingbeil	126	VSAW	5	6	6	4	12			33.00	81.00	31.24
8	ITA-69	Pierluigi Feltri		1768		10	8	8	10	3			39.00	(72.00)	30.53
9	GER-213	Ralf Albert	Jens Mehlig	627	SVP	6	7	5	12	10			40.00	63.00	29.82
10	ITA-4	Paola Segantini			CNR	11	10	11	8	11			51.00	(54.00)	29.11
11	ITA-1	F. Bazzana				8	11	14	13	6			52.00	(45.00)	28.40
12	GER-153	Joachim Setzepfand		2125	SWCV	9	PMS	10	9	9			53.00	36.00	27.69
13	GER-83	Andreas Meister	Andrea Meister		TSV	13	12	9	11	14			59.00	27.00	26.98
14	ITA-111	Marco Benedettini				PMS	DNS	13	14	13			72.00	(18.00)	26.27
15	AUT-40	S. Schimid				12	DNF	DNS	DNS	DNS			76.00	(9.00)	25.56



FD-CUP 1996 SEGELCLUB STAFFELSEE

Am Sonntag 3 Wettfahrten (1 mal lang, 1 mal mittel, 1 mal kurz) bei besten

FD-CUP STAFFELSEE

04.05.96-05.05.96

S: 0.80 Organizing Club: SCS Q: 1.00 Pointsystem: low-point VF: 0.80 DSV-Ranking-List-Factor: 1.25 Number of Entries: 19 Number of Starters: 18 Number of Finished: 17

Bedingungen. In der ersten Wettfahrt von 18 Startern 10 Kenterungen.

Am Sonntag dann leider Windstille und keine 4. Wettfahrt. Preisverteilung am Sonntag um 12.30 Uhr. Ob der vielen Kenterungen mit Mastestich in den See-Untergrund prüft das Wasser-Wirtschafts-Amt derzeit den Unterwasser-Flurschaden. Schadensersatzansprüche an die Klassenvereinigung liegen im Rahmen der Wahrscheinlichkeit!

Nr. Sail	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	Points	DSV-Point	VI-Pl.
1	GER-87	Hans-Peter Schwarz	Roland Kirst	368	HSC	1	1	2	3.50	125.00	40.00
2	GER-1987	Jürgen Grohmann	G. Graba	365	MRSV	2	2	4	8.00	117.65	39.20
3	GER-944	Gunther Schrem	Franz Josef Schild	204	NSSC	4	3	3	10.00	110.29	38.40
4	GER-1119	Hans Alfred Kohl	W. Joppich	280	YCaT	7	6	1	13.75	102.94	37.60
5	GER-1900	Helmut Steiner	Müller	2116	YCaT	6	4	5	15.00	95.59	36.80
6	GER-1942	Dr. Manfred Hénle	Muckenhaler	87	SCSTS	5	5	6	16.00	88.24	36.00
7	GER-21	Peter Slanner	B. Furtmayer	37	SCSTS	3	12	9	24.00	80.88	35.20
8	GER-144	Koppany				8	11	7	26.00	(73.53)	34.40
9	GER-68	Ottokar Klein	Tanja Klein	162	SGE	DNF	8	8	36.00	66.18	33.60
10	GER-1843	Rolf Ortmann	F. Ristau	2109	ESC	DNF	7	10	37.00	58.82	32.80
11	GER-62	Markus Spinnler	Rainer Spinnler	YCaTm		9	14	14	37.00	51.47	32.00
12	GER-1931	Thomas Laschütza	R. Adam	2142	YCP	10	17	11	38.00	44.12	31.2
13	GER-1946	Christian Schmidt	Bessel	2115	YCAT	12	13	13	38.00	36.76	30.40
14	GER-1858	Hans-Wolfgang Endres	Robert Pfisterer	26	SVM	DNF	9	12	41.00	29.41	29.60
15	GER-1871	Walter Volkmann	Schmalhofer	395	SCSTS	DNS	10	16	46.00	22.06	28.80
16	GER-1118	Dieter Staib	Renate Staib	361	YCaT	11	16	DNS	47.00	14.71	28.00
17	GER-38	Werner Fährndrich	Träger	SCSTS		DNF	15	15	50.00	7.35	27.20
18	GER-58	Robert Ness	Stemmer	2139	ESC	DNF	DNS	DNS	60.00	26.40	
19	GER-1266	E. Ehl	Ehl	SCSTS		DNS	DNS	DNS	60.00		

STEINBERGER KRUG

11.05.96-12.05.96

S: 0.90 Organizing Club: Q: 1.02 Pointsystem: low-point VF: 0.92 DSV-Ranking-List-Factor: 1.30 Number of Entries: 32 Number of Starters: 32 Number of Finished: 32

Nr. Sail	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pl.
1	GER-78	Michael Freitag	Stefan Freitag	381	SVM	1	2	1	4				3.50	130.00	46.00
2	POL-1	21 Andrzej Iwinski	jadlowsky	1160	AZS/AZK	3	3	6	1				6.75	(125.94)	45.08
3	TCH-138	Marijn Kubovy	Zbynek Zanker		YCT	6	1	7	2				8.75	(121.88)	44.16
4	GER-1803	Dr. Hanns Lohner	Dr. Michael Lohner	258	WVF	4	6	2	10				12.00	117.81	43.24
5	TCH-5	J. Hruby	Cap Milan			5	5	4	3				12.00	(113.75)	42.32
6	GER-213	Rolf Albert	Olaf Münnicke	627	SVP	2	9	13	5				16.00	109.69	41.40
7	GER-1839	Franz Menzer	Dr. Ernst Hiegele	332	SCE	8	4	8	6				18.00	105.63	40.48
8	GER-97	Walter Groß	Jürgen Groß	157	SCO	11	16	3	7				21.00	101.56	39.56
9	GER-1900	Helmut Steiner	M. Ballinger	2116	YCaT	12	7	5	11				23.00	97.50	38.64
10	GER-55	Leo Linke	G. Bucher	341	SCNS	7	12	10	9				26.00	93.44	37.72
11	GER-211	Marco Lieberth	Björn Fischer		SVM	18	15	11	8				34.00	89.38	36.80
12	GER-120	Karl-Heinz Wolf	Robert Piechulla		SSVEP	17	11	12	14				37.00	85.31	35.88
13	GER-34	Kurt Hergenröder	J. Hobein	55	KCF	22	19	9	12				40.00	81.25	34.96
14	GER-54	Andreas Linke	Klaus Ammann	135	SCNS	24	10	17	13				40.00	77.19	34.04
15	GER-68	Ottokar Klein	Tanja Klein	162	SGE	10	18	14	16				40.00	73.13	33.12
16	GER-1902	Heinrich Päs	Rolf Bouchard	325	WSVH	13	14	16	24				43.00	69.06	32.20
17	GER-158	Peter Kreuzer	Thomas Danningner	2120	SCNS	14	17	20	17				48.00	65.00	31.28
18	GER-47	Hans Giel	Andi Bahr	190	SCNS	9	8	DNS	DNS				50.00	60.94	30.36
19	GER-1672	Dieter Mader	Funk	215	SGE	26	20	19	15				54.00	56.88	29.44
20	GER-222	Ralph-J. Gehmlich	Frank Gützold	398	SVP	21	22	18	19				58.00	52.81	28.52
21	GER-1814	Jürgen Preissler	Peter Eichner		YCN	15	23	21	DNF				59.00	48.75	27.60
22	GER-79	Fred Damss	A. Damss	132	SKGF	16	24	23	20				59.00	44.69	26.68
23	GER-1915	Roland Jürg	Berhard Kügel		HSK	27	18	22	22				62.00	40.63	25.76
24	GER-118	Dieter Staib	Renate Staib	361	YCaT	20	26	25	18				63.00	36.56	24.84
25	TCH-194	J. Janalika	J. Roubicek		YCCL	29	28	16	21				65.00	(32.50)	23.92
26	GER-65	Hans-J. Fischer	T. Thym	131	YCN	28	21	24	23				68.00	28.44	23.00
27	GER-2018	Martin Pfeifer	Ch. Tauchhuber		YCN	19	27	26	27				72.00	24.38	22.08
28	GER-174	Helmut Kess	H. Ballmes		SGE	25	25	29	25				75.00	20.31	21.16
29	GER-1581	M. Schmitz	Fliert		SCNS	31	29	27	26				82.00	16.25	20.24
30	GER-192	Lothar Simon	Mayr	359	SCAI	23	DNF	DNS	DNS				89.00	12.19	19.32
31	GER-125	Dr. Rudolf Georgi	H. Plinke	1	VSAW	30	DNS	28	DNS				91.00	8.13	18.40
32	GER-1866	Ulli Weiß	Humps		SCNS	DNS	DNS	30	DNF				96.00	4.06	17.48

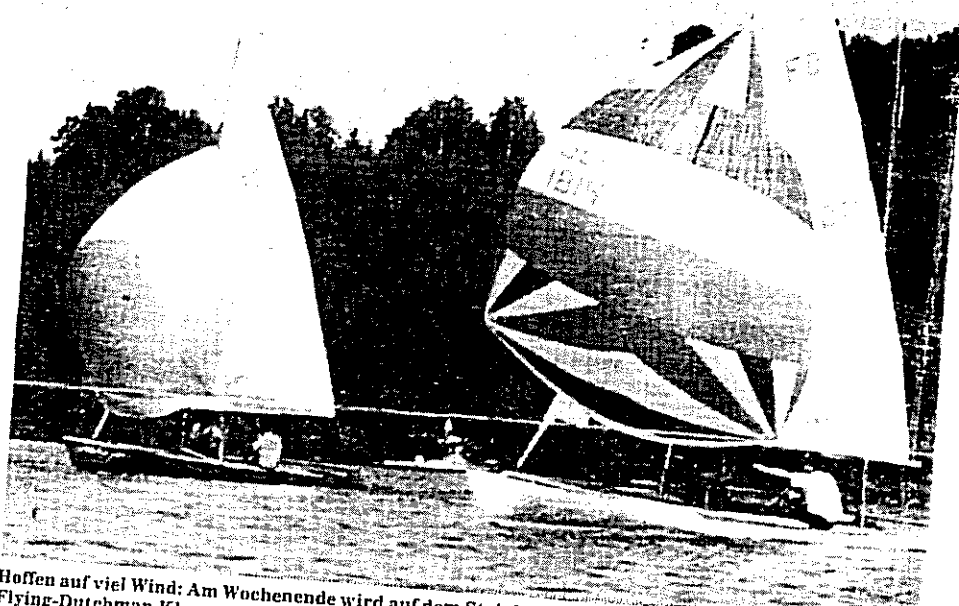
HINWEIS:

Für diese Regatta wurde 1995 ein Faktor von 1,30 angesetzt und im Poster ausgedruckt; trotzdem ist dann nur der Faktor 1,0 zur Anwendung gekommen.

Das sollte bei einer Regatta mit internationaler Beteiligung nicht vorkommen. Die Beteiligten hoffen, daß der Fehler durch einen entsprechenden Faktor in diesem Jahr ausgeglichen wird. Für das kommende Jahr (Jubiläumsversammlung) möchte Leo Linke gerne einen Faktor von 1,40.

Auf olympischem Kurs

Segelregatta der Flying Dutchman auf dem Steinberger See



Hoffen auf viel Wind: Am Wochenende wird auf dem Steinberger See bei Schwandorf eine Regatta in der Flying-Dutchman-Klasse ausgetragen.

Amberg. (ref) Am kommenden Wochenende werden rund 35 Mannschaften auf dem Steinberger See erwartet, die in der Flying-Dutchman-Klasse um deutsche Ranglistenpunkte kämpfen. Der Ausrichter dieser Segelregatta ist der Steinberger Yachtclub.

Am Start sind Teams aus der ganzen Bundesrepublik und aus Polen will der Olympiateilnehmer und mehrfache Staatsmeister Andrej Iwinski kommen. Der Steinberger Yachtclub schickt die Lokalmatadorens Hans Gietl/Andi Bahr und Leo Linke/Gunter Bucher ins Rennen. Diese beiden Teams sind auch Teilnehmer an den Weltmeisterschaften, die vom 27. August bis 3. September auf dem Gardasee ausge-

tragen werden. Dort werden 125 Mannschaften aus 15 Nationen vertreten sein.

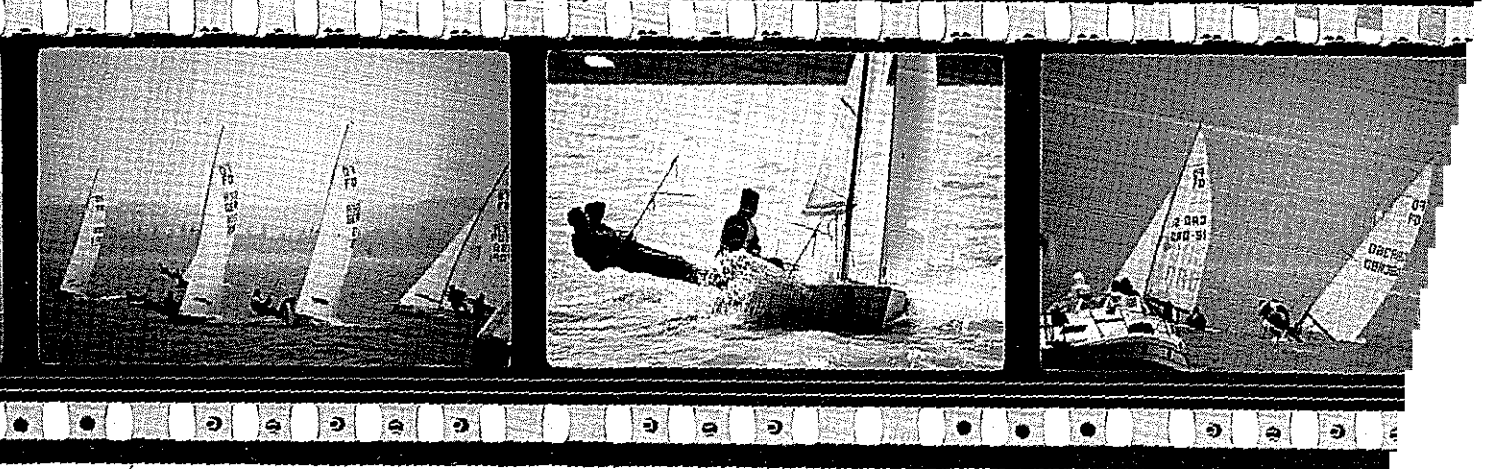
Am Wochenende hoffen aber zunächst alle auf eine steife Brise auf dem Steinberger See bei Schwandorf, damit die Zwei-Mann-Jollen mit Trapezsegel und Spinnaker flott vorankommen. Gesegelt wird der olympische Kurs. Für Zuschauer und Segelfreunde dürfte es ein schönes Ereignis werden, da vom Ufer aus das Geschehen hervorragend zu verfolgen ist. Der erste Start erfolgt am Samstag um 13 Uhr, am Sonntag ist Beginn um 10 Uhr. Während der beiden Tage steht auf dem Gelände des Steinberger Yachtclubs ein Zelt, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

SPRING CUP UNGARN

16.05.96-17.05.96

S: 0.80		Organizing Club:	Q: 1.00	Pointsystem: low-point	VF: 0.80	DSV-Ranking-List-Factor: 1.30	Number of Entries: 20							Number of Starters: 20		Number of Finished: 18	
Nr.	Sail	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pt.	
1	HUN-70		Szabolcs Majtenyi	Andras Domokos		SPART	1	1	1	DNF				2.25	(130.00)	40.00	
2	GER-944		Günther Schrem	Atilla Küles	204	NSSC	9	4	2	2				8.00	122.78	39.20	
3	GER-91		Helmut Lüther	Michael Klawitter	159	SCAI	3	2	3	DNF				8.00	115.56	38.40	
4	AUS-33		Dr. Ian McCrossin	James Cook	406	RSY	6	3	5	1				8.75	(108.33)	37.60	
5	GBR-377		Peter Doran	Richard Phillips	752		8	6	9	4				18.00	(101.11)	36.80	
6	GER-34		Kurt Hergenröder	Heino Leeb	55	KCF	10	5	12	5				20.00	93.89	36.00	
7	HUN-11		Gabor Gaborjani	A. Pfeningberger	907	BD	2	DNF	4	DNF				27.00	(86.67)	35.20	
8	GER-215		Marko Müller	Utz Müller	619	SCER	4	7	16	DNF				27.00	79.44	34.40	
9	GER-199		Lars Hilde	Jan v. Borstel	2102	SCU	DNF	DNF	6	3				30.00	72.22	33.60	
10	-49		Luka Tomari	Jan Urban			13	PMS	15	6				34.00	(65.00)	32.80	
11	HUN-8		Peter Hamrak	Tamas Vadnai			5	DNF	13	DNF				39.00	(57.78)	32.00	
12	HUN-4		Janos Ziegler	Gabor Hajto		SPART	11	DNF	10	DNF				42.00	(50.56)	31.20	
13	SUI-200		Eric Gastel	Bernd Ullings		SCH	DNF	8	14	DNF				43.00	(43.33)	30.40	
14	JPN-110		„Hideo Tayama; Parkhill“	Mathew Bismarck	1077		DNF	PMS	7	DNF				49.00	(36.11)	29.60	
15	HUN-13		Georgoe Galanilha	Peter Kelecsenyi			7	DNF	DNF	DNF				49.00	(28.89)	28.80	
16	AUT-2		Klaus Schaber	Martin Neumayr	533	YZZ	DNF	DNF	8	DNF				50.00	(21.67)	28.00	
17	SWE-108		Bengt Herrlin	Kenneth Andersson		SSD	DNF	DNF	11	DNF				53.00	(14.44)	27.20	
18	HUN-1		Bela Argay	Balazs Creizel	902		12	DNF	DNF	DNF				54.00	(7.22)	26.40	
19	HUN-77		Tamas Kelemen	Csaba Polgar	920	AMED	PMS	DNF	DNF	DNF				63.00		25.60	
20	POL-13		Maciej Rokosz	Jerzy Jodlowski		ACS	DNF	DNF	DNF	DNF				63.00		24.80	

WELTMEISTERSCHAFT BALATON - UNGAR



W M B A L A T O N



Spartacus VE,
FLYING DUTCHMAN WORLD CHAMPIONSHIP
 Rounding sequence 2. race (21-5-1994)
 Start time: 10:15 Wind speed: 6 m/s Direction: 305 deg.

	n.1	n.2	n.3	n.1	n.3	n.1	n.2	n.3	Finish
W:	10:39	10:50	10:57	11:20	11:40	12:06	12:17	12:23	12:26
1	HUN	70							70
2	GER	43							210
3	HUN	17							271
4	GER	29							277
5	HUN	61							455
6	GER	26							59
7	HUN	219							77
8	GER	97							69
9	HUN	100							130
10	GER	35							139
11	HUN	75							215
12	GER	64							202
13	HUN	34							213
14	GER	17							407
15	HUN	10							35
16	GER	193							190
17	HUN	131							27
18	GER	100							100
19	HUN	72							102
20	GER	21							102
21	HUN	33							17
22	GER	20							40
23	HUN	20							94
24	GER	40							165
25	HUN	7							190
26	GER	19							25
27	HUN	40							125
28	GER	197							190
29	HUN	40							37
30	GER	72							19
31	HUN	13							193
32	GER	150							110
33	HUN	3							197
34	GER	102							20
35	HUN	3							19
36	GER	199							57
37	HUN	100							34
38	GER	39							49
39	HUN	79							46
40	GER	39							60
41	HUN	19							11
42	GER	40							30
43	HUN	11							100
44	GER	110							120
45	HUN	163							35
46	GER	112							55
47	HUN	40							27
48	GER	118							81
49	HUN	410							6
50	GER	30							73
51	HUN	397							32
52	GER	87							123
53	HUN	1							511
54	GER	70							
55	HUN	95							
56	GER	95							

	n.1	n.2	n.3	n.1	n.3	n.1	n.2	n.3	Finish
W:	11:01	11:01	11:20	11:45	12:04	12:20	12:45	13:10	-
V:	11:01	11:01	11:20	11:45	12:04	12:20	12:45	13:10	13:26

ROUNDING SEQUENCES

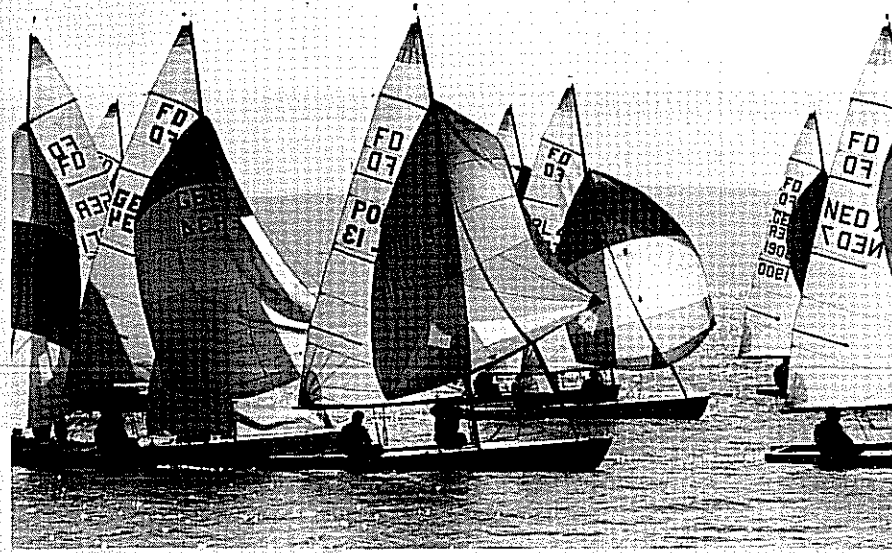


Spartacus VE.
FLYING DUTCHMAN WORLD CHAMPIONSHIP
Rounding sequence 6. race (23-b-1996)
Start time: 10:40 Wind speed: 3 m/s Direction: 240 degr.

	M.1	M.2	M.3	M.1	M.3	M.1	M.2	M.3	Finish
M.1	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00
M.2	11:09	11:26	11:36	12:04	12:32	12:54	13:04	13:22	13:26
M.3									
Finish									

Spartacus VE.
FLYING DUTCHMAN WORLD CHAMPIONSHIP
Rounding sequence 7. race (23-b-1996)
Start time: 14:10 Wind speed: 3 m/s Direction: 240 degr.

	M.1	M.2	M.3	M.1	M.3	Finish
M.1	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00	2:00
M.2	14:25	14:30	14:55	15:38	16:15	16:20
M.3						
Finish						



McCrossin hat in dieser Wettfahrt Geschwindigkeit und perfektes Handling gezeigt und gewonnen!

6. Wettfahrt. Sonnig, 1-2 Windstärken. Steint ganz vorn, leider nur die erste Hälfte der Wettfahrt. Szabolcs (HUN 70) erwischte ihn auf der 3. Kreuz. Den Rest der Wettfahrt ist mir bei der Hitze aus dem Gehirn verdampft.

5. Wettfahrt (im Anschluß an die 6.). Immer noch 5 Beaufort. Wim Langeslag und Peter van Koppen fuhren hier souverän vorn und gewannen das Rennen. Wir hatten Blut geleckt und waren zu schnell – Frühstart.

7. Wettfahrt. Wir hatten zu wenig zu trinken an Bord. Es gab grundsätzliche Überlegungen, ob das Seewasser sehr ungesund

A U S R Ü S T U N G

Spartakus UE
FLYING DUTCHMAN WORLD CHAMPIONSHIP
Rounding sequence V, race (25-5-1996)
Start time: 10:15 Wind speed: 5,0 m/s Direction: 105 degr.

U 1	U 2	U 3	U 1	U 2	U 3	Finish
100	100	100	100	100	100	11:46
10127	10136	10140	10138	11117	11120	11135
11146						

U 1	U 2	U 3	U 1	U 2	U 3	Finish
100	100	100	100	100	100	12:15
10133	10142	10150	11116	11127	11150	11149
12115						

Spartakus UE
FLYING DUTCHMAN WORLD CHAMPIONSHIP
Rounding sequence V, race (25-5-1996)
Start time: 13:00 Wind speed: 6,0 m/s Direction: 270 degr.

U 1	U 2	U 3	U 1	U 2	U 3	Finish
100	100	100	100	100	100	14:16
13117	13126	13139	13152	14105	14125	

U 1	U 2	U 3	U 1	U 2	U 3	Finish
100	100	100	100	100	100	14:15
13123	13134	13152	14105	14125		



sei. Unglaubliche Dreher. Dazwischen völlige Flaute. Und dann setzte der Wind auf der anderen Seite ein. Aber, siehe da, auch auf unserer Seite kam mal Wind. Allerdings +0°-90° anders als drüben. Welche Richtung steht da durch...? Mit einem für uns ungewöhnlich brillianten Zufallsschlag retteten wir uns leidlich aus der Affäre, nur um zu erleben, daß Andreas und

Martin mit der doppelten Geschwindigkeit 30m entfernt an uns vorbeiziehen... Ulf Lehmann/ Stehlan Madike haben gewonnen, eine echte Meisterleistung.

Wettfahrt 8
Wieder leichte Winde. Henri sagt, er hat keinen Bock mehr. Ich auch nicht, darf ich aber ihm nicht sagen, wegen der Moral an Bord.

Jens und Markus (G1909) gewinnen, echt super. Ich habe vergessen zu fragen, ob Sie an dem Abend vorher vielleicht einmal nicht die letzten am Kicker gewesen sind.

Wettfahrt 9
Noch weniger Wind, ca 1-2. Die Moral ist am Boden, aber genug zu Trinken an Bord. Und Verpflegung auch. Unser Boot ähnelt zune-

hend einem Ausflugsdampfer. Wir müssen ein Übergewicht haben! Aber siehe da: Masse schiebt! Unser bester Platz. Und unser Lieblingsungar, unser Gegner in lauen Lüften und Pumpweltmeister, gewinnt mit einem Start-Ziel-Sieg.

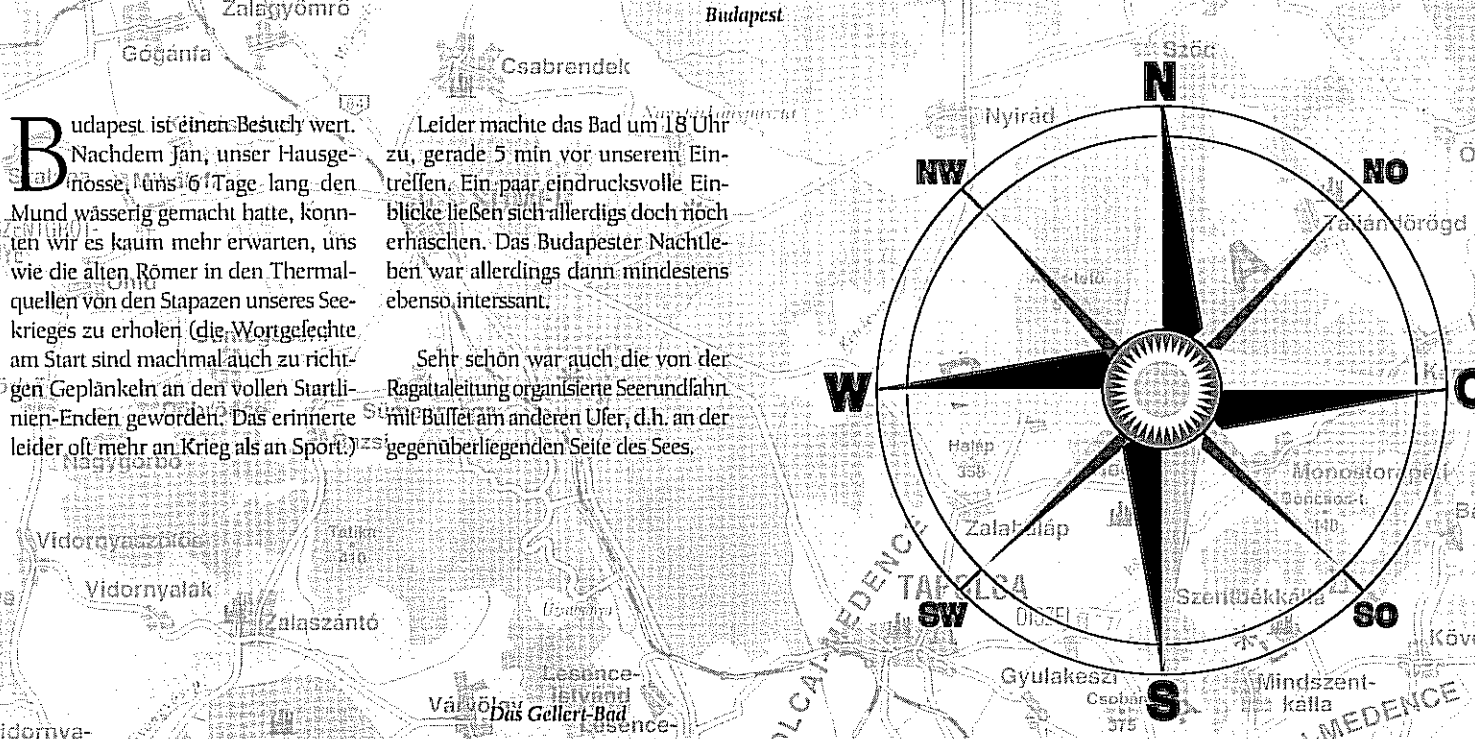
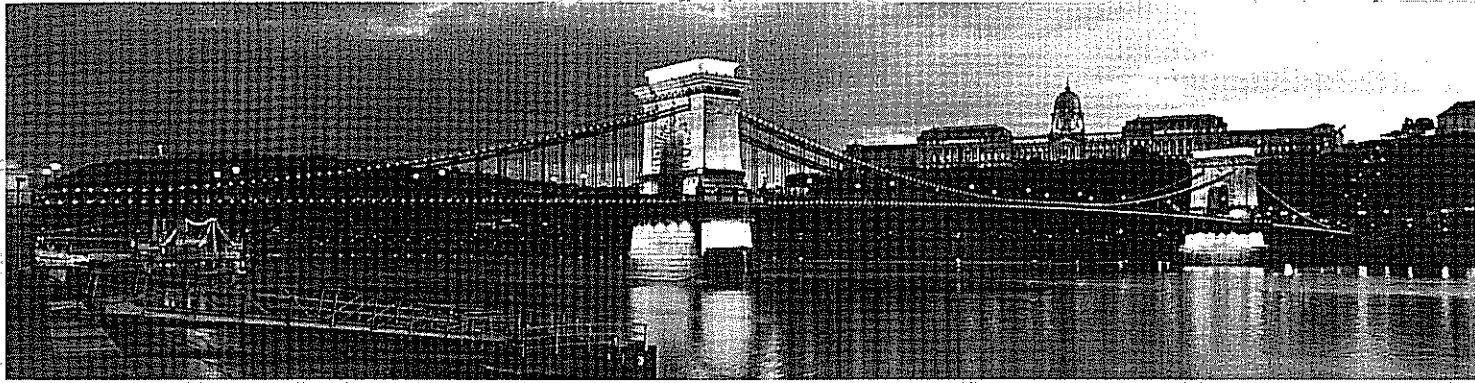
Alles in allem: Von jedem Wind etwas, eine tolle und professionelle Wettfahrtleitung (wenn man davon absieht, daß man uns einfach nicht rauswerfen darf), prima Ambiente, gutes Essen, eine WM, die die Maßstäbe neu setzt.

Hans Genthe

PS.: Leider gab es für die WM keinen anderen Bericht, drum habe ich, aus meiner Sicht, das niedergeschrieben, an das ich mich noch erinnere.

Bitte verschont mich von der Schreiberei!

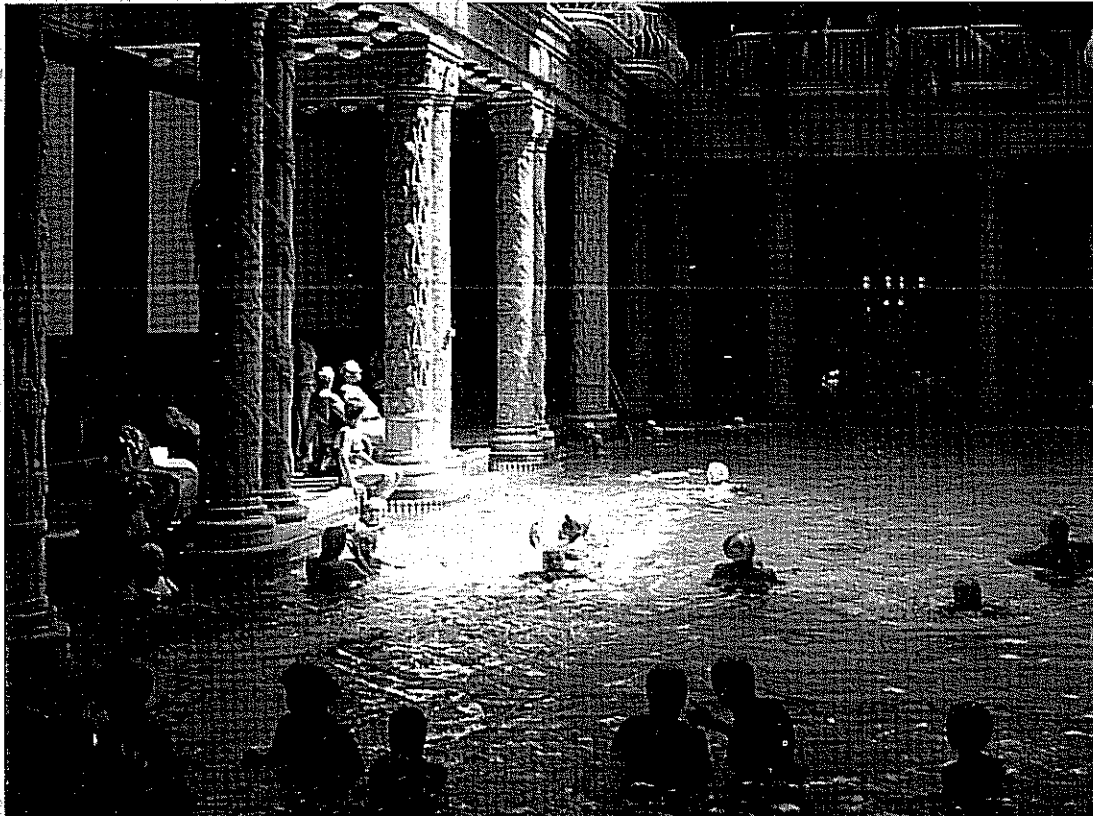
W M B A L A T O N

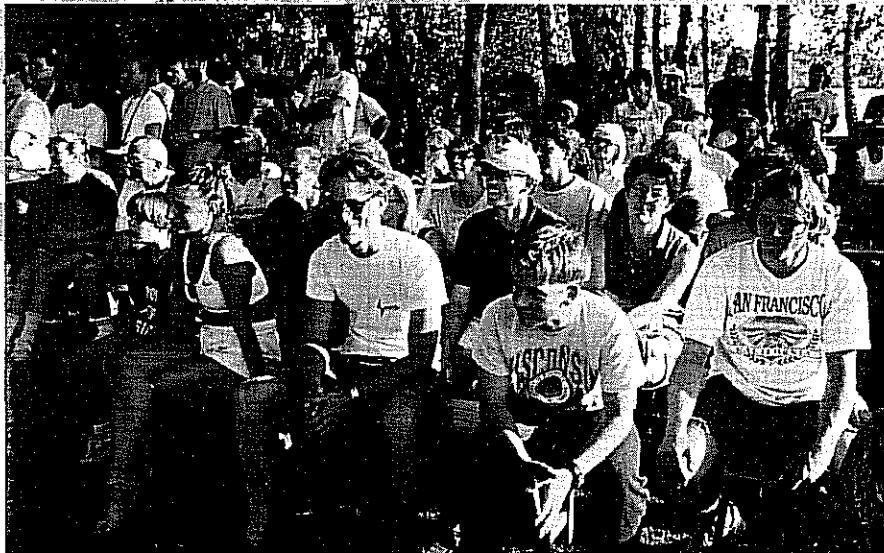
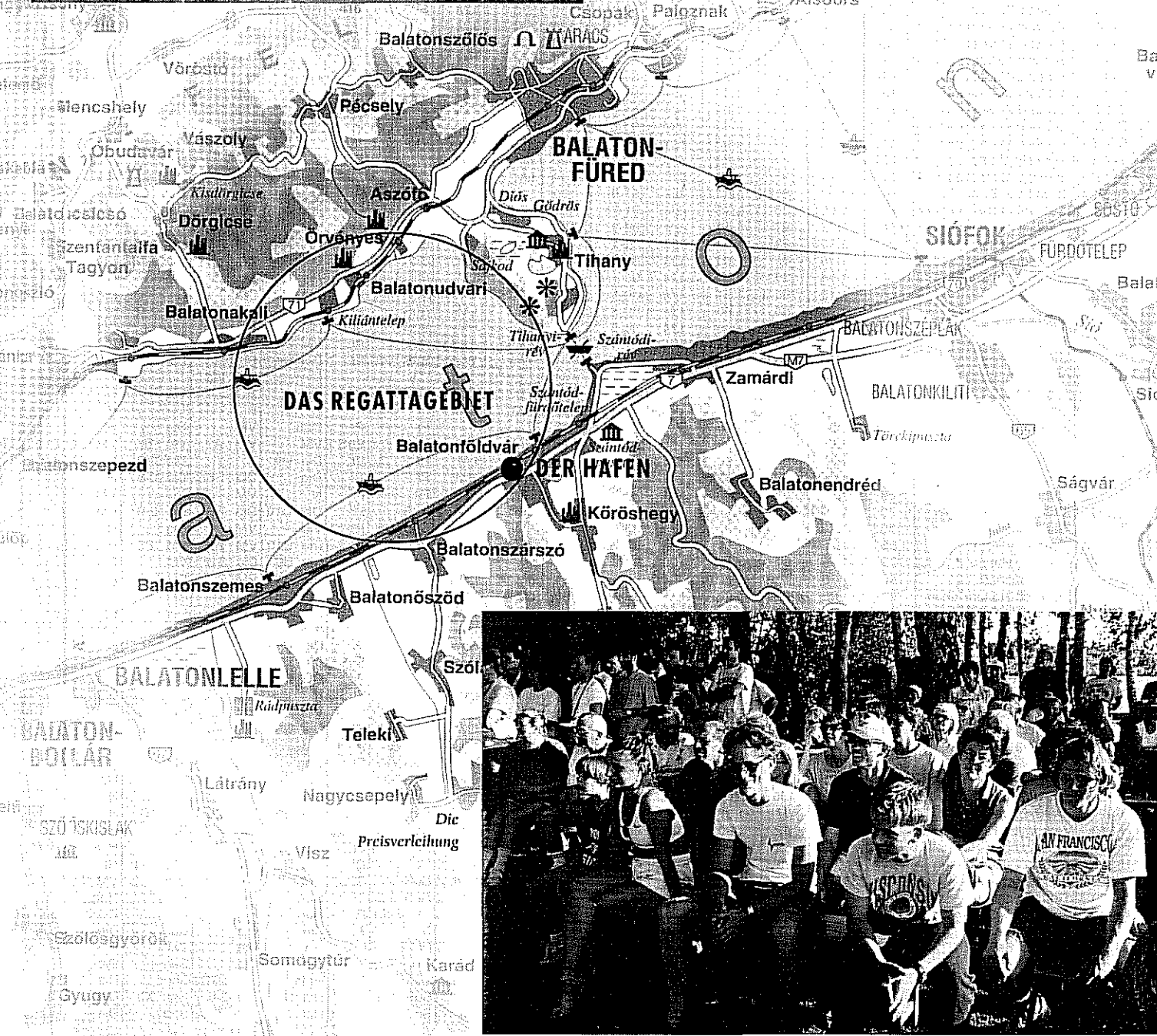


Budapest ist einen Besuch wert. Nachdem Jan, unser Hausgenosse, uns 6 Tage lang den Mund wässrig gemacht hatte, konnten wir es kaum mehr erwarten, uns wie die alten Römer in den Thermalquellen von den Strapazen unseres Seekrieges zu erholen (die Wortgefechte am Start sind machmal auch zu richtigen Geplänkeln an den vollen Startlinien-Enden geworden. Das erinnerte leider oft mehr an Krieg als an Sport.)

Leider machte das Bad um 18 Uhr zu, gerade 5 min vor unserem Eintreffen. Ein paar eindrucksvolle Einblicke ließen sich allerdings doch noch erhaschen. Das Budapester Nachtleben war allerdings dann mindestens ebenso interessant.

Sehr schön war auch die von der Ragattaleitung organisierte Seerundfahrt mit Buffet am anderen Ufer, d.h. an der gegenüberliegenden Seite des Sees.





A U S R U S T U N G

EQUIPMENT USED AT WC 1995

I-28	Savola-Savola	80	1.85	89	1.85	LM	90-5	138	?	?	SuS	SuS						
I-36	Paoli-Poggiani	73	1.73	91	1.84	LM	92-2	136	LM	LM	Pr	Pr						
I-39	Vaccaro-Fernani	84	1.67	75	1.77	LM	88-6	126	Wat	Wat	SuS	SuS						
I-50	Silvistrini-Cincarelli	90	1.86	71	1.80	LM	89-7	130	LM	LM	Pr	Pr						
I-63	Angeletti-Fornelli	70	1.72	82	1.82	LM	91-11	130	LM	LM	SuS	SuS						
I-69	Feltri-Travi	85	1.85	75	1.78	LM	87-2	131	LM	LM	Pr	E Pr						
I-98	Seravalle-Seravalle	72	1.70	80	1.80	LM	87-8	132	LM	LM	Pr	Pr						
I-110	Nottegar-Gambra	75	1.79	91	1.85	LM	90-11	131	LM	LM	Pr	Pr						
I-111	Benedettini-Benedettini	76	1.80	50	1.63	LM	86-2	131	LM	LM	Pr	Pr						
I-122	Patrone-Calos	80	1.77	100	1.90	LM	92-3	130	LM	LM	Ne	SuS						
I-136	Zinani-Micchi	64	1.69	80	1.81	LM	89-4	131	?	?	Pr	Pr						
I-1088	Rossi-Vettore	66	1.62	84	1.72	LM	83-5	138	LM	LM	Boy	Boy						
I-1125	Pieri-Chignola	75	1.80	85	1.85	LM	87-8	132	LM	LM	Pr	Pr						
IR-8	Wilkins-Kennedy	80	1.83	93	1.90	LM	88-5	130	LM	LM	Pr	Pr	Dia U9	Dan X3	Dia 2-8	BB		
IS-11	Welchelt-Achterberg	80	1.83	93	1.90	Spw	90-6	130	Spw	Spw	Pr Nlm	Pr	Ubr	Ubr	VM A1	BB		
J-11	Iwasaki-Fujwara	62	1.71	75	1.81	LM	91-2	132	LM	LM	SuS	SuS	Dia	Dia		H		
K-356	Foster-Myers	62	1.60	89	1.84	LM	87-8	130	LM	LM	SuS	SuS	BB	BB	BB	BB		
K-360	Moss-Dowling	75	1.83	94	1.78	Lin	88-1	130	BDI	Lin	Pr	Pr	Dia U9	H 2D+	Dan X3	BB		
K-373	Parry-Parr	70	1.68	92	1.85	LM	90-5	130					BB	BB	BB	BB		
K-375	Lyall-Burns	91	1.78	89	1.78	LM	91-5	133					Dia U9	Dia 2-8	BB	BB HM2		
K-377	Doran-Muscrott	70	1.64	90	1.70	LM	91-12	130	LM	LM	Pr	Pr	BB HM2	BB AP95	H 2	BB MH1		
K-378	Best-Cole	85	1.88	98	2.11	LM	90-6	130	Alm	LM	Pr	Pr	Dia U9	Dan X3	BB LM	BB		
KA-32	Ham-Maxwell	90	1.78	100	1.97	LM	88-7	130	LM	LM	SuS	SuS	Bre	lrw X3	lrw CM	PoE		
KA-33	McCrosslin-Cook	80	1.80	103	1.90	LM	88-3	134	LM	LM	Gol	Pr	Dia U-9	H 2A	Dia 2-8	Dia		
KA-337	Rydge-Fawson-Harris	80	1.80	97	1.78	Bot	83-11	134	Hol	Hol	Gol	Gol	Bre	Bre	lrw	PoE		
KZ-369	Davis-Chubb	68	1.65	94	1.77	LM	90-4	131	LM	LM	Pr	Pr	Dia U10	H	BB	Nald		
M-13	Galantha-Bendicsek	60	1.70	97	1.76	Lin	88-4	130	LM	LM	SuS	SuS	Dia U9	VM	Dia 2-8	Hrv		
M-70	Maljthenyi-Domokos	73	1.80	91	1.88	LM	90-10	131	LM	LM	SuS M5	Pr	Dia U9L	Dan X3	Ubr DH3	Hrv		
M-77	Kardos-Polgar	73	1.84	80	1.84	LM	89-12	130	LM	LM	HA	Pr	Dia U9	Dia 2-8	Dia 1-7	Hrv		
OE-2	Schober-Neumayr	71	1.74	85	1.73	LM	92-3	130	LM	LM	Ne	SuS N	SuS N	H 3A	--	Hrv		
OE-8	Böhm-Böhm	82	1.80	79	1.78	LM	92-6	130	LM	LM	SuS	SuS	Dia U-11	Dia 1-6s	Dia 2-8	H		
OE-9	Wærder-Kalnz	82	1.79	95	1.95	HM	83-12	135	HM	HM	SuS	SuS	VM DM2	VM A2	VM B6	VM		
OE-15	Ulrich-Kendler	78	1.79	86	1.83	LM	91-4	131	LM	LM	Pr	Pr	Dia U9L	Dia 2-8	Dia 1-6S	H		
OE-17	Proksch-Grigar	75	1.82	101	1.91	LM	90-12	131	LM	LM	Pr	Pr	Dia U9	Dia 1-6S	Dan X3	Hrv		
OE-30	Stern-Mann	80	1.75	115	1.90	LM	92-4	131	LM	LM	SuS M5	SuS N		Dan X3	Dan X3	H		
OE-38	Graf-Zingerle	75	1.84	78	1.86	LM	90-8	130	LM	LM	SuS	SuS N		A		Hrv		
OE-300	Zillner-Merliar	80	1.85	100	1.97	PPr	84-1	131	HM	HM	SuS	Pr	Dia	Dia	Dia	Dia		
S-109	Herrlin-Andersson	78	1.85	79	1.78	LM	86-8	132	LM	LM	SuS	Pr	Dia U9	Dia 2-8	Dan X2	Dia ST5		
Z-51	Ambrosi-Galante	78	1.65	83	1.83	LM	90-5	130	?	?	SuS M5	SuS	Dia U9	Dia 2-8	Dan X3	VM		

L. E. G. E. N. D. E	Bre Brewer Sails	FES FES	HB HB Sails	LM L Mader	Sho Shore Sails	VM Vogel&Meier
A Amateur/Home	Bot Bollerill	Fia Fiala	HM Hans Mader	N North	Spr Spragies	Val Vötterl
Alm P. Allam	Boy Boyce	Gol Golden Spars	Hol Holmes Bros	Nal Nalder Sails	Spw Speedwave	Wa Waterat
BB Bruce Banks	Cl Clown Sails	H Hyde Sails	Hrv Horvath Sails	Ne Needlespar	Stm Ström	Z Z-spar
BDI Brett Dingway	Dan Dan Sails	HA Holt Allen	lrw Irwin Sails	PoE Power Edge	SuS Super Spar	
Bei Beilken Sails	Dia Diamond	Hag Hagoort	KDV KDV	PPr Peter Prokes	Ubr Ullman Brasil	
	dVr de Vries Sails	Hals Halsey Sails	Lin Lindsay	Pr Proctor Spars	Vel Vels Comp.	

BOOT	GROSSEGEL	GENUA	SCHWERT
L. Mader	Bruce Banks	Bruce Banks	L. Mader
H. Mader	Beilken	Beilken	H. Mader
Vels	Brewer	Brewer	Waterat
FES	Clown	Clown	Vels
Speedwave	Dan	Dan	FES
KDV	Diamond	Diamond	Speedwave
Bollerill	de Vries	de Vries	P. Allam
Amateur	Hagoort	Fiala	Brett Dingway
???	Halsey	Hagoort	Holmes
	HB	Halsey	Lindsay
	Hyde	Hyde	Spragies
M A S T	North	Irvin	Ström
Proctor	North	North	Amateur
Superspar	Ullman Brasil	Shore sails	???
Needlespar	Vogel M.	Ullman Brasil	
Goldspar	???	Vogel Meier	123
Zspar		Amateur	
Holt Allen	S P N N A K E R	???	RUDER
Boyce	Bruce Banks		L. Mader
???	Clown		H. Mader
	Diamond		Speedwave
	Hagoort		FES
B A U M	Horvath		Vels
Proctor	Hyde		Waterat
Superspar	Nalder		Lindsay
Goldspar	North		Holmes
Zspar	Power Edge		Spragies
Boyce	VM		Amateur
???	???		???
			14
			123
			79
			7
			6
			4
			4
			4
			2
			1
			1
			1
			1
			1
			14
			123
			79
			7
			6
			4
			4
			4
			2
			1
			1
			1
			14
			123

R E G A T T A - E R G E B N I S S E

PFINGSTWETTFAHRTEN

25.05.96-26.05.96

S: 0.80	Organizing Club: WYSM	Q: 1.00	Pointsystem: low-point	Vf: 0.80	DSV-Ranking-List-Factor: 1.00	Number of Entries: 21				Number of Starters: 19			Number of Finished: 19	
Nr. Sail	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pt.
1 GER-1922	Gerald Hildebrandt	Jörg Huss	345	SVH	2	1	1	DNF				3.50	100.00	40.00
2 GER-17	Dr. Uwe Seehausen	Bernd Elend	251	SCSTM	1	3	3	2				5.75	94.74	39.20
3 GER-44	Heiner Forstmann	Dr. Alexander Forstma	31	SLSV	7	4	2	1				6.75	89.47	38.40
4 GER-98	Shmuel Markhoff	M. Hühle	305	SCN	5	2	4	11				11.00	84.21	37.60
5 GER-182	Michael Haupt	Stephan Reimers	58	YCN	3	6	DNF	3				12.00	78.95	36.80
6 GER-53	Andreas Klait	Ralf Borchart	330	SVH	4	5	5	DSQ				14.00	73.68	36.00
7 GER-193	Eckart Walz	Olaf Muiher	2135	SLSV	11	10	6	6				22.00	68.42	35.20
8 GER-12	Ernst Gretlen	T. Gretlen	275	HYC	6	9	7	12				22.00	63.16	34.40
9 GER-63	Klaus Dierker	Walter Magnus	14	HKK	12	17	8	4				24.00	57.89	33.60
10 GER-153	Joachim Setzepfand	S. Handlick	2125	SWCV	9	7	9	8				24.00	52.63	32.80
11 GER-46	Joachim Schröder	J. Wellensiek	8	HYC	10	11	10	5				25.00	47.37	32.00
12 GER-136	Horst Schäfer	R. Pietsch	347	YCN	13	15	13	7				33.00	42.11	31.20
13 GER-235	Roland Damm	C. Lötlicke		YRCA	18	12	14	9				35.00	36.84	30.40
14 GER-1849	Paul-Eduard Mende	H. Lutter	233	BSV	17	13	12	10				35.00	31.58	29.60
15 GER-139	Josef Wanders	Arna Winkels	176	KSG/SVPB	8	8	DNF	DNC				38.00	26.32	28.80
16 GER-1701	Jürgen Schwarz	Heiner Schneider		KJSC	15	18	11	14				40.00	21.05	28.00
17 GER-1404	Heinz-Theo Royers	M. Royers		WSG	16	16	15	13				44.00	15.79	27.20
18 GER-1906	Andreas Meyer		255	SCLD	14	14	DNC	DNC				50.00	10.53	26.40
19 GER-125	Dr. Rudolf Georgi	H. Plinke	1	VSAW	DNC	19	16	15				50.00	5.26	25.60
20 GER-20	Egbert Felske		106	HYC	DNC	DNC	DNC	DNC				66.00		
21 GER-43	Andreas Stahlhut	Stefan Stahlhut	118	HYC	DNC	DNC	DNC	DNC				66.00		

BAYERNWALDPOKAL

08.06.96-09.06.96

Organizing Club: SGN	Pointsystem: low-point	DSV-Ranking-List-Factor: 1.15	Number of Entries: 16				Number of Starters: 15			Number of Finished: 13			
Nr. Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	Points	DSV-Point
1 GER-171		Karl Wein	Herbert Löw		SGE	1						0.75	115.00
2 GER-45	11	Michael Dorrer	Josef Seebauer	76	NYCE	2						2.00	106.15
3 GER-31		Rudolf Dinkelmaier	M. Stemmer	59	SCSTS	3						3.00	97.31
4 GER-55		Leo Linke	G. Bucher	341	SCNS	4						4.00	88.46
5 GER-1507		Dietmar Will	M. Schmitz		SCNS	5						5.00	79.62
6 GER-47		Hans Giel	Andi Bahr	190	SCNS	6						6.00	70.77
7 GER-56		Markus Pöllath	T. Köberstein		SCNS	7						7.00	61.92
8 GER-68		Ottokar Klein	Tanja Klein	162	SGE	8						8.00	53.08
9 GER-1902		Heinrich Päs	Ralf Bouchard	325	WSVH	9						9.00	44.23
10 GER-1581		Bernd Schmits	M. Schmits		SCNS	10						10.00	35.38
11 GER-1866		Ulli Weiß	J. Jordan		SCNS	11						11.00	26.54
12 GER-881		Helge Lehner	Claudia Lehner		YCAC	12						12.00	17.69
13 GER-1653		W. Richnowski	C. Bermann			13						13.00	8.85
14 GER-158		Peter Kreuzer	Thomas Danninger	2120	SCNS	DNF						17.00	
15 GER-54		Andreas Linke	Klaus Ammann	135	SCNS	DNF						17.00	
16 GER-353		Fritz Niedermayer	G. Langguth		SCNS	DNS						17.00	

R E G A T T A - E R G E B N I S S E

FD-CUP ALTMÜHL-BROMBACHSEE

15.06.96-16.06.96

S: 0.90			Organizing Club: WAB Q: 1.02	Pointsystem: low-point	VE: 0.92	DSV-Ranking-List-Factor: 1.30	Number of Entries: 38			Number of Starters: 38			Number of Finished: 38		
Nr.	Boat	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	Points	DSV-Point	VI-Pt.
1	GER-91		Helmut Lähler	Michael Klawitter	159	SCAI	1	1	1				2.25	130.00	46.00
2	GER-1839		Franz Menzer	Dr. Ernst Hiegele	332	SCE	2	4	2				8.00	126.58	45.08
3	GER-87		Hans-Peter Schwarz	Roland Kirst	368	HSC	4	3	6				13.00	123.16	44.16
4	GER-47		Hans Giehl	Andi Bahr	190	SCNS	7	5	5				17.00	119.74	43.24
5	GER-97		Walter Groß	Jürgen Groß	157	SCO	5	6	7				18.00	116.32	42.32
6	POL-1	21	Andrzej Iwinski	Adam Iwinski	1160	AZS/AZK	8	2	11				21.00	(112.89)	41.40
7	GER-213		Rolf Albert	Lutz Albert	627	SVP	3	13	9				25.00	109.47	40.48
8	GER-1871		Walter Volkmann	A. Krohner	395	SCSTS	11	11	13				35.00	106.05	39.56
9	GER-31		Rudolf Dinkelmaier	Jürgen Schulz	59	SCSTS	10	16	10				36.00	102.63	38.64
10	GER-76		Leander Weintz	Karl Läsch	99	KCF	6	19	12				37.00	99.21	37.72
11	GER-1968		Tobias Frank	A. Koppány			18	17	3				38.00	95.79	36.80
12	GER-1727		G. Hauer	Michael Ruf		ASC	20	14	4				38.00	92.37	35.88
13	GER-68		Ottokar Klein	Tanja Klein	162	SGE	13	10	15				38.00	88.95	34.96
14	GER-79		Fred Damss	A. Damss	132	SKGF	21	9	14				44.00	85.53	34.04
15	GER-171		Karl Wein	Herbert Löw		SGE	16	7	23				46.00	82.11	33.12
16	GER-83		Andreas Meister	Andrea Meister		TSV	23	12	20				55.00	78.68	32.20
17	GER-55		Leo Linke	Gunttram Bucher	341	SCNS	12	28	18				58.00	75.26	31.28
18	GER-1900		Helmut Steiner	P. Möller	2116	YCaT	17	22	19				58.00	71.84	30.36
19	GER-259		Olaf Mönnicke	Sven Viehweg	397	SGR	14	18	27				59.00	68.42	29.44
20	GER-241		Hartwig Hessel	Uwe Hessel	632	HWPL	15	29	16				60.00	65.00	28.52
21	GER-78		Michael Freitag	Stefan Freitag	381	SVM	9	PMS	17				65.00	61.58	27.60
22	GER-34		Kurt Hergenröther	J. Hiegele	55	KCF	24	20	21				65.00	58.16	26.68
23	GER-54		Andreas Linke	Klaus Ammann	135	SCNS	19	PMS	8				66.00	54.74	25.76
24	GER-120		Karl-Heinz Wolf	M. Götz		SSVEP	28	15	29				72.00	51.32	24.84
25	GER-1807		Dielmar Schindler	Florian Schindler	125	HSK	37	8	31				76.00	47.89	23.92
26	GER-2221		Thomas Lieberth	Steffen Märsch		SSGM	27	26	24				77.00	44.47	23.00
27	GER-65		Hans-J. Fischer	T. Thym	131	YCN	32	27	22				81.00	41.05	22.08
28	GER-222		Ralph-J. Gehmlich	Frank Götzold	398	SVP	26	31	25				82.00	37.63	21.16
29	GER-1672		Dieter Mader	Alexander Mack	215	SGE	22	32	30				84.00	34.21	20.24
30	GER-1915		Roland Jörg	Berhard Kögel		HSK	30	21	34				85.00	30.79	19.32
31	GER-58		Robert Ness	Marco Mooser	2139	ESC	29	25	32				86.00	27.37	18.40
32	GER-56		Markus Pöllath	T. Köberstein		SCNS	25	30	33				88.00	23.95	17.48
33	GER-174		Helmut Kess	H. Ballmes		SGE	34	24	37				95.00	20.53	16.56
34	-104		Wolfgang Locke	H. Wurm			35	34	26				95.00	(17.11)	15.64
35	GER-1801		Heinrich Brunner	Stefan Lang	130	SGE	33	35	28				96.00	13.68	14.72
36	GER-1868		N. Krumnacker	L. Krumnacker		YCM	31	36	35				102.00	10.26	13.80
37	GER-1581		Bernd Schmits	M. Schmits		SCNS	36	33	36				105.00	6.84	12.88
38	GER-881		Helge Lehner	Claudia Lehner		YCAC	38	37	38				113.00	3.42	11.96

Die Wassersportgemeinschaft Altmühlsee/Brombachsee richtete in diesem Jahr zum ersten Mal eine „reine“ FD-Regatta aus. Vorstand Helmut Laukert sowie Sportwart und Regatta-Leiter Reinhart März waren mit dem Meldeergebnis von 38 Mannschaften, die sich auch alle zum Start einfanden mehr als zufrieden. Ganz besonders freute man sich über die weit angereiste (15 Stunden!) Mannschaft aus Polen. Aufgrund der guten Beteiligung sicherte man dem FD auch für das kommende Jahr wieder eine „eigene“ Regatta zu. Dies ist an dem sehr frequentierten Revier im neuen fränkischen Seenland nicht ganz einfach, denn der Zweckverband läßt nur eine bestimmte Anzahl von Regatten zu und am Altmühlsee gibt es eine Vielzahl von Segelvereinen und Veranstaltungen. Gerade dieser Zweckverband ist leider nicht gerade Regattafreundlich eingestellt und bei manch einem Segler bleibt ein unangenehmer Beigeschmack, wenn er am Wochenende Parkplatz-

gebühren entrichten und den Hänger weg vom eigentlichen Regattageschehen auf einem Hängerparkplatz abstellen muß. Offensichtlich sind viele Segler verwöhnt, da man auf Clubeigenem Gelände anderer Vereine, diese Probleme gar nicht kennt. Dieser Bürokratismus ist auch für die WAB und deren Mitglieder alles andere als schön, aber man hat sich in den 20 Jahren des Bestehens an diese Maßnahmen eines Zweckverbandes bereits gewöhnt und kann damit leben. Das Wetter am Wochenende war traumhaft und Wettfahrtsleiter Reinhard März wollte - auch aufgrund des guten Wetterberichts - gleich 5 Wettfahrten durchführen. Da aber am Samstag der Wind nur für zwei Wettfahrten ausreichte, war dieses - von manchem etwas als übertrieben eingestufte Verhalten - rasch vom Tisch. Ein zünftiger Regattahock - bis früh um 4.00 Uhr - mit viel Musik (Heiner Brunner, Stefan Lang, Jürgen Groß, Rudi Din-

kelmeier alias Wagellhund und Walter Volkmann) und Freibier rundete den ersten Tag hervorragend ab. Viele waren der Meinung, das soviel Stimmung an einem Regattaabend leider doch recht selten ist. Zur großen Überraschung waren am Sonntag alle 38 Mannschaften rechtzeitig am Start, wengleich man auf Fred Damss mit einem allgemeinen Frühstart letztendlich doch nur gewartet hat. Der Wind hielt zur dritten Wettfahrt für alle Teilnehmer noch gut durch. Danach war er nur sehr sporadisch vorhanden und die Wettfahrtsleitung hatte bald die Einsicht, das man die wegen des Streichers geplante vierte Wettfahrt doch stornieren mußte. Für die Frühstarter aus Wettfahrt „zwei“ war dies zwar ärgerlich, aber vielleicht war diesen ja das für die Zukunft eine Lehre. Leider gab es auch in diesem Jahr wegen der Großwetterlage nicht den für den Altmühlsee typischen Wind, der eigentlich recht konstant und mindestens eine Windstärke über dem

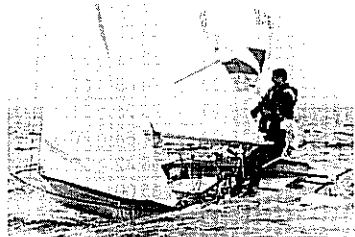
Landesdurchschnitt liegt. Aber vielleicht ist der ja für das kommende Jahr vorgesehen. In diesem Jahr mußten wir uns mit maximal drei Beaufort begnügen. Eine Wettfahrtsrie, die sich in den letzten Jahren auf einem neuen Revier mehr als etabliert hat, und eine so große Teilnehmerzahl verzeichnet, sollte durchaus - auch im nachhinein - eine Aufwertung im Ranglistenfaktor erhalten. Wenn man sieht, welche „kleine Regatten“ mit Faktoren von 1,25 und 1,30 versehen werden, dürfte es nicht unbescheiden sein, wenn man darum bittet, die Regatta auf 1,35 aufzustoßen, denn bei wievielen - oder besser gesagt, bei wie wenigen - Regatten sind in drei Wettfahrten schon 38 Mannschaften am Start.

Bericht: Ottokar Klein

Kieler Woche ...

das Segelereignis zur Mittsommervende

Die geringen FD-Meldeergebnisse in den Jahren 1993 und 1994 waren für die Organisatoren der Kieler Woche Anlaß, den FD 1995 nicht mehr zu berücksichtigen. Viele von uns wollten und konnten dies nicht akzeptieren.



Eine Gruppe um Axel Eggert und Martin Krings gelang es, Ende 1995 durch die Aufstellung einer „Positivist“ zunächst den HSC, dann den Kieler Yachtclub von der erneuten Teilnahme der FD-Klasse in 1996 zu überzeugen. 42 Segler sagten spontan zu, wovon dann schließlich 37 eine Meldung abgaben. Immerhin mehr als doppelt so viele wie in den Jahren 1993/94. Besonders erfreulich war die Teilnahme unserer süddeutschen Segler Eddi Eich mit Ben Hagemmeyer, Michael und Stefan Freitag sowie Matthias von Linde und Janni Remondous. Crews aus Nordrheinwestfalen, Berlin und den neuen Bundesländern, insbesondere aus Sachsen, rundeten das Teilnehmerfeld aus der norddeutschen Region ab. Die Kieler Woche 1996 war damit eine qualitativ hochwertig besetzte Regatta.

Auf dem Programm standen sieben Wettfahrten, die an vier Tagen von Samstag bis Dienstag gesegelt werden mußten. Die Wetterlage ließ das sonst um diese Jahreszeit übliche skandinavische Hoch vermissen, leichte bis mäßige Winde aus West waren statt dessen angesagt. Zusammen



men mit den 505ern, die 60 Boote an den Start brachten und den Hobie 16, die ebenfalls 60 Boote gemeldet hatten, war die Bahn G zwischen Stoller Grund, Eckernförder Bucht und Steilküste ein herrliches Segelrevier, bei der schon die An- und Abfahrt zur Regattabahn unter Spinnaker Riesenspaß bereiten konnte.

Was zeichnet die Kieler Woche aus und weshalb engagierten sich so viele Segler für diese Wettfahrtsreihe?

Die Antwort ist sehr einfach. Segelregatten bei gleichmäßigem Wind, qualifizierte Wettfahrtsleitung

und klare nordische Luft. Bis auf einen Wettfahrttag waren gleichmäßige Winde zwischen 2 und 4 Beaufort die Regel. Nur eine Wettfahrt hatte Winddrehungen, dies allerdings gleich um nahezu 180°. Die Wettfahrtsleitung verstand es dennoch, an diesem Tag eine relativ geordnete Wettfahrt ins Ziel zu bringen.

Das Rahmenprogramm der Kieler Woche, ursprünglich auf die Kieler Innenstadt konzentriert, hat sich nach Schilksee und Eckernförde ausgedehnt. Jazzveranstaltungen, Disco und Bierzelte bieten für jedermann Unterhaltung und Ambiente. Nur für die FD-Segler luden am Samstagabend Axel Eggert und sein Vorschoter Johannes Rieck in ihr

Wohnhaus nach Strande zum Freibier und Buffet ein. Die gelungene Veranstaltung wurde leider etwas dadurch getrübt, daß Asel am nächsten Tag das Fehlen eines vollen Fasses feststellen mußte, was nicht wegen des Inhaltes, sondern wegen der Kosten für das leere Faß ärgerlich war. Am Montag organisierte Schappi König mit Prinz Luitpold von Bayern und Jürgen Hobein eine Grill- und Dunkelbierfete, die den Veranstaltungsrahmen für viele Segler abrundete. Prinz Luitpold von Bayern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Kieler Woche ist für die FD-Klasse wahrscheinlich in der Zwischenzeit die nördlichste Regatta in Europa. Sie findet zu einer Jahreszeit statt, die in allen Bootklassen Segler anregt, ihr Boot anzuhängen und einige Kilometer Richtung Norden zu fahren. Die Organisatoren Martin Krings und Axel Eggert wünschen sich, daß 1997 noch mehr FD-Segler die Kieler Woche-Luft schnuppern wollen. Für internationale Beteiligung durch Segler aus den Niederlanden, Dänemark und Italien dürfte 1997 gesorgt sein. Bitte merkt Euch den Termin im Kalender vor. Es geht nicht nur darum, Flagge für die FD-Klasse zu zeigen, sondern auch um schöne und erlebnisreiche Regatten auf einem traditionsbehafteten Revier. Für Programm wird wieder gesorgt.

Schappi König



R E G A T T A - E R G E B N I S S E

KIELER WOCHE

21.06.96-25.06.96

S: 0.90		Organizing Club: KYC Q: 1.01	Pointsystem: low-point	VF: 0.91	DSV-Ranking-List-Factor: 1.30	Number of Entries: 37							Number of Starters: 36			Number of Finished: 36	
Sail	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pl.		
1	GER-22	12	Eddy Eich	Ben Hagenmeyer	195	WYC	1	1	1	5	9	7	11	23.25	130.00	45.50	
2	GER-13		Dr. Hans-Albert König	Manfred König	113	VSAW	5	2	2	6	14	1	8	23.75	126.39	44.59	
3	GER-1755		Ralf Behrens	Bernd Szyperrek	90	WYCA	3	4	4	11	1	9	6	26.75	122.78	43.68	
4	GER-62		Rainer Barthel	Uwe Barthel	141	SCD	18	8	7	3	10	6	4	38.00	119.17	42.77	
5	GER-1922		Gerald Hildebrandt	Jörg Huss	345	SVH	6	3	3	PMS	11	17	3	43.00	115.56	41.86	
6	GER-40		Bernd Schreiber	Sven Hermenau	111	VSAW	2	13	14	8	5	3	20	45.00	111.94	40.95	
7	GER-78		Michael Freitag	Stefan Freitag	381	SVM	17	5	6	10	8	5	12	46.00	108.33	40.04	
8	GER-215		Marko Mäller	Utz Mäller	619	SCER	9	6	10	1	15	12	15	52.75	104.72	39.13	
9	GER-28		Olaf Ballerstein	Frank Reinecke	355	SCO	13	9	17	17	4	10	9	62.00	101.11	38.22	
10	GER-10		Ernst-Hermann Pilgram	Uwe Pilgram	39	DKSC	12	18	8	13	12	2	DNF	65.00	97.50	37.31	
11	GER-211		Ingo Kähn	Matthias Himmel	621	SCTS	15	15	21	2	20	15	5	72.00	93.89	36.40	
12	GER-101		Matthias von Linde	Janni Remondous	304	MRSV	19	10	16	4	6	20	19	74.00	90.28	35.49	
13	GER-66		Kurt Prenzler	Uwe Lage	152	HYC	8	21	15	12	16	16	7	74.00	86.67	34.58	
14	GER-94		Ralf Wilkendorf	Stephan Lötbe	2121	YCS	10	20	13	14	17	24	1	74.75	83.06	33.67	
15	GER-1989		Lorenz Hansen	Nicolai Hansen	7	ASSC	16	11	20	15	7	11	DNC	80.00	79.44	32.76	
16	GER-33	6	Hans Genthe	Dagmar Meyer	21	HYC	21	17	18	22	2	8	16	82.00	75.83	31.85	
17	GER-1909		Jens Hanisch	Steffan Eckner	311	PYC	11	DNC	5	7	25	DNC	2	88.00	72.22	30.94	
18	GER-182		Michael Haupt	Stephan Reimers	58	YCN	24	7	9	9	22	23	21	91.00	68.61	30.03	
19	GER-95		Axel Eggert	Johannes Rieck		NRV	22	19	11	20	13	14	25	99.00	65.00	29.12	
20	GER-29		Michael Scharmer	Christian Scharmer	143	MIYC	7	23	25	24	3	21	DNF	103.00	61.39	28.21	
21	GER-213		Ralf Albart	Jens Mehliß	627	SVP	14	12	PMS	DNC	18	18	13	113.00	57.78	27.30	
22	GER-39		Daniel Lötzbeyer	Dr. U. Dahlhoff	2103	SCW	26	22	27	PMS	21	4	17	117.00	54.17	26.39	
23	GER-52		Martin Krings	Klaus Andrews	2137	HSC	28	16	DNF	19	26	26	10	125.00	50.56	25.48	
24	GER-151		Klaus Gaede	Aeisso Kern	394	VSAW	20	14	22	DNC	24	13	DNC	131.00	46.94	24.57	
25	GER-19		Andreas Gillwald		197	BYC	4	24	12	16	DNC	DNC	DNC	132.00	43.33	23.66	
26	GER-1665		Dr. Detlef Kreidel	Felix Kreidel	98	NRV/SLSV	2526	33	25	19	25	18		138.00	39.72	22.75	
27	GER-189		Dr. Georg Alenhain	Jesko Hötter	323	VSAW	27	25	23	18	DNC	22	23	138.00	36.11	21.84	
28	GER-46		Joachim Schröder	J. Wellensiek	8	HYC	23	29	24	DSQ	32	28	24	160.00	32.50	20.93	
29	GER-153		Joachim Setzepfand	Thilo Eckardt	2125	SWCV	35	33	30	DNC	31	19	14	162.00	28.89	20.02	
30	GER-189		Dr. Georg Alenhain	Jesko Hötter	323	VSAW	27	25	23	18	DNC	22	23	165.00	25.28	19.11	
31	GER-163		Franz-Josef Kampschul	T. Krijgsman	262	DUYC	29	28	26	27	28	30	DNC	168.00	21.67	18.20	
32	GER-42		Traute Genthe	Christoph von Saldern	22	KYC/HYC	3035	28	21	30	27	DNC		171.00	18.06	17.29	
33	GER-60		Dr. Karl-W. Kuenen	Ulrich Boasch	264	KSGH	32	30	29	DNC	23	31	26	171.00	14.44	16.38	
34	GER-1902		Heinrich Päs	Ralf Bouchard	325	WSVH	33	34	31	26	29	32	22	173.00	10.83	15.47	
35	GER-136		Horst Schäfer	R. Pietsch	347	YCN	34	31	32	DNC	DNS	29	DNF	202.00	7.22	14.56	
36	GER-122		Harald Berning	Ulrich Schwerhoff	2133	WSVRH	3632	34	DNC	DNC	DNC	DNC		216.00	3.61	13.65	
37	GER-30		Wolfgang Wellner	F. Wriggers	17	HYC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	228.00			



REGATTA - ERGEBNISSE

FD-POKAL SCHLIERSEE

29.06.96-30.06.96

Organizing Club: SSC	Pointsystem: low-point	DSV-Ranking-List-Factor: 1.15	Number of Entries: 10	Number of Starters: 10	Number of Finished: 10									
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points
1	GER-1727		G. Hauer	Michael Ruf		ASC	1	4	1	2				7.50
2	GER-1900		Helmut Steiner	M. Bollinger	2116	YCaT	2	2	3	1				7.75
3	GER-1968		Tobias Frank	A. Koppány			3	1	2	4				9.75
4	GER-155		Gerhard Niessen	Karl Scheuring	102	SCS	5	3	8	3				19.00
5	GER-1623		Gudrun Breitschäfer	Rudolf Breitschäfer	256	SSC	4	5	4	9				22.00
6	GER-1322		Klaus Riedel	Ingo Stöcken		SCHSC	8	6	5	5				24.00
7	GER-1415		J. Wöhr	Frahnmayer		YCaT	6	8	7	6				27.00
8	GER-34		Ernst Reil	Florian Ostermaier		SSC	7	9	6	7				29.00
9	GER-1304		Markus Spinnler	Birg. Siegl		YCaTm	9	7	9	8				33.00
10	GER-1895		Franz Becker	A. Roßteuscher		SSC	10	10	10	DNC				41.00

31. INTERNATIONALE FD-KUHSCELLENREGATTA

EDDI EICH / PETER LANG DOMINIEREN KLAR

42 Flying-Dutchman-Teams aus Polen, Italien, Schweiz und Deutschland gingen bei der 31. Internationalen Kuhschellenregatta des Segelclub Alpsee Immenstadt (SCAI) an den Start. Überlegene Sieger wurden nach drei Wettfahrten Eddi Eich vom Würmsee (Vizeweltmeister 1995) mit Vorschoter Peter Lang (Weltmeister 1989) vom SCAI.

Bei Windstärken von ca. 6 bft. konnte am Samstag gegen 12.30 Uhr die erste Wettfahrt von Wettfahrleiter Ali Seltmann gestartet werden. Bereits kurz nach dem Start hatten einige Boote Schwierigkeiten mit dem stürmischen Wind und kenterten oder mußten wegen Materialschadens aufgeben. Andi Kunze mit Vorschoter Peter Hollender vom Segelclub Staffelsee/Niedersonthofener See rundeten das Luvfuß als erste; mußten jedoch ihre Führung bald an die späteren Sieger Eich/Lang abgeben. Der Zieleinlauf sah Eich/

Lang vor Kunze/Hollender und Bernd Keller und Bernd Fischer vom Schluchsee.

Nach einer kurzen Erholungspause, die teilweise zur Reparatur kleinerer Schäden verwendet wurde, konnte die zweite Wettfahrt bei leichteren Winden der Stärke 2 - 3 gestartet werden. Bernd Keller/Bernd Fischer vom Segelclub Freiburg übernahmen die Führung am Luvfuß und wurden erst kurz vor dem Ziel von Eich/Lang überholt. Hans Peter Schwarz mit Vorschoter Roland Kirst vom Herschinger Segelclub konnten die Wettfahrt als Dritte beenden.

Ziemlich geschafft wurde beim anschließenden Seglerhock noch ausgiebig über die einzelnen Positionskämpfe diskutiert.

Am Sonntag wurde bei 1 - 2 Windstärken aus Ost die dritte Wettfahrt gestartet. Dr. Lohner/Dr. Lohner vom Wassersportverein Friedrichshafen kamen mit großem



(v.l.) Michael Dorrer/Josef Seebauer (2.), Eddi Eich/Peter Lang (1.), Bernd Keller/Bernd Fischer (3.)

Vorsprung als erste ans Luvfuß und mußten sich erst auf den letzten 100 Metern dem „Dream-Tearn“ Eich/Lang beugen. Michael Dorrer/Josef Seebauer vom Segelclub Neubeuren (4. der Weltmeisterschaft 1995) kamen als dritte vor der SCAI-Mannschaft Wolfi Seltmann/Mike Herz ans Ziel.

Somit ergab sich folgende Reihenfolge: Erste und überlegene Gesamtsieger Eich/Lang WYC/SCAI

vor Dorrer/Seebauer NYCE und Keller/Fischer SKF. Dr. Lohner/Dr. Lohner WVF wurden vierte vor Löther/Klawitter SCAI und Kunze/Hollender SCSTS/SCKN. Bestes ausländisches Boot waren Andre und Adam Ivinski vom Segelclub Warschau. Die Vorjahressieger Enrico Ambrosi/Flavio Galante vom Yachtclub Ascona kamen diesmal auf den 9. Platz.

Helmut Löther, 08.07.96

INT. KUHSCELLEN-REGATTA

6.7.-7.7.1996

Nr.	Segel-Nr.	Top	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	Punkte	DSV-Pkt.	Vi-Pkt.
1	GER-22	12	Eddy Eich	P. Lang	0195	WYC	1	1	1	2,25	140,00	47,00
2	GER-45	11	Michael Dorrer	Josef Seebauer	0076	NYCE	4	4	3	11,00	136,41	46,06
3	GER-61		Bernhard Keller	Bernd Fischer	0133	SKF	3	2	12	17,00	132,82	45,12
4	GER-1803		Dr. Hanns Lohner	Dr. Michael Lohner	0258	WVF	11	5	2	18,00	129,32	44,18
5	GER-91		Helmut Löther	Michael Klawitter	0159	SCAI	6	7	7	20,00	125,64	43,24
6	GER-51	10	Andreas Kunze	Peter Hollender	0048	SCTST	2	6	15	23,00	122,05	42,30
7	POL-1	21	Andrzej Iwinski	Adam Iwinski	1160	AZS/AZK	8	8	10	26,00	(118,46)	41,36
8	GER-69		Wolfgang Seltmann	Michael Herz	0228	SCAI	14	10	4	28,00	114,87	40,42
9	SUI-51		Enrico Ambrosi	Fabio Galante	1236	YCA	7	15	8	30,00	(111,28)	39,40
10	GER-1987		Jürgen Grahmann	G. Graba	0365	MRSV	10	21	9	40,00	107,69	38,54
11	GER-78		Michael Freitag	Stefan Freitag	0381	SVM	5	16	21	42,00	104,10	37,60
12	GER-1762		Friedl Buhl	Adalbert Netzer	2104	SCAI	9	22	19	50,00	100,51	36,66
13	GER-119		Hans Alfred Kohl	W. Joppich	0280	YCaT	12	14	25	51,00	96,92	35,72
14	GER-87		Hans Peter Schwarz	Roland Kirst	0368	HSC	DNF	3	6	54,00	93,33	34,78
15	GER-187		Stefan Beichl	R. Bischoff	0370	HSC	19	19	18	56,00	89,74	33,84
16	GER-944		Günther Schrem	Franz Josef Schild	0204	NSSC	13	12	33	58,00	86,15	32,90

R E G A T T A - E R G E B N I S S E

17	GER-14	Dr. Michael Schineis	Dr. H. Burghold	0091	SCAI	DNF	9	5	59,00	82,56	31,96
18	GER-1843	Rolf Ortmann	F. Ristau	2109	ESC	20	24	24	68,00	78,97	31,02
19	GER-161	Hubert Waibel	Bene Wiedemann	0333	SCAI	15	11	DNC	71,00	75,38	30,08
20	SUI-7	Jean-Pierre Weber	Z.Wildi	1269	SCH	16	27	29	72,00	(71,79)	29,14
21	GER-55	Leo Linke	G.Bimer	0341	SCNS	DNC	17	13	75,00	68,21	28,20
22	GER-2020	Ralph Ziegelmeier	Abele		YCaT	17	28	32	77,00	64,62	27,26
23	SUI-6	Christoph Baumann	M. Kaller		SCR	DNC	13	20	78,00	(61,03)	26,32
24	GER-1807	Dietmar Schindler	Florian Schindler	0125	HSK	21	30	27	78,00	57,44	25,38
25	SUI-511	Fabrizio Saudino	S. Wezel		YCA	DNC	18	17	80,00	(53,85)	24,44
26	GER-68	Ottokar Klein	Tanja Klein	0162	SGE	DNF	26	11	82,00	50,26	23,50
27	GER-1968	Tobias Frank	S. Frank			DNC	23	14	82,00	46,67	22,56
28	GER-21	Peter Stanner	B. Furimayer	0037	SCTST	18	29	38	85,00	43,08	21,62
29	GER-158	Peter Kreuzer	Thomas Danninger	2120	SCNS	DNC	25	16	86,00	39,49	20,68
30	GER-97	Walter Groß	Jürgen Groß	0157	SCO	DNC	20	28	93,00	35,90	19,74
31	GER-31	Rudolf Dinkelmaier	Stemmer	0059	SCTST	DNC	32	22	99,00	32,31	18,80
32	ITA-7	Albert Barenghi	H. Canali		CNAN	DNC	31	23	99,00	(28,72)	17,86
33	SUI-410	Eric Gastel	Bernd Ullings		SCH	DNC	33	26	104,00	(25,13)	16,92
34	GER-1931	Thomas Laschütza	R. Adam	2142	YCP	DNF	34	30	109,00	21,54	15,98
35	GER-58	Robert Ness	A. Hackfort	2139	ESC	DNC	36	31	112,00	17,95	15,04
36	GER-372	Elmar Seidler	K. Kugellbrey		SGS	DNF	35	36	116,00	14,36	14,10
37	GER-1868	N. Krumnacker	L. Krumnacker		YCM	DNC	38	35	118,00	10,77	13,16
38	GER-1975	Dr. Heinz-Georg Jöcke	P. Mukentaler	0189	SCTST	DNF	37	37	119,00	7,18	12,22
39	GER-181	Hermann Salmann	S. Burghold	0209	SCAI	DNF	DNC	34	124,00	3,59	11,28
40	GER-1727	G. Hauer	Dr. Michael Ruf		ASC	DNF	DNC	DNC	135,00		10,34
41	GER-1858	Hans-Wolfgang Endres	Dr. U. Gobert	0026	SVM	DNF	DNC	DNC	135,00		9,40
42	GER-192	Lothar Simon	D. Holzberger	0359	SCAI	DNC	DNC	DNC	135,00		8,46
43	GER-118	Dieter Staib	Renate Staib	0361	YCaT	DNC	DNC	DNC	135,00		
44	GER-407	P. von Huben	P. Ilg		ZSR	DNC	DNC	DNC	135,00		

46. INTERVELLA FRAGLIA DELLA VELA RIVA RIVA DEL GARDA 18.- 21. JULI 96

Nach dem Kauf des FD 1924 aus Berlin im März diesen Jahres und einigen wenigen (als Neueinsteiger viel zu wenigen) Trauningswochenenden bei uns am Laacher See bei Koblenz ging es am 17. Juli erst mittags (-Ferienbeginn) ab in Richtung Italia.

Mit dem schon erfahrenen Peter Wilbert als Vorschoter und seiner Frau im VW-Bus, im Gepäck ein Iglu-Zelt und jede Menge Vorräte sollte die INTERVELLA 96 ein Erlebnis werden. Nach 12 Stunden Fahrt kamen wir nach Mitternacht auf dem reservierten Parkplatz neben dem Clubhaus an. Am nächsten Morgen wollten uns der vom Club eingeteilte Parkplatzwächter, ein 12-jähriger Junge, da Frühstück und Camping-Stühlen und Tisch verbieten. Mein Iglu-Quartier mußte ich auch abbauen. Ein zweiter Versuch am nächsten Tag endete ebenso, sodaß wir nur noch im Bus sitzen konnten und zu dritt schlafen mußten.

Die Wettfahrten wurden alle bei Ora ab 12 Uhr gesegelt. Täglich 2 Stück bei 4-6 Windstärken. 24 FD's waren jeweils pünktlich am Start, wobei jedesmal längeres Warten auf die Solings und Stars den Start verzögerte. Die geduldige Wettfahrtsleitung signalisierte dann auch Startverschiebung. Meiner Meinung nach eine Unverschämtheit der Segler, denn die Ora kam täglich rechtzeitig

und die Startzeiten waren bereits am Vortag bekannt.

Der Trapezkurs war sauber ausgelegt und es gab keine zu spitzen Spikurse. Auf den 2 Vorwind-Kursen konnte sich dann jeder seine Action holen, jenach wie weit er nach Luv gezogen hatte und dann halsen mußte, um die Leetonne mehr oder weniger spitz zu erreichen. Mit den anderen Kladden kamen wir kaum in Berührung. Für mich selbst ein tolles Erlebnis, in diesem stolzen Feld mit starten zu können, es gab wirklich Bilder während den Läufen, die einem das bewußte Schaudern vor Wonne durch den ganzen Körper kommen ließen! Wir fuhren meist in der Mitte des Feldes. Während wir unter Spi häufig aufholten bzw. Vorsprung vergrößern konnten, bereitete das optimale Eintrimmen für die Kreuz manchmal noch Probleme. Eddy Eich, ITA 10, HUN 70 hatten schon vom Start weg eine höhere Grundgeschwindigkeit im Boot und oft mehr Höhe. Hier gilt es noch einiges zu lernen.

Nach 6 Wettfahrten waren die Plätze so gut wie verteilt, was GER 51, 61 sowie ein paar Andere zur Abreise veranlaßte. Wir konnten uns durch einen Tages-Fünften noch einen Platz in der Gesamtwertung nach vorne schieben.

Insgesamt eine tolle Regatta mit Fairness und optimalen Bedingun-

gen. Wir gaben sie ohne Schaden und Kenterung überstanden (nur einmal beim Fun-Segeln nach den Wettfahrten) und werden in Zukunft öfter dort, wo die FD's sind zu treffen sein. Ich finde die Stimmung in der Klasse gut, die Technik

ist ausgereift, auf den Olympia-Status lege ich keinen Wert. Ein Olympisches Gremium braucht für mich nicht festzulegen, was ein richtiges Boot ist. Ich habe es gefunden!

Mike Langenfeld (32 Jahre), GER 1924

Nr.	Naz.	N. vel.	Equipaggio	Zona	Club	P.1	P.2	P.3	P.4	P.5	P.6	P.7	TOT. PTS.
1	GER	22	EICH EDDY HAGENMEYER BEN		BYC/WYC	1	1	3	5	2	3	1	10,25
2	HUN	70	HAJTIENYI SZABOLCS DOROKOS ANDRAS		BALATON CLUB	2	3	1	1	4	2	2	10,50
3	ITA	10	CIPRIANI ROBERTO MORELLI STEFANO	12	FVP	5	4	2	2	1	1	3	12,50
4	GER	51	KUNZE ANDREAS HOLLENDER PETER	12	SCSTS	3	2	4	3	3	4	DNF	19,00
5	GER	61	KELLER BERND FISCHER BERND		SKF	4	5	5	5	5	5	DNF	30,00
6	AUT	17	PROKSCH GERHARD GRIGAR GUENTER		SCTWA	6	6	6	6	6	6	4	34,00
7	GER	944	SCHREH GUENTER KOLCS ATTILA			10	7	9	7	16	11	8	52,00
8	AUT	2	SCHÖBER KLAUS NEUMAYER MARTIN		YCZS	11	8	7	DNF	9	8	9	52,00
9	AUT	30	POLTERAUER ANDREAS SPRINGER CHRISTIAN		SCS	7	9	12	10	10	DNF	7	55,00
10	GER	1924	LANGFELD MIKE WILBERT PETER		SCLM	9	12	13	12	8	10	5	66,00
11	GER	161	HAIBEL HUBERT WIEDEMANN BENE		SCAI	8	14	10	4	7	17	15	58,00
12	ITA	19	COLLETTI FULVIO CATTABRIGA CORRADO	10	CN CERVIA	16	10	14	9	11	12	6	62,00
13	AUT	7	REINER GERHARD BERGLER MARTIN		UYONS	13	13	8	11	20	9	10	64,00
14	K	372	SEIDLER ELMAR KARTINI GEDRG		SGS	12	17	DNF	DNF	12	7	11	84,00
15	ITA	25	PERINA CLAUDIO TURTURO ANTONIO	12	CHB	14	11	20	18	13	DNF	13	89,00
16	AUT	21	SCHÖBER ERICH LEEB HEIMO		YCZS	15	16	11	14	DNF	DNF	12	93,00
17	ITA	94	VESPASIANI FRANCESCO VESPASIANI VINCENZO	4	LNI ANZIO	18	19	18	13	19	14	DNF	101,00
18	GER	1843	ORTHMANN ROLF RISTAU FRANK	4	ESC	DNF	15	21	17	18	15	16	102,00
19	ITA	136	BAZZANA FABIAN FERRARI MASSIMILIANO		CVC INTRA	DNF	DNF	17	15	17	13	17	104,00
20	AUT	40	SCHMID-STEGEL ALEXANDER SKODA WOLFGANG		KYC K	19	DNF	16	16	15	DNF	14	105,00
21	GER	1701	SCHNEIDER HEINER JANUSZHECK WERNER		KLSC	20	18	22	19	DNF	DNF	18	122,00
22	GER	153	STEZEPPANDT JOACHIM KELM ULRICH		SOOR	DNF	DNF	19	DNF	14	16	DNF	124,00
23	AUT	3	STARK GEROLD TASCHNER GERHARD		UYONS	17	DNF	15	DNF	DNF	DNF	DNF	132,00
24	AUT	33	FRACHER NORBERT FRACHER MIKO		UYCa	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	DNF	150,00

TRAVEMÜNDER WOCHE IM JULI 1996

Die Besetzung der diesjährigen Travemünder Woche war mit 17 Booten leider so schwach, das sie zu den „zum aussterben bedrohten“ Regatten gehört. Hier muß sich die Fd-Klasse unbedingt etwas einfallen lassen, eine entsprechende Abmahnung gab es bereits von den Organisatoren. Trotzdem hatten die Wenigen, die kamen, viel Glück mit dem Wetter und sonstigen Umständen. Pünktlich vom ersten Starttag an schien die Sonne und es war durchweg auch ausreichend Wind, um alle vorgesehenen Wettfahrten zu segeln. Nach Ende der letzten Wettfahrt am Dienstag begann dann wieder eine Schlechtwetterperiode. Die ersten beiden Regatten am Sonnabend – da erst mittags gestartet wurde, endeten sie sehr spät – wurden von den Gebr. Freitag gewonnen. Die 2. und 3. Plätze an diesem Tag verteilten sich auf GER 13 Schappi König mit Vorschoter Gerd Müller, GER 62 Gebr. Barthel und GER 28 Ballerstein/Reinecke, die ihr neues Schiff noch nicht fertig hatten. Am Sonntag auf der, für uns ungewohnten, Bahn G, die durch Landnähe sehr schwierig war und mit Drehern versehen war, zwei weitere Wettfahrten. Hier zeigten die Gebr. Freitag, mit einem 5. und 3., Schwächen und Schappi König konnte durch zwei Tageserste an ihnen vorbeiziehen.

Ein schönes Bild waren die, wenn auch wenigen, FD's auf einer Bahn mit den 505ern und den Korsaren, denen wir natürlich in unterschiedlichem Maße auf allen Kursen Meter abnahmen. Am Montag eine weitere, sehr schwierige Wettfahrt mit sehr wechselnden Positionen, die GER 13 wieder sehr zurückwarf und Gebr. Freitag an die erste Stelle brachte. Am abschließenden Dienstag – wir hätten locker die Regatta am Montag beenden können, das ließ aber das Programm nicht zu – brauchten die Gebr. Freitag, Schappi König und Gerd Müller nur noch auf einen schlechteren Platz als den dritten zu segeln, um zu gewinnen. Dieses gelang ihnen auch und somit konnten sie erstmalig ihren Namen auf den schönen Wanderpreis setzen, während Hans Albert König immer noch auf den 3. und damit endgültigen Gewinn des seit '68 bestehenden Wanderpreises wartet. Dritter bei dieser gesamt sehr schönen Regatta wurden die Gebr. Barthel, die durchweg konstant gut vorne segelten und GER 28 und GER 177 auf die nächsten Plätze verweisen konnten. Eine schöne Taufe gab es von Martin Krings mit seinem neuem, selbst ausgebauten, Boot, welches am letzten tag durch einen Tagesersten seine Regattatauglichkeit bewies. Am Montag die schon zur Tradition gewordene Seglerfete bei Bernd

Schreiber, wo rund 50 Segler versuchten, 50 m2 Wohnung gerecht unter sich aufzuteilen. Nach übereinstimmender Meinung war die Travemünder Woche wieder eine tolle Veranstaltung, keiner konnte so recht verstehen,

woran die niedrige Beteiligung lag. Vielleicht war es die dichte Aufeinanderfolge von Kieler Woche, Travemünder Woche und Deutscher Meisterschaft, die so manchen willigen Aktiven überforderte.

SPORT

Autonords: Die Brüder Stefan (links) und Michael Freitag in ihrem Flying Dutchman. —FOTO: PRIVATE

Fliegender Holländer auf Kurs

SEGELN: Nordpölpäzer Brüderpaar Freitag gewinnt Travemünder Woche

Vom Olympiasieger Rainer Barthele zum Regattasegment

INSBACH. Zwei Brüder aus Insbach im Donnersbergkreis machen für die Nordpölpäzer nicht eben typisch Sportart Segeln. Michael und Stefan Freitag gewannen bei der Travemünder Woche den Wettbewerb der „Flying Dutchman“-Klasse.

Für die 25 und 23 Jahre alten Studenten, die für die Seglervereinigungen in einem internationalen Wettkampf, Sie gewannen durch drei Siege in sechs Wettfahrten den Wanderpreis des Segels der Hansestadt Lübeck auf dem seit 1966 die Namen der beiden Wettmeister und Olympiasieger Zehn Segeln kamen die Freitags durch ihre Eltern. Im Reffenhain, einem Altkolonnen bei Speyer, wo die helle, schlipperen Michael und Stefan als Brüder mit einem „Optimist“ los, führen die jungen bis 1984 in regionalen Wettkämpfen. Danach stiegen sie um auf die „4ster Klasse“ und nahstern schließlich an größeren Regatten teil. Bis zu den deutschen Jugend-Meisterschaften 1989 im Steinbuder Meer fehlte es den beiden Fällern allerdings noch völlig an Erfahrung mit starkem Wind und Seeegang.

Air sie schließlich dieser Jugend-Klasse erwachsen waren. Lam für die „Flying Dutchman“ (Fliegender Holländer) in France. Abmalte noch als olympische Sportart gefordert. In Atlanta ist diese Klasse nicht mehr dabei.

1991 nahmen Michael und Stefan zum ersten Mal an einer Europameisterschaft teil. Seitdem haben sie Erfolgserfolge gezeichnet. 1994 nahmen sie ihre „Durchsegelmeisterschaft“ in Ostpreußen und die, in diesem Jahr wurden sie bei der Weltmeisterschaft in Ungarn Zweifler. Woche und feierten jetzt in Lübeck ihren bisher größten Erfolg.

Die beiden sind aufeinander eingespürt, immerhin segeln sie seit vielen Jahren ununterbrochen zusammen. Besonders gespannt sehen sie dem November entgegen. Dann entscheidet sich, ob der „Flying Dutchman“ wieder olympisch wird. Wenn ja, haben Michael und Stefan Freitag ein großes Ziel: Olympia 2000 in Sydney.

107. TRAVEMÜNDER WOCHE 1996 19.07.96-22.07.96

S: 0.80 Organizing Club : LYC Q: 1.00 Pointsystem: low-point VF: 0.80 DSV-Ranking-List-Factor: 1.35 Number of Entries: 19 Number of Starters: 17 Number of Finished: 17

Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pl.
1	GER-78		Michael Freitag	Stefan Freitag	381	SVM	1	1	5	3	1	PMS		10.25	135.00	40.00
2	GER-13		Dr. Hans-Albert König	Gert Möller	113	VSAW	3	3	1	1	13	4		11.50	127.06	39.20
3	GER-62		Rainer Barthel	Uwe Barthel	141	SCD	DNF	2	3	2	8	2		17.00	119.12	38.40
4	GER-28		Olaf Ballerstein	Frank Reinecke	355	SCO	2	5	2	5	5	DNF		19.00	111.18	37.60
5	GER-177		Sascha Schröder	Jens Nackmayr	327	VSAW	4	9	6	4	2	3		19.00	103.24	36.80
6	GER-94		Ralf Wilkendorf	Stephan Lötbe	2121	YCS	6	7	7	6	4	7		30.00	95.29	36.00
7	GER-52		Martin Krings	Joachim Brodda	2137	HSC	DNS	8	10	10	3	1		31.75	87.35	35.20
8	GER-40		Bernd Schreiber	Sven Hermenau	111	VSAW	5	11	4	9	9	5		32.00	79.41	34.40
9	GER-151		Klaus Gaede	Aeisso Kern	394	VSAW	9	10	13	8	7	9		43.00	71.47	33.60
10	GER-194		Georg Knick	Stefan Seidenschur	52	PYC	13	6	8	7	12	DNS		46.00	63.53	32.80
11	GER-211		Inga Köhn	Malthias Himmel	621	SCFS	7	4	DSG	12	6	DNF		49.00	55.59	32.00
12	GER-182		Michael Haupt	Stephan Reimers	58	YCN	11	12	14	17	11	6		54.00	47.65	31.20
13	GER-1665		Dr. Ditlef Kreidel	Felix Kreidel	98	NRV/SLSV	8	13	12	11	16	11		55.00	39.71	30.40
14	GER-189		Christian Althenain	Steffen Gröning		VSAW	10	14	11	13	17	10		58.00	31.76	29.60
15	GER-1794		Gerd Waller	Jens Waller	232	SVH/SCD	12	16	16	14	10	8		60.00	23.82	28.80
16	GER-1906		Andreas Meyer	Heinz Bollweg	255	SCLD	14	17	9	15	15	PMS		70.00	15.88	28.00
17	GER-60		Dr. Karl-W. Kuenen	Konrag Barop	264	KSGH	15	15	15	16	14	12		71.00	7.94	27.20
18	GER-44		Heiner Forstmann	Dr. Alexander Forstma	31	SLSV	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS		100.00		
19	GER-99		Uwe Triff	Sven Hermenau			DNS	DNS	DNS	DNS	DNS	DNS		100.00		

Super Segelwind am Simssee

Der FD-Cup am Simssee war eine Regatta, wie sie jedes Seglerherz höher schlagen läßt. Mit 24 Mannschaften aus ganz Deutschland, soviel waren es zuletzt 1992, eine sehr gute Beteiligung. Bei herrlichem Segelwind drei Wettfahrten mit langen Kreuzschlägen, schnellen Raumstrecken unter Spinaker und spannenden Positionskämpfen.

Bei der ersten Wettfahrt zeigten die Weltmeisterschafts-Neunzehnten Lohner/Lohner vom SV Friedrichshafen/Bodensee gleich ihre Klasse und siegten mit deutlichem Vorsprung vor Steiner/Bollinger vom SC am Tegernsee und Leo Linke/Bucher vom Neubäu/Oberpfalz.

Nach einem hervorragenden Start waren Niessen/Scheuting vom gastgebenden SC Simssee lange Zeit ganz vorne dabei, begruben aber alle ihre Chancen buchstäblich mit einer Kenterung direkt auf die Luvtonne. In der zweiten Wettfahrt wieder ein überlegener Sieg von Lohner/Lohner vor Steiner/Bollinger, Dritte diesmal Frank/Koppány vom Heidelberger SC.

Vier Frühstarter musste die Wettfahrtsleitung Dr. Wenz/Deimling/K. Nissenn bei der dritten Wettfahrt zurückrufen. Kreuzer/Danninger vom SC Neubäu/Oberpfalz kamen

am besten vom Start weg, ließen sich ihre Führung bis zum Schluß nicht mehr nehmen und siegten unangefochten vor Lohner/Lohner und Steiner/Bollinger. Gesamtsieger und Gewinner des FD-Cups vom Simssee damit Lohner/Lohner mit zwei

Tagessiegen und einem zweiten Platz vor Steiner/Bollinger mit zwei zweiten und einem dritten Platz in den einzelnen Wettfahrten.

Gerhard Niessen



FD-CUP SIMSSEE

20.07.96-21.07.96

S: 0.80		Organizing Club: SCS		Q: 1.00		Pointsystem: low-point		VF: 0.80		DSV-Ranking-List-Factor: 1.20		Number of Entries: 24		Number of Starters: 24		Number of Finished: 23	
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pl.	
1	GER-1803		Dr. Hanns Lohner	Dr. Michael Lohner	258	WVF	1	1	2					3.50	120.00	40.00	
2	GER-1900		Helmut Steiner	Markus Bollinger	2116	YCaT	2	2	3					7.00	114.78	39.20	
3	GER-1968		Frank Tobias	Andre Koppány		HSC	4	3	4					11.00	109.57	38.40	
4	GER-68		Ottakar Klein	Isabel Klein	162	SGE	6	4	5					15.00	104.35	37.60	
5	GER-158		Peter Kreuzer	Thomas Danninger	2120	SCNS	7	8	1					15.75	99.13	36.80	
6	GER-54		Andreas Linke	Klaus Ammann	135	SCNS	8	5	8					21.00	93.91	36.00	
7	GER-80		Richard Buchecker	Claudia Döll	142	SCS	10	6	6					22.00	88.70	35.20	
8	GER-55		Leo Linke	G. Bucher	341	SCNS	3	13	7					23.00	83.48	34.40	
9	GER-2020		Ralph Zieglermeier	Abele		YCaT	5	10	10					25.00	78.26	33.60	
10	GER-155		Gerhard Niessen	Karl Scheuring	102	SCS	11	9	9					29.00	73.04	32.80	
11	GER-56		Markus Pöllath	T. Koberstein		SCNS	15	7	11					33.00	67.83	32.00	
12	GER-1623		Gudrun Breitschäfer	Rudolf Breitschäfer	256	SSC	9	11	16					36.00	62.61	31.20	
13	GER-118		Dieter Staib	Renate Staib	361	YCaT	14	12	13					39.00	57.39	30.40	
14	GER-1430		Norbert Weidlich	Andreas Neumayr		SCS	12	14	14					40.00	52.17	29.60	
15	GER-1799		Gerhard Wachter	Andreas Wachter		SCS	22	18	12					52.00	46.96	28.80	
16	GER-1597		Christoph Lorenz	Hans Lorenz		SCSI	13	15	DNF					53.00	41.74	28.00	
17	GER-109		Dr. Marius Pfaller	Kurt Siebert	2100	MYC	18	21	17					56.00	36.52	27.20	
18	GER-1581		Bernd Schmits	M. Schmits		SCNS	20	22	15					57.00	31.30	26.40	
19	GER-1581		Bernd Schmits	M. Schmits		SCNS	20	22	15					57.00	26.09	25.60	
20	GER-1569		Berengar Knerr	Ylva Knerr		CYC	21	19	18					58.00	20.87	24.80	
21	-104		Wolfgang Locke	H. Wurm			17	17	DNF					59.00	(5.65)	24.00	
22	GER-1497		Hans Reile jun.	Christian Wöhler		SCS	19	20	DNS					64.00	10.43	23.20	
23	GER-1863		Dieter Schimke	Lukas Schimke		SCS	23	23	19					65.00	5.22	22.40	
24	GER-125		Dr. Rudolf Georgi	H. Plinke	1	VSAW	DNF	DNC	DNF					75.00		21.60	

SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFT / VOGTLAND MATCH RACE



Zur diesjährigen Auflage der offenen Sächsischen Meisterschaften auf der Talsperre Pohl erstmalig veranstaltet vom Segelverein Einheit Plauen gab es mit 32 Teilnehmern wieder ein recht ordentliches Starterfeld. Die Südbayern glänzten wie immer durch Abwesenheit, ansonsten waren alle Regionen vertreten. Qualitativ war durch die Meldungen von Uwe Steingroß, Kai-Uwe Lüdtkke und Chappi König Einiges zu erwarten.

Die erste Wettfahrt, gesegelt auf einem neuartigen Trapezkurs, der den See fast optimal ausnutzt, wurde auch prompt von Steini gewonnen, etwas überraschend segelte Olaf Minnicke (mit neuem Boot) auf Platz zwei. Die zweite Wettfahrt direkt im Anschluß sah einen ständigen Positionskampf zwischen Steini und Rolf Albert, in den sich am Ende noch Chappi zu Rolfs Ungunsten einschlich. Wettfahrt Nummer drei, gleichfalls wegen des günstigen Wetters noch am Samstag gestartet, sollte eigentlich für Steini alles klar machen. Er leistete sich hier allerdings einen neunten Platz, was die Gesamtwertung doch wieder einigermaßen spannend machte. Rolf Albert gewann hier mit großem Vorsprung, Zweiter wurde wiederum Olaf Mönnicke, Platz drei ging an den Neueinsteiger Markus Pöllath vom SCNS, der sich danach sofort die Einlaufliste geben ließ ('Des fax' i haom!'). Vor der vierten Wettfahrt – gesegelt am Sonntag früh – hatten somit Steingroß, Mönnicke, König und Albert noch Siegchancen. Am Ende gewann die sonst im 420'er beheimatete Mannschaft Stumpf/Eismann (brachte Ihnen noch Platz drei) vor Albert/Albert, die

sich damit den Gesamtsieg sicherten. Steini gab diese Wettfahrt, im Mittelfeld liegend, auch aufgrund einer noch nicht auskurierten Knieverletzung auf und belegte insgesamt Platz zwei. Chappi König wurde noch

eigentlicher Schotte Ralph Schrappe hatte sich am Samstag beim Entladen des Autos eine schwere Blockierung im Rücken zugezogen und mußte nach kurzem Krankenhausaufenthalt dem Regattageschehen von

28 Boote kämpfen um den Sachsen-Titel

Segeln: Berliner Crew bei Flying Dutchman vorn

(val). Insgesamt 26 Besatzungen fannten sich am Wochenende mit ihrem Flying Dutchman an der Talsperre Pohl ein, um ihren sächsischen Titelträger zu ermitteln. Da es sich um eine offene Meisterschaft handelte, kämpften im Revier des Segelvereins Pohl aber nicht nur Sportler aus dem Freistaat, sondern beispielsweise auch Gäste aus Berlin, Heidelberg und Nürnberg um den Sieg.

Wechselnde Winde

Bei relativ schlechtem Wind wurden am Samstag drei Läufe gefahren. Schon nach diesen Fahrten zeigte sich die Überlegenheit der Berliner Crew Steingroß/Hermsenau (zwei Siege und ein zweiter Platz) deutlich, die nach dem ersten Tag schon klar in Führung lagen. Am zweiten Platz blieben sich zu diesem Zeitpunkt Lechler/Salow auf. Als bestes Duo der Region rangierten Dietzel/Kühnert vom SC Handwerk Plauen auf dem vierten Platz.

Bei wesentlich besseren Bedin-

gungen ging dann am darauffolgenden Tag der abschließende vierte Lauf über die Bühne. Auch hier überquerten Steingroß/Hermsenau als erstes Paar die Ziellinie, was zugleich den Gesamtsieg sicherte. Mit ihrem zweiten Rang verbesserten sich Knick/Soldenschwanz im Gesamtklassement und verdrängten Lechler/Salow, die nur Sechste wurden, noch auf den Bronzestplatz. Für die Plauerer Dietzel/Kühnert reichte auch Platz drei in der letzten Fahrt nicht mehr für eine Verbesserung.

Ergebnisübersicht

1. Uwe Steingroß/Sven Hermsenau (Berliner TSC Blau-Weiß), 2. Georg Knick/Stefan Soldenschwanz, 3. Jan Lechler/Jens Salow (Plauen), 4. Marco Dietzel/Ralf Kühnert (SC Handwerk Plauen), 5. Hans Gietl/Josef Seebauer (SC Neubauer See), 6. Rolf Albert/Andreas Meister (Pöhl), 7. Andreas Meister/Alex Hessel (TSV Oelsnitz), 8. Hartwig Hessel/Alex Hessel (SC Handwerk Plauen), 9. Marco Lieberth/Henry Flath (SSG Mylau/SSV Pöhl), 10. Kai Henz Woll/Robert Pieschotta (SSV Einheit Plauen), 11. Michael Perthes/Mike Perthes (SV Pöhl).



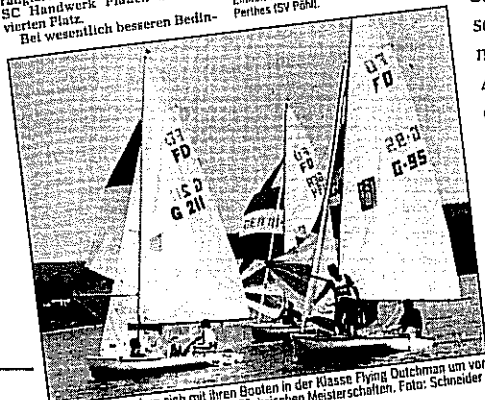
Viertes, was ihm letztlich aber nicht weiter half.

Das Vogtland Match Race, gesegelt mit den besten acht Mannschaften der Regatta, war diesmal eine tolle Veranstaltung mit ca. 100 lautstarken Zuschauern. Wegen Ihres Verzichtes konnten Uwe Steingroß/Dr. Klaus Müller als sachkundige Moderatoren am Mikro wirken, was der Veranstaltung die Krone aufsetzte. Gewonnen hat letztendlich Kai-Uwe Lüdtkke mit dem geborgten Vorschotmann Stefan Mehlis. Sein

Land aus zusehen. Zweiter wurden hier Albert/Albert.

Insgesamt war es die bisher beste Sächsische Meisterschaft, das Wetter war einfach traumhaft und die Organisation beim neuen Veranstalter lief wie am Schnürchen. Abends waren manchmal so viel Leute da, daß es selbst denen, die ein Glas zuviel getrunken hatten, schwer fiel, umzufallen.

Rolf Albert



28 Crews bewarben sich mit ihren Booten in der Klasse Flying Dutchman um vor den Offenen Sächsischen Meisterschaften. Foto: Schneider

REGATTA DER GÖßERBLENNERSEE

SÄCHSISCHE MEITERSCHAFT

Nr.	Segel-Nr.	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	Punkte	DSV-Pkt.	Vi-Pkt.
1	GER-213	Rolf Albert	Lutz Albert	0627	SVP	11	2	1	2	8,7	130,00	45,00
2	GER-99	Uwe Steingroß	Dr. Klaus Müller		BTB	1	1	9	DNF	15,0	125,94	44,10
3	GER-211	Uwe Stumpf	Dirk Eismann		SVS	5	5	5	1	20,0	121,88	43,20
4	GER-259	Olaf Mönnicke	Ralf Bündel	0397	SGR	2	8	2	11	20,0	117,81	42,30
5	GER-13	Dr. Hans-Albert König	Christoph Müller	0113	VSAW	6	2	PMS	4	22,7	113,75	41,40
6	GER-206	K. Uwe Lüdke	Stefan Mehlig	0618	SCBG	4	6	17	5	29,7	109,69	40,50
7	GER-47	Hans Giel	Frank Deschner	0190	SCNS	8	4	8	8	36,0	105,68	39,60
8	GER-120	Karl-Heinz Wolf	Robert Piechulla		SSVEP	16	7	15	3	39,7	101,56	38,70
9	GER-276	Michael Perthes	Jürgen Dölz		SVP	3	13	21	10	40,7	97,50	37,80
10	GER-83	Meister, von da	Meister		TSVO	9	12	4	18	41,0	93,44	36,90
11	GER-258	Dr. Mario Dietzel	Ralf Kühnert	0628	HWPL	12	9	16	9	41,7	89,38	36,00
12	GER-79	Fried. Dams	A. Dams	0132	SKGF	15	18	7	6	45,7	85,31	35,10
13	GER-56	Markus Pöllath	Schmittschmitt		SCNS	21	17	3	12	46,7	81,25	34,20
14	GER-224	Wolfgang Dietrich	Gudrun Dietrich	0623	HWPL	14	11	18	7	50,0	77,19	33,30
15	GER-55	Leo Linke	G. Bimser	0341	SCNS	7	24	13	14	52,0	73,13	32,40
16	GER-211	Marco Lieberth	Blöm Fischer		SVM	10	23	14	16	58,0	69,06	31,50
17	GER-34	Kurt Hergenröhrer	Lutz Mehlem	0055	KCF	23	16	11	13	58,0	65,00	30,60
18	GER-241	Hartwig Hessel	Uwe Hessel	0632	HWPL	18	15	12	20	63,0	60,94	29,70
19	GER-240	Dr. sc. Peter Klaffe	Renate Klaffe	0625	SCW	17	20	20	21	65,0	56,88	28,80
20	GER-233	Peter Mehlig	Jens Mehlig	0393	HWPL	22	10	16	23	66,0	52,81	27,90
21	GER-30	Wolfgang Wellner	Jürgen Hobein	0017	HYC	19	19	20	19	75,0	48,75	27,00
22	GER-222	Ralph J. Gehmlich	Mario Götz	0398	SVP	24	28	19	15	76,0	44,69	26,10
23	GER-221	Thomas Lieberth	Steffen Marsch		SSGM	20	21	26	17	76,0	40,63	25,20
24	GER-246	Harald Karl	Uwe Voigt	0387	HWPL	13	25	31	26	82,0	36,56	24,30
25	GER-134	Lohar Hubatschek	Andre Hubatschek	0624	HWPL	29	4	23	DNF	84,0	32,50	23,40
26	GER-2010	Matthias Frické	Stefan Glück	0376	SCBG	26	22	22	22	84,0	28,44	22,50
27	GER-277	Ulrich Zeidler	Gerold Gläser		SCHP	25	27	24	25	92,0	24,38	21,60
28	GER-174	Helmut Kess	H. Ballmes		SGE	27	26	27	24	95,0	20,31	20,70
29	GER-1341	Jens Fuchs	Thomas Nilsche	0626	SSVEP	28	31	25	27	98,0	16,25	19,80
30	GER-248	Günther Jüngst	Peter Kühne		HWPL	30	29	28	28	103,0	12,19	18,90
31	GER-70	A. Karl La Graauw	Sven La Graauw		DNF	30	29	29	29	106,0	8,13	18,00
32	GER-112	Jens Osswald	Ulrike Osswald		SSVEP	31	32	30	30	109,0	4,00	17,10
33	GER-1672	Dieter Mader	Alexander Mack	0215	SGE	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		
34	GER-1915	Roland Jörg	Bernhard Kögel		HSK	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		
35	GER-194	Georg Knick	Stefan Seidenschur	0052	RYC	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		
36	GER-215	Marko Müller	Utz Müller	0619	SCER	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		
37	GER-251	Karl-Heinz Knorr	Johannes Neudeck		HWPL	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		
38	GER-68	Olokar Kleff	Silke Groch	0162	SGE	DNF	DNF	DNF	DNF	135,0		

VOGTLAND MATCH RACE, SEGELSPORTVEREIN EINHEIT PLAUEN

Ergebnis	Segel-Nr.	Skipper	Club	Vorschaler
Sieger 1996	GER-206	Lüdke, Kay-Uwe	YCBG	Ge Mehlig, Stefan
Finale 1996	GER-213	Albert, Rolf	SSVEP	Albert, Lutz
Halbfinale	GER-211	Stumpf, Uwe	SVS	Eismann, Dirk
Halbfinale	GER-120	Wolf, Karl-Heinz	SSVEP	Piechulla, Robert
Viertelfinale	GER-83	Meister, Andreas	TSVOE	Meister, Andrea
Viertelfinale	GER-276	Perthes, Michael	SVP	Dölz, Jürgen
Viertelfinale	GER-259	Mönnicke, Olaf	SSGR	Bündel, Ralf
Viertelfinale	GER-13	König, Hans-Albert	VSAW	Müller, Christoph



Freie Presse

Berliner Crew dominiert

Segeln: Plauener Vierte

PÖHL (ur/vall). Die Crew Uwe Steingroß/Sven Hermannau war am Wochenende auf der Talsperre Pöhl nicht zu schlagen. Die beiden Berliner holten unter 26 Segel-Belegungen in der internationalen Flying-Dutchman-Klasse den achten Titel und gewannen so dann Match Race, ein Ausscheidungsturnier gegen Boot.

Bei relativ schlechtem Wind absolvierten die Segler am Samstag drei Läufe, bei denen das Duo aus der Hauptstadt (zwei Siege und ein bewies. Bei wesentlich besseren Bedingungen ging am Sonntag der abschließende vierte Lauf gegen das Ziel. Auch hier überlegten den Gesamterfolg. Mit ihrem zweiten Rang verbesserte sich die Crew vom Potsdamer Yachtclub, Knick/Seidenschur, im Gesamt-Klassiment und verdrängten die Berliner Lechler/Salow, die nur Sechste wurden, noch auf den Bronzeplatz. Für die Plauener blieb in der Gesamtwertung Platz vier.

Ergebnisübersicht: 1. Uwe Steingroß/Sven Hermannau (Berliner TSC Blau-Weiß), 2. Georg Lechler/Jens Salow (Berlin-Grün), 3. Jan Lutzler/Ralf Kühnert (SC Handwerk Plauen), 4. Mario Hans Geil/Josel Seebauer (SC Handwerk Plauen), 5. Rolf Albert/Lutz Albert (SVP Pöhl), 6. Michael Meister/Andreas Meister (TSV Oelsnitz), 7. Andreas Hessel/Uwe Hessel (SC Handwerk Plauen), 8. Hans-Joachim Lieberth/Blöm Fischer (Plauen Pöhl).

Die überlegene Berliner Meistercrew Talsperre Pöhl in Aktion. Foto: Schnei-

R E G A T T A - E R G E B N I S S E

BAYERN-CUP 1996

03.08.96-04.08.96

S: 0.70		Organizing Club: MRSB		Q: 1.00		Pointsystem: low-point		VF: 0.70		DSV-Ranking-List-Factor: 1.25		Number of Entries: 15		Number of Starters: 15		Number of Finished: 15	
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pt.	
1	GER-187		Stefan Beichl	Thomas Mayer	370	HSC	3	3	1	2	1			6.50	125.00	35.00	
2	GER-101		Matthias von Linde	U. Raßley	304	MRSV	4	4	6	1	2			10.75	116.67	34.30	
3	GER-1984		Kurt Möller	Ralph Aicher	66	MRSV	1	11	7	3	3			13.75	108.33	33.60	
4	GER-1987		Jürgen Grohmann	G. Graba	365	MRSV	5	1	8	5	4			14.75	100.00	32.90	
5	GER-1843		Rolf Ortman	F. Ristau	2109	ESC	2	5	5	7	6			18.00	91.67	32.20	
6	GER-1871		Walter Volkman	Dr. A. Linde	395	SCSTS	PMS	2	4	6	8			20.00	83.33	31.50	
7	GER-1803		Dr. Hanns Lahner	Dr. Michael Lahner	258	WVF	6	12	2	4	DNC			24.00	75.00	30.80	
8	GER-153		Joachim Setzepfand	A. Peters	2125	SWCV	7	10	3	10	9			29.00	66.67	30.10	
9	GER-1968		Tobias Frank	S. Koppány			10	7	12	9	5			31.00	58.33	29.40	
10	GER-944		Günther Schrem	Franz Josef Schild	204	NSSC	PMS	6	10	8	7			31.00	50.00	28.70	
11	-104		Wolfgang Locke	H. Wurm			8	9	11	12	10			38.00	[41.67]	28.00	
12	GER-1858		Hans-Wolfgang Endres	H. Klein	26	SVM	11	13	9	11	DNC			44.00	33.33	27.30	
13	GER-58		Robert Ness	M. Moaser	2139	ESC	12	8	13	PMS	DNC			49.00	25.00	26.60	
14	GER-109		Dr. Marius Pfaller	Kurt Siebert	2100	MYC	9	15	14	13	DNC			51.00	16.67	25.90	
15	GER-81		J. Lösch	H.Schuster		MYC	13	14	15	DNC	DNC			58.00	8.33	25.20	

FD-HERBSTREGATTA XANTENER NORDSEE

1996

SWCV

Pl	Segelnummer	Name	1	2	Punkte	
1	H 9	Paul de Schipper	2	1	2,75	Sander Klein Obbink
2	GER 139	Josef Wanders	1	4	4,75	Bas Wulfers
3	GER 153	Joachim Setzepfand	4	2	6,00	Ulrich Kelm
4	G 1404	H.Theo Royers	3	5	8,00	Marina Royers
5	NED 330	Theo Rütten	6	3	9,00	Thijs Rütten
6	H 7	Ed v Kreuningen	5	7	12,00	Tanja Heylink
7	GER 235	Roland Damm	8	6	14,00	Jürgen Schwarz
8	H 269	Hans Kok	7	8	15,00	Zwaan
9	G 1464	Rolef	9	DNF	18,00	Meiendriesch

Wie in den Jahren zuvor, begann das Regattawochenende am Freitagabend, wo sich die Teilnehmer als Gäste bei Jupp Wanders einfanden. Die holländischen und deutschen Segler hatten beim Essen und einem Glas Bier reichlich Zeit über die vergangenen Ereignisse und die, die noch kommen sollten, zu erzählen. Clé Jeltens informierte uns über die Ereignisse am Gardasee, wo die Vor-

entscheidung der olympischen Bootsklasse in der high performance class fallen sollte. Er erwähnte auch schon im Vorfeld, daß der 49er bessere Chancen hat als der FD.

Zu Beginn der ersten Wettfahrt sahen die Windverhältnisse noch ganz gut aus, die sich jedoch nach erfolgtem Start ins negative umwandeln. Es kam nur eine Wettfahrt zustande und es war auch nicht mehr möglich einen zweiten Lauf an

diesem Tag durchzuführen. Am Samstagabend landeten wir uns dann alle zum geselligen Seglerplausch bei einem 4-gänge Menü ein.

Am Sonntagmorgen sahen die Windverhältnisse auch nicht besser aus. Es mußte die anfangs angesetzte Rundenzahl verkürzt werden, damit eine Wettfahrt zustande kam, wobei die letzten Segler viel Mühe hatten das Ziel noch zu erreichen. Am Ende belegten dann die Crew

Paul de Shipper/Sander Kleinobbink vor der Crew Jupp Wanders/Baas Wulfers die Plätze 1 und 2 und die Crew Joachim Setzepfand/Ulrich Kelm Platz 3.

Nach der Siegerehrung bedankte sich die Wettfahrtleitung des SWCV bei allen Beteiligten und hofft für die nächsten Regatten auf mehr Wind und eine größere Beteiligung aus dem Raum NRW.

Joachim Setzepfand

INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 1996 IM YACHTCLUB AM TEGERNSEE



Das seit Jahren beste Meldeergebnis von 63 Booten aus 5 Nationen, von denen am Ende leider nur 56 Starteten, zeigten welchen guten Klang das Revier am Tegernsee bei dem FD-Seglern hat.

Außerdem hatten die Veranstalter – mit der Unterstützung einer ganzen Reihe von Sponsoren – fast jeden Abend eine andere Veranstaltung vorgesehen.

Nach einer gründlichen aber angenehmen Vermessung, durch den international bekannten Finn-Segler Walter Mai, fand am Mittwoch eine „typisch bayrische“ und sehr stimmungsvolle Begrüßung statt, bei der die Veranstaltungsriege, allen voran der Clubpräsident und gleichzeitig Wettfahrtsleiter Martin Mitterer sowie eine Vielzahl von Aktiven in der Wettfahrtsleitung, im Schiedsgericht, in der Ökonomie u.a. Helfer, vorgestellt wurden.

Am Donnerstag die 1. Wettfahrt auf dem, für einen Teil der Teilnehmer, unbekanntem See. Ein olympischer Kurs mit zwei Zusatzdreiecken erforderte fast zwei Stunden Segelzeit und bei wechselnden Windstärken von 2-3 und entsprechenden Winddrehern war die Wettfahrt nicht einfach zu segeln.

Die Mannschaft von GER 61 B.Keller und B.Fischer trumpfte hier überraschend stark auf und gewannen vor GER 45 Dorrer/Seebauer und GER 15 Behrens/Szyperrek, als „Nordlicht“, in diesem bayrischen Gespinn.

Am Freitag nutzte die Wettfahrtsleitung den vorhandenen Wind gleich für 3 Wettfahrten, was ein durchgehendes auf dem Wasser sein von 10 - 18 Uhr bedeutete. Bei böigen Winden, meist um drei Windstärken herum, gab es extrem wechselnde Ergebnisse.

Als Tagessieger konnten sich GER 45, GER 91 Löther/Klawitter und GER 99 Steingroß/Hermenau eintragen. GER 91 gehörte zu denen, die nach mehreren Fehlstars Opfer der schwarzen Flagge wurden und somit schon einen deutlich besseren Platz verspielt hatten.

Nachdem es am Donnerstagabend eine sehr urige Veranstaltung auf der Kreuzbergalm mit Volksmusik gegeben hatte, kamen ein Großteil der doch sehr ermüdeten Segler tapfer zu dem kurzfristig angesetzten Seglerhearing der Klassenvereinigung.

Der Sonnabend sollte, bei wieder schönem Wetter aber leichterem Wind mit 2 weiteren Wettfahrten, bereits das Ende der Veranstaltung bringen.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten noch rund 10 Boote eine realistische Chance auf das Treppchen.

Die Mannschaft GER 45 Dorrer/Seebauer leisteten sich mit einem 8. in der letzten Wettfahrt zwar noch einen Ausreiter, waren insgesamt aber so gleichmäßig gesegelt, daß trotz nur einem Tagesersten der Internationale Deutsche Meister für sie herausrang. Entsprechend stolz, konnte sie der anschließend obligatorische sturz ins Wasser auch nicht weiter erschüttern.

GER 61 Keller/Fischer hatten auch in der 6. Wettfahrt ihren Streicher, krönten aber ihren guten Tagesersten von der ersten Wettfahrt mit weiteren gleichmäßig guten Plätzen und wurden verdient Zweite. Die Mannschaft GER 15 Behrens/Szyperrek aus Norddeutschland verwiesen knapp GER 87 Schwarz/Kirst, GER 78 Freitag/Freitag und GER 99 Steingroß/Hermenau auf die Plätze und sicherten sich den 3. Platz auf dem Treppchen.

So wurde das große FD-Fest am Sonnabend mit Blasmusik und großem Buffet gleichzeitig auch zur Siegerehrung genutzt.

Aus den Kommentaren der Teilnehmer an diesem Abend war zu erkennen, daß die Wind- und Segelverhältnisse auf dem Tegernsee bestimmt nicht einfach waren, wir aber eine super ausgerichtete Internationale Deutsche Meisterschaft hatten, wo von den Übernachtungsmöglichkeiten über die Gastronomie bis zur Wettfahrtleitung alles gestimmt und großen Anklang gefunden hat.

Die FD-Klasse möchte sich noch einmal ausdrücklich bei den Beteiligten der Veranstaltung für diese gelungene Meisterschaft bedanken und wir sind sicher, daß sie bei allen beteiligten lange positiv in Erinnerung bleibend wird.

Bernd Schreiber, 3. Aug. 1996

BERICHT 2

Der Tegernsee, für viele der schönstegelegene See Deutschlands, und dann auch noch FD-Deutsche, da muß man doch einfach hin.

Das sagten sich außer uns noch 55 andere FD-Mannschaften aus Deutschland, Italien, Österreich, Polen und der Schweiz. Mindestens 8 sehr gute Mannschaften waren dabei, die immer für einen Tagessieg in Frage kommen. Beim Durchsehen der Meldeliste fiel uns jedoch spontan kein absoluter Topfavorit für den Titel ins Auge. Spannung war damit garantiert. Am ehesten rechneten wir noch mit Steini Steingroß, der schon im Frühjahr mit seinem WM-Dritten überzeugen konnte und natürlich mit Helmut Löther, der die letzten beiden Silber-FDs am Tegernsee gewann. Er muß den See also schon irgendwie kennen.

Außerdem hatten wir die Teams Beichl, Behrens, Dorrer, König und Schwarz auf der Liste, alle in der aktuellen Rangliste unter den TOP 20 wiederzufinden.

Die Regatta war hervorragend organisiert. Die Vermessung wurde von Walter Mai, einem erfahrenen Finn-Segler aus Bad Wiessee, zügig durchgeführt. Das Rahmenpro-

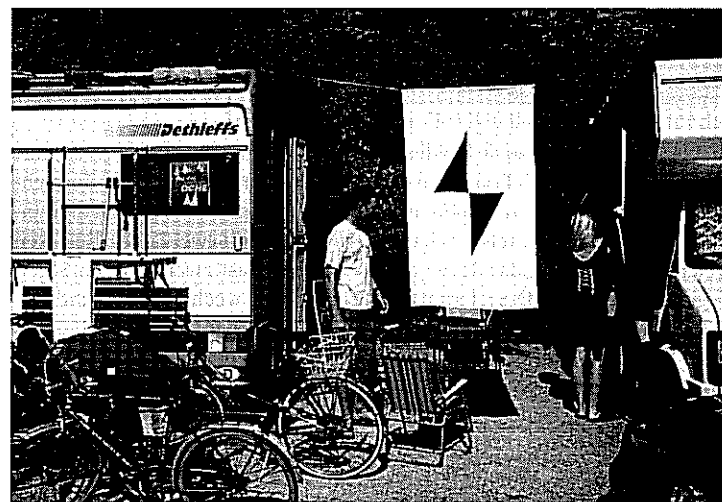


gramm war sehr ansprechend und stand ganz im Zeichen der bayrisch-gemütlichen Gastlichkeit. Neben dem großem Tegernsee-Fest, dem Tegernsee-Brauhaus und der Berg-hütten-Party war sicherlich das große FD-Fest am Samstagabend der als historisch zu bezeichnende Höhepunkt der diesjährigen Deutschen, wenn nicht sogar des ganzen Jahres (siehe unten).

Zur Regatta: Während der Deutschen hatten wir wunderschönes Wetter. Pünktlich zur Eröffnungsfeier hörte der Regen auf und kurz vor der Siegerehrung fing er dann wieder an. Gewartet wurde eigentlich nur an Land, es war sowieso immer abschbar, daß der Wind erst ziemlich genau nach der „Brotzeit“ einsetzte (Gardaseeartig, wie sich das gehört). Die Tegernsee-Winde waren allerdings, wie bei gutem Wetter eigentlich zu erwarten, recht leicht und drehend. Es war immer ziemlich eng und der Ausgang der einzelnen Wettfahrten bis zum Schluß offen.

Die ersten 5 bis 10 Boote matchten bis zur Zielkreuz um die ersten Plätze. Allerdings gelang es hin und wieder auch einmal von Platz 30 oder 40 noch in die ersten 10 reinzufahren. Oder umgekehrt. Das war dann weniger schön. Oft fuhr der spätere Sieger erst auf der zweiten oder dritten Kreuz vor, und auch die Vorwindkurse waren tückisch. Bezeichnenderweise wurde jede Wettfahrt von einer anderen Mannschaft gewonnen. Die einzelnen Tagessieger belegten in der Gesamtwertung die Plätze 1, 2, 3, 4, 6 und 8, so daß es insgesamt doch ziemlich gerecht gewesen sein muß.

Die ersten beiden Läufe gingen an Keller/Fischer aus Freiburg (1.+2.) und an Dorrer/Seebauer aus Schwandorf bei Regensburg (2.+1.). In den weiteren Wettfahrten segelten diese beiden Mannschaften nicht mehr so souverän, hielten aber ihren Vorsprung und segelten ab der 4. Wettfahrt die Deutsche nur noch unter sich aus. Michael Dorrer und Josef Seebauer wurden am Ende dann doch mit 4 Punkten Vorsprung überlegen Deutsche Meister. Gratulation! Die beiden Bernd's (Keller & Fischer) waren als Gesamtzweite sicherlich die große Überraschung, segelten sie doch in den letzten Jah-



ren recht wenig (2 bis 4 Ranglistenregatten im Jahr) und hielten sich etwas im Hintergrund. Um die nachfolgenden Plätze wurde auch noch heftig gekämpft. Am Ende war die Reihenfolge der Top 3-10: Behrens/Szyperrek (Helmstedt bei Wolfsburg), Schwarz/Kirst (Herrsching/Ammersee), Freitag/Freitag (Heidelberg/Saarbrücken), Steingroß/Hermenau (Berlin), Waibel/Wiedemann (Immenstadt/Allgäu),

Löther/Klawitter (Immenstadt/Allgäu); König/König (Marburg) und Beichl/Mayer (Herrsching/Ammersee).

Da sich die Wettfahrtleitung entschloß, Freitags 3 Wettfahrten zu segeln, hatten wir bereits am Samstagnachmittag die 6 Wettfahrten abgeschlossen. Trotz initialen Protesten eine weise Entscheidung, am Sonntag war dann nämlich Dauerregen. Außerdem hatte es den Vorteil, daß die Siegerehrung mit dem großen FD-Fest (inklusive hervorragendem Paella-Essen!) am Samstagabend zusammenfiel. Siegerehrung gegen 22 Uhr, proppenvolles Zelt, keiner ist vorher abgereist, jeder Teilnehmer wurde geehrt, eine Magnumflasche für das Siegerteam und anschließendes Sekitbad, spektakuläre Wasserung des Siegerteams: sowas hatten wir in 20 Jahre Regattasegeln noch nie erlebt. Michael und Josef machten aus ihrer grenzenlosen Freude keinen Hehl und ließen sich in ihrem Siegestaumel mal so richtig feiern. Nie werde ich vergessen, wie wir noch nachts um drei mit Josef, Martin Lauer (ja: Goldmedaille, Rom 1960), Jürgen Groß und anderen Stimmungskanonen böhmische Gesänge anstimmten.

Insgesamt war es eine sehr schöne Deutsche, die die FD-Klasse noch lange im Gedächtnis behalten wird. Vielen Dank dafür an die Familien Kolb und Mitterer, aber auch alle anderen Helfer vom Yacht-Club am Tegernsee!

Michael H. Freitag, FD GER-78

D M 1 9 9 6

DM 1996 TEGERNSEE
08.08.96-11.08.96

S: 1.00		Organizing Club: YCAT		Q: 1.03		Pointsystem: low-point		VF: 1.03		DSV-Ranking-List-Factor: 1.50		Number of Entries: 56					Number of Starters: 56					Number of Finished: 56		
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points	DSV-Point	VI-Pt.								
1	GER-45	11	Michael Darrer	Josef Seebauer	76	NYCE	2	1	5	2	3	8		12.75	150.00	51.50								
2	GER-61		Bernhard Keller	Bernd Fischer	133	SKF	1	2	3	7	4	12		16.75	147.32	50.58								
3	GER-15		Ralf Behrens	Bernd Szyperrek	90	WYCA	3	4	6	9	6	1		19.75	144.64	49.66								
4	GER-87		Hans-Peter Schwarz	Roland Kirst	368	HSC	8	7	2	14	1	3		20.75	141.96	48.74								
5	GER-78		Michael Freitag	Stefan Freitag	381	SYM	5	12	4	5	5	4		23.00	139.29	47.82								
6	GER-99		Uwe Steingraß	Sven Hermenau		BTB	7	3	7	1	8	6		23.75	136.61	46.90								
7	GER-161		Hubert Waibel	Bene Wiedemann	333	SCAI	4	5	8	3	10	13		30.00	133.93	45.98								
8	GER-91		Helmut Löther	Michael Klawitter	159	SCAI	6	PMS	1	10	7	11		34.75	131.25	45.06								
9	GER-13		Dr. Hans-Albert König	Kilian König	113	VSAW	22	6	15	4	18	7		50.00	128.57	44.14								
10	GER-187		Stefan Beichl	Thomas Mayer	370	HSC	19	PMS	17	16	2	5		59.00	125.89	43.22								
11	POL-1	21	Andrzej Iwinski	Adam Iwinski	1160	AZS/AZK	17	PMS	18	15	9	2		61.00	(123.21)	42.30								
12	GER-40		Bernd Schreiber	Gunnar Bahr	111	VSAW	10	9	21	19	11	27		70.00	120.54	41.38								
13	GER-194		Georg Knick	Stefan Seidenschnur	52	PYC	14	13	25	13	16	19		75.00	117.86	40.46								
14	GER-153		Joachim Setzepfand	U. Kelm	2125	SWCV	39	10	39	6	12	10		77.00	115.18	39.54								
15	GER-119		Hans Alfred Kohl	W. Joppich	280	YCaT	13	14	23	35	13	15		78.00	112.50	38.63								
16	SUI-51		Enrico Ambrosi	Fabio Galante	1236	YCA	18	26	9	8	23	36		84.00	(109.82)	37.71								
17	GER-103		Kurt Möller	Ralph Aicher	66	MRSV	20	15	20	33	19	14		88.00	107.14	36.79								
18	GER-97		Walter Groß	Jörgen Groß	157	SCO	12	36	11	12	33	26		94.00	104.46	35.87								
19	GER-1871		Walter Valkmann	L.Schmalhofer	395	SCSTS	11	31	14	30	26	16		97.00	101.79	34.95								
20	GER-1941		Andreas Kolb	M. Kolb		YCAT	31	16	33	31	15	9		102.00	99.11	34.03								
21	GER-240		Dr.sc.Peter Kleffe	Gerd Zaplata	625	SCW	16	21	28	24	25	38		114.00	96.43	33.11								
22	GER-1987		Jörgen Grohmann	Sebastian Gruber	365	MRSV	30	18	19	38	37	17		121.00	93.75	32.19								
23	GER-31		Rudolf Dinkelmaier	Jörgen Schulz	59	SCSTS	15	24	31	51	31	23		124.00	91.07	31.27								
24	GER-95		Axel Eggert	Johannes Rieck		NRV	43	19	22	40	22	24		127.00	88.39	30.35								
25	GER-20		Egbert Felske	A. Koppany	106	HYC	26	17	30	41	14	41		128.00	85.71	29.43								
26	GER-1940		Christian Altenhain	Steffen Gröning		VSoW	41	20	42	27	21	20		129.00	83.04	28.51								
27	GER-101		Mathias von Linde	H. Schuster	304	MRSV	23	35	10	36	34	29		131.00	80.36	27.59								
28	GER-1762		Friedl Buhl	Adalbert Netzer	2104	SCAI	21	33	13	21	48	43		131.00	77.68	26.67								
29	GER-52		Martin Krings	U. Koppel	2137	HSC	27	27	26	22	36	34		136.00	75.00	25.75								
30	GER-55		Leo Linke	G. Birner	341	SCNS	36	11	38	28	28	35		138.00	72.32	24.83								
31	GER-1900		Helmut Steiner	P. Möller	2116	YCaT	32	23	43	42	27	18		142.00	69.64	23.91								
32	GER-47		Hans Giel	Andi Bahr	190	SCNS	29	39	37	17	32	32		147.00	66.96	22.99								
33	GER-80		Richard Buchecker	Cristoph Lorenz	142	SCS	45	22	16	20	52	45		148.00	64.29	22.07								
34	GER-193		Eckart Walz	Olaf Multher	2135	SLSV	35	34	12	29	41	46		151.00	61.61	21.15								
35	GER-155		W. Niessen	K. Scheuring		SCS	28	48	36	32	35	21		152.00	58.93	20.23								
36	GER-37		Brigitte Schultz-Kaufß	Mathias Klingbeil	126	VSAW	9	30	41	18	DNF	DNC		155.00	56.25	19.31								
37	GER-2020		Ralph Ziegmeier	F. Abele		YCaT	33	8	DNF	53	24	40		158.00	53.57	18.39								
38	GER-94		Ralf Wilkendorf	A. Kern	2121	YCS	44	28	24	39	45	25		160.00	50.89	17.47								
39	GER-142		Dr. Manfred Hänle	P. Preser	87	SCSTS	40	29	29	25	47	37		160.00	48.21	16.55								
40	SUI-6		Christoph Baumann	M. Koller		SCR	24	43	32	23	39	47		161.00	(45.54)	15.63								
41	SUI-511		Fabrizio Saudino	S. Wezel		YCA	54	DNC	49	11	20	28		162.00	(42.86)	14.71								
42	GER-1843		Ralf Ortman	F. Ristau	2109	ESC	34	37	44	34	44	22		171.00	40.18	13.79								
43	AUT-9		Heinz Waelder	J. Hobein	510	UYCNS	42	32	35	26	38	52		173.00	(37.50)	12.88								
44	GER-68		Ottokar Klein	Isabel Klein	162	SGE	52	PMS	34	37	30	31		184.00	34.82	11.96								
45	GER-944		Gunther Schrem	Franz Josef Schild	204	NSSC	25	44	48	DSQ	17	55		189.00	32.14	11.04								
46	GER-54		Andreas Linke	Klaus Ammann	135	SCNS	47	46	27	43	DNF	33		196.00	29.46	10.12								
47	SUI-410		Eric Gastel	Bernd Ullings		SCH	48	38	52	47	42	30		205.00	(26.79)	9.20								
48	GER-58		Robert Ness	M. Mooser	2139	ESC	53	47	53	44	29	39		212.00	24.11	8.28								
49	ITA-7		Albert Borenghi	H. Canali		CNAN	46	25	47	DNC	50	51		219.00	(21.43)	7.36								
50	GER-120		Karl-Heinz Wolf	Robert Piechotta		SSVEP	38	45	45	45	46	48		219.00	18.75	6.44								
51	GER-21		Peter Stanner	B. Furtmeyer	37	SCSTS	37	PMS	40	50	53	42		222.00	16.07	5.52								
52	GER-118		Dieter Staib	Renate Staib	361	YCaT	51	41	51	49	43	44		228.00	13.39	4.60								
53	GER-30		Wolfgang Wellner	M. Cnyrim	17	HYC	50	42	50	48	40	49		229.00	10.71	3.68								
54	GER-189		Dr. Georg Altenhain	Jesko Hältler	323	VSAW	49	40	46	46	49	50		230.00	8.04	2.76								
55	POL-8		Krzysztof Witczak	M. Kledzik	1158	LKS	55	49	54	52	54	54		263.00	(5.36)	1.84								
56	GER-174		Helmut Kess	H. Ballmes		SGE	56	50	55	54	51	53		263.00	2.68	0.92								

MÜLLER/AICHER GEWINNEN SIEBEN-SCHWABEN-REGATTA

(von links):
Bene Wiedemann + Hubert Waibel (2.),
Ralph Aicher + Kurt Müller (1.),
sowie Thomas Seltmann + Sigi Lang (3.)



26. INT. 7-SCHWABEN-REGATTA

07.09.96-08.09.96

Organizing Club: SCAI
Number of Entries: 18

Pointsystem: low-point
Number of Starters: 18

DSV-Ranking-List-Factor: 1.35
Number of Finished: 18

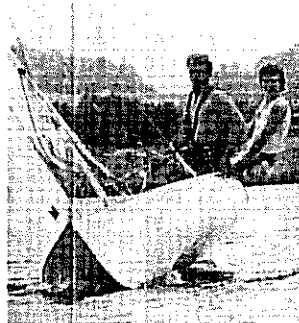
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	Points	DSV-Point
1	GER-103		Kurt Müller	Ralph Aicher	66	MRSV	2	1	2.75	135.00
2	GER-161		Hubert Waibel	Bene Wiedemann	333	SCAI	1	2	2.75	127.50
3	GER-1705		Thomas Seltmann	Siegfried Lang	81	SCAI	3	6	9.00	120.00
4	GER-45	11	Michael Dorrer	Josef Seebauer	76	NYCE	4	5	9.00	112.50
5	GER-14		Dr. Michael Schineis	Dr. H. Burghold	91	SCAI	8	3	11.00	105.00
6	GER-1727		G. Hauer	Dr. Michael Ruf		ASC	7	4	11.00	97.50
7	GER-69		Wolfgang Seltmann	Michael Herz	228	SCAI	6	7	13.00	90.00
8	GER-181		Hermann Seltmann	S. Burghold	209	SCAI	10	8	18.00	82.50
9	GER-1762		Friedl Buhl	Adalbert Netzer	2104	SCAI	9	9	18.00	75.00
10	GER-34		Kurt Hergenröther	Dr. U. Gobert	55	KCF	5	14	19.00	67.50
11	GER-68		Ottokar Klein	Tanja Klein	162	SGE	11	11	22.00	60.00
12	GER-944		Gunther Schram	Franz Josef Schild	204	NSSC	12	12	24.00	52.50
13	SUI-410		Eric Gastel	Bernd Ullings		SCH	15	10	25.00	(45.00)
14	GER-58		Robert Ness	M. Mooser	2139	ESC	13	13	26.00	37.50
15	GER-1994		Helge Lehner	Claudia Lehner		YCAC	14	17	31.00	30.00
16	GER-1915		Roland Jörg	Berhard Kögel		HSK	17	15	32.00	22.50
17	GER-79		Fred Damss	A. Damss	132	SKGF	16	16	32.00	15.00
18	SUI-409		U. Messikommer	R. Oberholzer			18	18	36.00	(7.50)

19 Teams aus Deutschland und der Schweiz traten bei der 26. Internationalen Sieben-Schwaben-Regatta der Flying-Dutchman-Klasse an. Sieger der vom Alpsee-Immenstadt (SCAI) ausgerichteten Regatta war nach zwei Wettfahrten Kurt Müller (Münchener Ruder- und Segelverein) mit Vorschoter Ralph Aicher (Segelverein Wörthsee). Punktgleich auf Rang zwei kamen Hubert Waibel und Bene Wiedemann (SCAI).

Viel Segel bei wenig Wind auf der Talsperre Pöhl



26. Flying-Dutchman-Boote kämpfen um den Landesmeistertitel



John (li.) und Pastorin (ri.)



Björn Fischer (links) und Marco Lieberth beim Manöver

und Steaks waren schnell kalte Finger und mißlungene Manöver vergessen. Am Sonntag gab es dann bei leichtem Wind die 4. Wettfahrt, die im Großen und Ganzen keine wesentlichen Veränderungen in der am Sonnabend erreichten Plazierung brachten. Die Nase vorn hatten die Besatzung Albert/Albert vor Bundel/Mönnicke und Dietrich/Dietrich, alle vom Pöhler Revier! Denn die Bayern, die sonst den Weg ins Vogtland finden, hatten vielleicht schon die Boote mit den Brettern getauscht? Beziehungswise waren zur Staatsmeisterschaft in Polen. Auf Wiedersehen 1997

Nachdem es schon fast 8 Tage und Nächte durchgeregnet hatte, die Schneegrenze auf 900m sank, trafen sich 16 unverdrießliche FD-Besatzungen, die bei frischem Wind und 10 Grad um den goldenen FD kämpften. Am Sonnabend schaffte man locker 3 Wettfahrten. Bei gut gebratenen Rostern

GOLDENER FD PÖHL

14.09.96-15.09.96

Organizing Club: SCHK		Pointsystem: low-point	DSV-Ranking-List-Factor: 1.25	Number of Entries: 15	Number of Starters: 14	Number of Finished: 14								
Nr.	Sail-#	TOP	Skipper	Crew	IFDCO	Club	1	2	3	4	5	6	7	Points
1	GER-213		Rolf Albert	Lutz Albert	627	SVP	1	1	4	2				3.50
2	GER-259		Olaf Mönnicke	Rolf Bundel	397	SGR	2	2	2	1				4.75
3	GER-224		Wolfgang Dietrich	Gudrun Dietrich	623	HWPL	3	3	1	7				6.75
4	GER-120		Karl-Heinz Wolf	Robert Piechulla		SSVEP	5	4	3	5				12.00
5	GER-276		Michael Perthes	Jörgen Dölz		SVP	DNF	7	5	3				15.00
6	GER-211		Marco Lieberth	Björn Fischer		SVM	4	5	6	8				15.00
7	GER-83		Meister	Meister		TSVö	6	6	11	6				18.00
8	GER-246		Harald Karl	Uwe Voigt	387	HWPL	7	9	7	9				23.00
9	GER-251		Karl-Heinz Knorr	Johannes Neudeck		HWPL	10	8	9	10				27.00
10	GER-251		Karl-Heinz Knorr	Johannes Neudeck		HWPL	10	8	9	10				27.00
11	GER-2221		Rudolf Beer	Thomas Liebert			8	11	10	11				29.00
12	GER-2111		Stephan Kötner	Lydia Kötner		SSGR	11	12	12	13				35.00
13	GER-233		Peter Mehliß	Stefan Mehliß	393	HWPL	DNC	DNC	DNC	14				46.00
14	GER-112		Jens Fuchs	Thomas Nilsche		SSVEP	DNC	DNC	DNC	15				47.00
15	GER-241		Hartwig Hessel	Uwe Hessel	632	HWPL	DNS	DNC	DNC	DNC				48.00

SEGLERHAUSPREIS BERLIN

Leider nur 14 Teilnehmer, trotz 16 Meldungen, zum diesjährigen Seglerhaus-Preis und somit keine Ranglistenregatta. Die sehr kleine, aber agile Crew der Wettfahrtleitung schaffte an diesem Wochenende 6 Kurzwettfahrten bei – entgegen der Wettervorhersage – kühlem aber teilweise sonnigem Wetter und durchgehend schönem Trapezwind.

Am Sonnabend erst ein olympischer Kurs und dann, nach einer Winddrehung nach Westen, sog. 'up and down' Kurse, die die FD's zum 1. Mal segelten. Generell wurde mit einem zweiten Zielschiff gesegelt, so daß die Klassen schnell wieder gestartet werden konnten, was im Wannsee angesichts von über 40-420ern und 20-470ern auch nötig war. Nach drei gelungenen Wett-

fahrten, dann ein schönes gemeinsames Essen mit Freibier vom Verein gestiftet.

Der Sonntag fing trübe mit Dauerregen an, klarte aber überraschend auf und brachte schönes Segelwetter. Souveräner Sieger mit 3x Ersten und 2x Zweiten wurde die Mannschaft GER 99 Steingroß/Hermenau, die nicht nur nach vorne fuhr, sondern es auch in nicht so günstigen

Situationen schafften, wieder den Anschluß zu finden. Zweiter GER 40 Schreiber/Bahr, die auch eine Disqualifikation eines Tagesersten verschmerzen konnten, vor GER 177 Schröder/Nackmayr. Die insgesamt schöne Wettfahrt hätte mehr Teilnehmer verdient.

Bernd Schreiber,
Berlin, den 16. September 1996

14.+15. SEPTEMBER 1996

SEGLERHAUS-PREIS

Anzahl der Meldungen: 16
Wertungssystem: Low-Poil IWB

Geplante Wettfahrten: 6
Streichung: bei 6 Wettfahrten

Ranglistenfaktor: 1.20
Wettfahrtleiter: Christian Hoake

Kategorie nach IIB: II
Schiedsrichterebermann: Joachim von Wnuk

WM-Software-Version: 2.

Bootsklasse: Flying Dutchman

1.	Sege-Nr.	Steuermann	Club	Vorschoter	Club	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	Punkte	Rangl Pkt
1	GER-99	U. Steingroß	BTB	S. Hermenau		1	(2)	1	2	2	1	6.25	120.00
2	GER-40	B. Schreiber	VSaW	T. Bahr	VSaW	2 (dsq)		5	5	1	3	15.75	110.77
3	GER-177	S. Schröder, Dr.	VSaW	J. Nackmayr		3	1	2	7	(8)	5	17.75	101.54
4	GER-194	G. Knick	PYC	S. Seidenschnur	NRV	5	6	(7)	1	6	2	19.75	92.31
5	GER-1965	G. Anders	VSaW	S. Eckner	VSaW	(8)	3	6	3	4	4	20.00	83.08
6	GFR-100	J. Lechner	YCBG	J. Sacow	YCBG	4	5	4	6	3	(8)	22.00	73.85
7	GER-123	M. Krumhaar	VSaW	N. Schuricht		(9)	4	3	4	9	9	29.00	64.62
8	GER-1940	C. Allenhain	VSaW	S. Gröning	VSaW	(11)	7	8	9	7	7	38.00	55.39
9	GER-189	G. Allenhain, Dr.	VSaW	J. Höller	VSaW	6	9	(12)	8	11	6	40.00	46.16
10	GER-53	A. Klatt		K. Goer	VSaW	(pms)	8	10	11	5	10	44.00	36.93
11	GER-1854	A. Nardalm	SCF 1891	H. Brandt	VBS	10	(11)	11	10	10	11	52.00	27.70
12	GER-152	P. Steidl	PYC	T. Hardwiger		7	10	9	(dnc)	dnc	dnc	60.00	18.47
13	GER-1745	J. Hartwig	PYC	B. Mende		12	12	13	(dnc)	dnc	dnc	71.00	9.23
14	GER-151	K. Gaede	VSaW	A. Kern		(dnc)	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	85.00	
14	GER-240	P. Kleffe	PSV/WSA	R. Kleffe		(dnc)	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	85.00	
14	GER-18	M. Grohues-Spork		P. Albrecht		(dnc)	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	85.00	

Neun Boote hatten sich trotz des kalten und schlechten Wetters zur 10. Nikolaus Regatta auf dem Wolfsee in Duisburg an den Start eingefunden der um 14.00 Uhr erfolgte.

Der während der Wettfahrt einsetzende Regen schlug sich auch auf den leichten Wind (1-2 Bft) nieder, der dann sehr löchrig war; doch die Wettfahrtleitung reagierte sofort und verkürzte die Wettfahrt sofort um eine Runde, so daß an diesem Sonnabend doch noch eine Wettfahrt zustande kam.

Im Hafen sicher eingetroffen wurden wir von unseren Seglerfrauen

mit heißem Glühwein empfangen und alle freuten sich schon auf die heiße Dusche. Beim Segleressen am Samstagabend (Gänsekeule mit Rotkohl und Klöße) wurde dann innig bei einem Glas Bier über die Segelaktivitäten der Flotte-West diskutiert. Ulrich Kelm informierte die Anwesenden - wie in jedem Jahr - über die Ereignisse in der FD-Szene und stellte gleichzeitig nach siebenjähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfügung. An dieser Stelle vielen Dank Ulli, für die bis dahin geleistete Arbeit und ich hoffe, daß Du auch in Zukunft die Klasse, wenn auch nicht offiziell, weiterhin unterstützt.

Als Nachfolger wurde einstimmig F. Josef Kampschulte von den Anwesenden gewählt.

Am Sonntagmorgen 10.30 Uhr erfolgte der zweite Start. Drehende Winde mit leichten Böen, in dem kurzzeitig mit Trapez gesegelt werden konnte, machten den Seglern zu schaffen, doch das kennt man am Wolfsee ja nicht anders, was auch zum laufenden Wechsel in den Platzierungen führte. Nach dem zweiten Lauf hatte die Crew Setzepfand/Kelm noch einen Punkt Vorsprung vor der Crew Neukirchen/Panuschka. Den dritten Platz hatte die Mannschaft Wagner/Ehlen mit einem

Punkt Vorsprung vor der Mannschaft Pilgram/Zinkler. Den letzten Lauf gewann die Crew Neukirchen/Panuschka, die somit Gesamterste wurden, vor Pilgram/Zinkler, die auf den dritten Platz gelangten und Setzepfand/Kelm, die damit den zweiten Platz belegten.

Insgesamt waren sich alle einig, daß die Nikolaus-Regatta ein schöner Saisonabschluß war und alle bedankten sich bei Vera und Hermann Pilgram, die für das leibliche Wohl sowie eine vorweihnachtliche Atmosphäre gesorgt hatten.

Joachim Setzepfand

10. NIKOLAUS-REGATTA DUISBURG

DKSC

Pl.	Segelnr.	Name	Club	1	2	3	Punkte		
1	OE 368	Dirk Neukirchen	DUYC	3	1	1	4,50	Manfred Panuschka	SCCR
2	GER 153	Joachim Setzepfand	SCCR	1	2	3	5,75	Ulrich Kelm	WSVRh
3	GER 10	Hermann Pilgram	DKSC	6	3	2	11,00	Christian Zinkler	DKSC
4	GER 35	K-Dieter Wagner	WSVRh	2	6	6	14,00	Ralf Ehlen	DUYC
5	GER 122	Harold Bering	WSVRh	8	4	5	17,00	Arthur Schedlinski	WSVRh
6	GER 235	Roland Damm	YRCR	4	7	7	18,00	Christoph Lütke	YRCR
7	GER 163	F. Josef Kampschulte	DUYC	5	5	8	18,00	N.N.	
8	GER 1891	Jürgen Bartnizek	WSVRh	7	8	4	19,00	Jens Winkler	DKSC
9	GER 173	Wolfgang Christ	SWCV	9	DNF	DNF	29,00	Luise Christ	SWCV

1996

DEUTSCHE FLYING DUTCHMAN KLASSENVEREINIGUNG

Geschäftsführender Vorstand: Dipl.-Kfm. Bernd Schreiber,
Pariser Straße 53, 10719 Berlin, Telefon 030-883 10 66, Telefax 030-882 69 55

Verbandarbeit, DSV-Kontakt: Dieter Hansmann

Pressearbeit, Technik: Martin Krings

REGIONALSEKRETÄRE

NORD - OST	Hans Genthe, Dockenbudener Str. 12a 22587 Hamburg	gs: 040 / 86 60 66-0 fax: 040 / 86 60 66-25	SÜD - WEST	Michael Freitag Zähringer Str. 8 69115 Heidelberg	pr: 06221 / 567509 gs: / 20508 fax: / 20508
NORD - WEST	Jürgen Hohbein, Kamerunweg 16 30455 Hannover	gs: 0511 / 6773711 pr: 0511 / 49 61 93	SÜD - OST	Rolf Albert Reichenbacher Str. 5 08468 Rotschau	pr: 03765 / 12886 fax: 03765 / 12886
WEST	Franz-Josef Kampschulte Zur Bockumer Linde 20 40489 Düsseldorf	pr: 0211 / 40 37 70 0 -95 gs: 02 11 / 837 11 48 fax: 02 11 / 837 15 09	BERLIN	Martin Krumhaar Pfalzburger Straße 62 10719 Berlin	pr: 030 / 8244497 gs: 030 / 348 52 81 fax: 030 / 348 53 19
SÜD	Hermann Selmann & Crew Seestraße 18 87509 Immenstadt	pr: 08323 / 6293			



NEW SAILLOFT - NEW FD-SAILS

Raceresults for Bojsen-Møller Sails: Kehraus: 1.st(1-2-1-1)

For more information contact Jørgen or Jacob Bojsen-Møller

Bojsen-Møller One Design

Trongaardsvej 37 A, 2800 Lyngby-Denmark

Tel: 00 45 - 88 60 99

Fax: 00 45 - 97 43 11